

9/15
Nur € 4,90

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 9

September 2015

64. Jahrgang

Deutschland 4,90 €

Österreich 5,70 €

Schweiz 9,80 sFr

B/Lux 5,80 €

NL 6,30 €

Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 6,60 €



B13411

MEB-Testreport:

- S3/6 von Märklin
- Roco-186
- V100 von Brawa
- Brawa-VT137

Werkstatt:

Landmetzgerei von Busch

Großanlage:

Porsches Traum-Werk

Ein Tag am Meer

Norddeich Mole 1968

Alpendampf

Mit der 01 über den Gotthard

Auf der Erfolgsspur

Die TRAXX-Familie





...WENN DU DAS NICHT HAST FEHLT DIR WAS...

EXKLUSIVMODELLE!



Roco 73419

E-Lok BR111, DB, Ep.IV, kobaltblau – Spur H0, 2-Leiter-Gleichstrommodell inkl. Schnittstelle

129,99 €

Roco 79419

E-Lok BR111, DB, Ep.IV, kobaltblau, AC-Digital – Spur H0, 3-Leiter-Wechselstrommodell inkl. Decoder

179,99 €

LIMITIERT AUF 500 STÜCK
(73419 + 79419)

**JEDER WAGEN HAT
EINEN INDIVIDUELLEN
SPRUCH!**



Roco 56350

Talbot-Schotterwagen, DB, Ep.III „Fährt“

Roco 56351

Talbot-Schotterwagen, DB, Ep.III „Iren ist männlich“

Roco 56352

Talbot-Schotterwagen, DB, Ep.III „Hansi + Mausi“

Roco 56353

Talbot-Schotterwagen, DR, Ep.III-IV „Schotter für Erich“

Roco 56354

Talbot-Schotterwagen, DB, Ep.IV „ran an die Möpse“

Roco 56355

Talbot-Schotterwagen, DBAG, Ep.V-VI „Bleib locker Alter, eeh“

LIMITIERT AUF JE 500 STÜCK
Preis je Wagen: **14,99 €**

Sie erhalten dieses Angebot – solange der Vorrat reicht – exklusiv in folgenden Fachgeschäften:

Modellbahnshop elriwa
01454 Wachau · Radeberger Str. 32
Tel. 03528 - 441257 · info@elriwa.de
www.elriwa.de

Fahrenkrug Modellbahnen
23701 Eutin · Lübecker Str. 9
Tel. 04521- 3883
info@fahrenkrug-eutin.com

Modellzentrum Hildesheim
31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 05121-289940 · sales@modellbahneck.de
www.modellbahneck.de/shop

Modellbahnladen & Spielparadies
33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 05241-26330 · service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig
38118 Braunschweig · Kreuzstr. 16
Tel. 0531-70214313 · sales@modellbahneck.de
www.modellbahneck.de/shop

Modellbahn Kramm
40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 02103-51033 · Kramm.Hilden@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

ToyNedo – Spielwaren Raschka
44137 Dortmund · Westenhellweg 132
Tel. 0231-58449820 · info@toynedo.de
www.toynedo.de

Technische Modellschienenwaren Lindenberg
50676 Köln · Blaubach 6–8
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg-modellbahn-koeln.de
www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

Modellcenter Hünenbein
52062 Aachen · Markt 9–15
Tel. 0241-33921 · info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH
57537 Wissen · Am Biesem 15
Tel. 02742-930516 · info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer
58095 Hagen · Potthofstr. 2–4
Tel. 02331-13477 · info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Spielwaren Kremers
59065 Hamm · Oststr. 56
Tel. 02381-25068
kremersspiel@aol.com

Spielwaren Werst
67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-682474 · werst@werst.de
www.werst.de

Eisenbahn Dörfler
90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
Tel. 0911-227839 · info@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de

„DIE WILDE 13 PLUS“ — IMMER EINE SPUR KOMPETENTER!



12 Erfolgsmodell aus Kassel

Das Plattform-Konzept der Bombardier-TRAXX-Familie ermöglicht den wirtschaftlichen Bau von Lokomotiven für die unterschiedlichsten Einsatzgebiete in ganz Europa.



Titel: Modelle von Roco
Foto: Bauer-Portner

TITELTHEMA

- 12 KASSENSCHLAGER**
Über 1600 TRAXX sind bereits im Einsatz.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

- 4 BAHNWELT AKTUELL**
- 22 GOTTHARD-DAMPF**
Vor dem Dampf-Aus am Gotthard gab es nochmals eine spektakuläre Tour über die legendäre Passstrecke.
- 24 EISENBAHN-FLAIR**
Urlaubstipp: Mit der Bahn nach Polen!

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 26 NORDSEEFART MIT HINDERNISSEN**
Ludwig Rotthowe dokumentierte die Bundesbahn an der Schwelle zur Moderne.
- 32 RAUCH STIEG AUS DEN TÄLERN**
Die Erschließung des Erzgebirges mit der Eisenbahn begann ab 1858.

BAHN UND TECHNIK

- 38 WIEDER-GEWINNUNG, TEIL II**
Die moderne Drehstrom-Antriebstechnik vereinfacht die Energie-Rückspeisung.



26 Auf nach Norddeich Mole

Im August 1968 war Ludwig Rotthowe von Münster zur Nordsee unterwegs.

MODELL

WERKSTATT

- 50 BASTELTIPPS**
- 52 MIT LIEBE VERWURSTET, TEIL I**
Die Landmetzgerei von Busch, vorgestellt von Michael Robert Grauß.

TEST

- 58 KÖNIGIN DER ALLGÄUBAHN**
18537, eine Lok der letzten S3/6-Serie, als Insider-Modell von Märklin in H0.
- 62 GRENZGÄNGER**
Die F140MS aus der TRAXX-Familie als H0-Modell von Roco.
- 64 AM LIMIT**
Brawa liefert V100-Familie in H0.
- 66 LEICHTBAU AUS GÖRLITZ**
Der VT137122 erscheint im Maßstab 1:87 von Brawa.

PROBEFAHRT

- 68 VARIANTENREICHER GEPÄCKTRÄGER**
Die ÖBB-1046 von Rivarossi in H0.
- 69 ALLES EINE FRAGE DES TENDERS**
TT-23.10 der DR von Tillig.
- 70 OPPELN OPTIMAL**
Der Gmrs 30 als H0-Modell von Brawa.



32 Dampfparadies Erzgebirge

Zurück in vergangene Dampfzeiten im östlichen und mittleren Erzgebirge.

DIGITALE WELT

- 72 GLEIS-MEISTER**
Unter der Marke Arnold bietet Hornby die britische Steuerung „RailMaster“ an.

GÜTERWAGEN-ABC

- 74 R WIE REGENSBURG**
Langholz-Transporte auf Drehschemelwagen.

SZENE

- 76 LANDSTATION, HOCHKARÄTIG**
Röthenbach im Allgäu ist ein perfektes Vorbild für einen Abzweigbahnhof auf der Modellbahn.
- 82 TRAUM-FABRIK**
Hans-Peter Porsche spendiert dem Berchtesgadener Land eine beeindruckende Modellbahnanlage.

AUSSERDEM

- 23 INTERNET**
- 31 BUCHTIPPS**
- 36 BAHNPOST**
- 88 BDEF & SMV**
- 90 TERMINE + TREFFPUNKTE**
- 92 MODELLBAHN AKTUELL**
- 97 IMPRESSUM**
- 98 VORSCHAU**



82 Alpines Bahnflair

Die faszinierenden Bahnlandschaften der Schauanlage im Hans-Peter-Porsche-Traumwerk.



Am 5. Juli 2015 erinnerten im ehemaligen Bw Halle G die Loks 132 158, 130 101, 528 154 und 44 1182 als typische Vertreter früher hier beheimateter Lokomotivbaureihen an die Geschichte des Bahnbetriebswerkes.

100 JAHRE BW HALLE G Große Lokparade

□ Das DB-Museum Halle (Saale) sowie das Instandhaltungswerk von DB Schenker Rail luden am 4. und 5. Juli 2015 zu einem gemeinsamen Sommerfest ein. Das 100-jährige Bestehen des Bahnbetriebswerkes (Bw) Halle G war der Anlass, wobei die Trennung der Hallenser Bahnbetriebswerke in Halle P und Halle G erst im Jahre 1919 erfolgte. Die Anlagen blicken aber schon auf eine längere Geschichte zurück.

Gefeiert wurde an den Standorten westlich und östlich der Berliner Brücke, den ehemaligen Bahnbetriebswerken Halle P und Halle G. Im Bw Halle P wurden viele historische Fahrzeuge nacheinander auf der Drehscheibe präsentiert oder waren in deren Nähe zu besichtigen. Zu entdecken waren unter anderen die Dampfloks 89 1004 (preußische T 8),

52 9900 (letzte erhaltene DR-Lok mit Kohlenstaubfeuerung), 41 1185 und die Dampfspeicherlok 3 des ehemaligen Reichsbahnkraftwerks Muldenstein.

Die Dieseltraktion war vertreten mit Köf 5142, 112 457, 298 161, 102 244, 102 001 sowie den Triebwagen 186 258 (ehemaliges Dienstfahrzeug des Präsidenten der Reichsbahndirektion Halle) und 188 006 (Oberleitungsrevisionstriebwagen). Mit der Kleinlok Kö 4033 erfolgten Führerstandsmitfahrten. Zu den ausgestellten E-Loks zählten E 1831, E 18047, 243 005 (in DR-Farbgebung), 142 255 (letzte E 42 in orientierter Farbgebung). Das Akkuschleppfahrzeug 4 sorgte für die notwendigen Rangierbewegungen auf der Drehscheibe.

Das Wetter bescherte den Personalen und Organisatoren mit hochsommerli-

chen knapp 40 Grad Celsius schwierige Arbeitsbedingungen. Einige Helfer verteilten zur Abkühlung Speiseeis an die Besucher und Lokmannschaften. In den Lokschuppen gab es jeweils einen Markt für Modellbahnzubehör, Bahnsouvenirs und Eisenbahnfachliteratur. Informationstafeln mit historischen Bildern und Führungen durch die Hallen boten den Besuchern Einblicke in den damaligen sowie heutigen Betriebsalltag.

Im benachbarten Bw Halle G sorgten viele Gastlokomotiven für ein abwechslungsreiches Programm. Das Personal erfüllte trotz einiger Probleme mit der Drehscheibe viele Wünsche der Fotografen. An der Drehscheibe wurden folgende Loks präsentiert: 132 158 (Leipziger Eisenbahngesellschaft), 130 101 (DB-Museum Halle), 528 154 (Museum Leipzig), die zwei Staßfurter „Jumbos“ 44 1182 und 44 1486, 03 2155 (Nossen), 03 1010 (DB-Museum Halle), 118 770 (Glauchau) sowie 231 012 (WFL Potsdam).

Die 232 356 (East-West-Railways) war am Rand abgestellt. Die Gastlokomotiven 106 145 (Museum Leipzig) und die mit neuem Getriebe ausgestattete 106 756 (PRESS) präsentierten die V 60-„Goldbroiler“ aus dem LKM Babelsberg beziehungsweise LEW Hennigsdorf. Im Schuppen war 232 489 alias MEG-315 (Mitteldeutsche Eisenbahngesellschaft) angeheben. Die ozeanblaue 295 095 reiste aus Aschersleben an. 265 603 vom Typ MAK 1200 D der Hafenbahn Halle beeindruckte während der Führerstandsmitfahrten die Gäste mit ihrem tuckermenden Motor. Auch die Dampfloks 44 1486 und 528 154 luden neben anderen Maschinen zu Führerstandsmitfahrten ein.



In einem Bw am Güterbahnhof dürfen die Rangierloks der Baureihe V 60 natürlich nicht fehlen: Bei den Loks 106 756 und 106 145 sieht man deutlich die Unterschiede der Lieferserien aus dem LEW Hennigsdorf und LKM Babelsberg.

FOTOS: HEINO GÜNTHER



FOTO: STEFAN KAROWSKI

Die Lok trägt das in der Region übliche Farbschema der Talent2. Die Maschine wird unter der Nummer 1001009-2 (Ex-202291) geführt.

BAUREIHEN 202 UND 298 UMGEBAUT

Hybridantrieb zum Ersten ...

□ Die DBAG erhält demnächst fünf Hybridlokomotiven des Alstom-Typs H3 für die DBRegio-Standorte Nürnberg und Würzburg. DBRegioSüdost am Standort Halle (Saale) setzt allerdings, von der Öffentlichkeit fast unbemerkt, schon seit einiger Zeit eine Hybridlok von Alstom auf Basis einer V100 im Rangierdienst ein. Auch zur Bergung liegengebliebener Talent2-Triebzüge soll die Lok zum Einsatz kommen. Insgesamt

wurden von Alstom elf Lokomotiven der Baureihen 202 und 298 (DR-V100) zu Hybridlokomotiven um- beziehungsweise neu aufgebaut. Deren Fertigung ist jedoch mit der Entwicklung der H3 beendet worden. Zu finden sind diese Hybrid-V100 bei der MEG (fünf), VW-Werkseisenbahn Wolfsburg (zwei), Hafen Magdeburg (eine), OHE-Cargo (eine) sowie DBRegioSüdost (eine). Bei Alstom dient eine Maschine als Vorführlok.

RÜCKBAU DES PROTOTYPS 642 129 MIT ZWEIKRAFTANTRIEB

... Hybridantrieb zum Zweiten

□ Der erst 2012 auf der Messe „InnoTrans“ vorgestellte Hybrid-VT-642 129/629 (Desiro von Siemens) wird wieder zu einem normalen Dieseltriebwagen zurückgebaut. Das zu einem Erprobungsträger für Hybridtechnik umgebaute Fahrzeug war mit einem Powerpack von MTU und einer

Hybridanlage ausgerüstet. Die DBAG als Betreiberin erhoffte sich durch diese Maßnahme eine Kraftstoffeinsparung von zirka 25 Prozent. Das Haupteinsatzgebiet des Hybrid-Erprobungsträgers war die nicht elektrifizierte Westfrankenbahn von Aschaffenburg nach Miltenberg.



FOTO: FRANK HEILMANN

Als der Hybrid-Erprobungsträger 642 129 im September 2012 auf der InnoTrans in Berlin präsentiert wurde, war diese Technologie bei deutschen Eisenbahnfahrzeugen noch Neuland. Inzwischen ist die Bahnindustrie hier schon ein paar Schritte weiter (siehe oben).

NUR KEIN NEID

Haben Sie auch einen Traum wie Hans-Peter Porsche?

Vielleicht nicht gerade eine Spielzeug-Erlebniswelt, aber den einen oder anderen Wunsch hegen Sie sicher? Vermutlich wird mancher Traum unerfüllt bleiben, weil das Kleingeld fehlt.



Stefan Alkofer

Da kommt nun ein Mann und baut auf der grünen Wiese für einen zweistelligen Millionenbetrag ein imposantes Privatmuseum. An dieser Stelle beginnt häufig eine für unser Land so typische Neid- und Verteilungsdebatte, anstatt dem Erbauer Respekt zu zollen, dafür, dass er sich mit seinen Schätzen nicht in einer Villa einsperrt. Vor allem in angelsächsischen Ländern reagieren die Menschen anders. Dort schätzt man Mäzene, die Museen stiften und ihre Sammlungen zur Verfügung stellen.

Angesichts der zunehmenden Spekulation mit Kunst und Sammlerobjekten, einzigartige Bilder werden auf Auktionen zu schwindelerregenden Summen versteigert und verschwinden anschließend als Kapitalanlage in Tresoren, gilt es jenen dankbar zu sein, die ihr Vermögen auf diesem Weg mit der Öffentlichkeit teilen. Gäbe es mehr Menschen wie Hans-Peter Porsche, wäre die aktuelle, leider notwendige Debatte über ein Kulturgutschutzgesetz überflüssig.

Teilen Sie den Traum des Porsche-Enkels und tauchen Sie beim Besuch des „TraumWerks“ ein in die Kinderwelt der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und lassen Sie sich verzaubern von der sehenswerten HO-Großanlage im Berchtesgadener Land.



FOTO: PHILIPP ERNST

■ Aufgrund der anstehenden Kieler Woche in Schleswig Holstein kam es zu Überführungen von Fahrzeugen aus dem gesamten Bundesgebiet in den hohen Norden. Diese dienten als Verstärkerzüge, um den hohen Besucheransturm bewältigen zu können. Die abgelichtete Fuhre kam am 18. Juni 2015 aus Braunschweig. Die eingereihte 143 hatte zum Aufnahmezeitpunkt Fristablauf und wurde zur Begutachtung einer Revision in Kiel mit überführt.

tigen zu können. Die abgelichtete Fuhre kam am 18. Juni 2015 aus Braunschweig. Die eingereihte 143 hatte zum Aufnahmezeitpunkt Fristablauf und wurde zur Begutachtung einer Revision in Kiel mit überführt.

EIN LETZTER FOTOZUG AUF DER ALTEN LAHNTALSTRECKE

Lahntal-Romantik mit V 100

□ Im Rahmen einer privaten Fotofahrt kam am 18. und 19. Juli 2015 die altrote 212 133 vom Verein der Freunde der 212 001 e.V. noch einmal auf die Lahntalbahn. Diese bei vielen Eisenbahnfotografen ob ihrer alten Sicherungstechnik mit handbedienten Schranken, Formsignalen und Telegrafeneleitungen geschätzte Strecke wird derzeit umfassend modernisiert. Bald wird dort moderne ESTW-Technik Einzug halten und eines der letzten Refugien des alten Bundesbahn-Flairs verschwinden. Gerade noch rechtzeitig konnte diese Fahrt durchgeführt werden.

Dem Foto vom 18. Juli 2015 sieht man das Aufnahmedatum kaum an. Es zeigt die 212 133 mit ihrem stilechten Zug vor der verträumten Kulisse von Balduinstein an der Lahn.



FOTO: STEFAN KLEIN

ZWISCHENHALT

■ Die Lint54 der AKN werden derzeit von Alstom an die norddeutsche Privatbahn ausgeliefert. Die 14 Dieseltriebwagen sollen die letzten noch bei der AKN vorhandenen Vorgänger vom Typ VT2A ablösen. Der Einsatz der Lint54 erfolgt ab Fahrplanwechsel auf der Linie A1 Kaltenkirchen – Hamburg-Eidelstedt. Für die relativ langen Fahrzeuge musste man eigens die Werkstatt in Kaltenkirchen anpassen.

■ Altes ÖBB-Schmalspurmaterial wurde Mitte Juli von Niederösterreich nach Rumänien zur CFI (Georg Hoce-

var) überführt. Neben einigen ausgedienten Waggons und einer 2095 gingen vier Mariazellerbahn-E-Loks der Reihe 1099 nach Criscior. Eine davon soll äußerlich aufgearbeitet werden.

■ Das GSM-R-Netz der Bahn AG wird modernisiert. Der Gesamtwert des Auftrags, der an ein Konsortium aus Siemens und Huawei sowie an Nokia vergeben wurde, liegt bei 110 Millionen Euro. Das GSM-R-Netz ist ein wichtiger Bestandteil des europäischen Zugsicherungssystems ETCS. Bis 2024 sollen bis zu 3300 Basisstationen

ausgetauscht werden, dies betrifft auch die 38 dazugehörigen Steuereinrichtungen.

■ Der Velaro von Siemens wird künftig auch im Ural produziert. Das von Siemens und der russischen SinaraGroup gebildete Joint Venture „Uralskiye lokomotivy“ möchte Wagenkästen für Hochgeschwindigkeitszüge des Typs VelaroRUS (Sapsan) im russischen Verkhnyaya Pyshma herstellen lassen. Im dortigen Schienenfahrzeugwerk werden seit kurzem Desiros für den russischen Markt gefertigt.



FOTO: STEFAN KLEIN

Mit schwarz-rot-goldenen Zierstreifen wird die 101 027 noch bis zur Wiedervereinigungsfeier im Herbst auf gesamtdeutschen Gleisen unterwegs sein.

DIE BAHN AG FEIERT 25 JAHRE DEUTSCHE EINHEIT

Einheitslok der anderen Art

Die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit finden dieses Jahr in Frankfurt am Main statt. Anlässlich dieses Ereignisses haben Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier und Ronald Pofalla, Generalbevollmächtigter für politische und internationale Beziehungen der DBAG, am 16. Juli im Frankfurter Hauptbahnhof eine sogenannte Botschafterlok vorgestellt. 101 027 wurde dafür ganzflächig mit Folie beklebt. Noch am selben Tag machte sich die Lok auf ihre erste offizielle Tour und beförderte IC 2022 nach Hamburg.



FOTO: ERNST GLÖCKNER

Der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier und Ronald Pofalla als Vertreter der BahnAG präsentierten in Frankfurt stolz ein H0-Modell der neuen Einheits-Lok.

103 222 UNTERWEGS

Talgo-Adventure für die 103

Das private Eisenbahnverkehrsunternehmen RailAdventure (RA) befördert derzeit im Auftrag der russischen Staatsbahn RDZ neue Talgo-Reisezug-Garnituren auf einem Teil ihres Weges von Spanien nach Russland. Die auf viele Betrachter immer noch ungewohnt wirkende 103 222 im grauen RA-Design

samt LED-Stirnlampen kommt vor diesen Überführungszügen zum Einsatz. Mit den umspurbaren Talgo-Fahrzeugen möchte die RDZ ihren internationalen Schnellverkehr weiter ausbauen und intensivieren.



FOTO: HELMUT SANGHESTER

Am 16. Juli 2015 konnte 103 222 auf dem Weg von München Ost Pbf nach Berlin-Lichtenberg kurz vor Großkorbetha angetroffen werden.



Update 3.1

Bahn-Kiosk

Ihre mobile Bibliothek

Genießen Sie jetzt grenzenloses Lesevergnügen auf Ihrem Smartphone oder Tablet (iOS und Android). Aktuell über 2.500 Monatshefte, Sonderausgaben, Specials und Testberichte verfügbar.



MEB Spezial: GANZZÜGE

nur € 10,99

- ★ Erst stöbern, dann lesen: Kostenlos ins Magazin reinlesen mit Leseproben
- 👍 Intuitiv und einfach zu bedienen
- 🔍 Praktische Zoomfunktion
- € Günstiger als Printausgaben
- ☁ Jederzeit verfügbar auch ohne UMTS/WLAN
- 📄 Übersichtliche Seiten-Vorschau für den schnellen Zugriff
- 📞 Was können wir sonst noch für Sie tun? Wir sind gerne für Sie da! 08141/53481142

Ihr ganz persönlicher Kiosk, ob längst vergriffene Raritäten oder aktuelle Neuheiten. Jetzt einfach gratis testen im AppStore für iPad und iPhone und im Google play-store für Tablets und Smartphones (Android)!



Kompetenz aus Leidenschaft.
Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

[VERLAGSGRUPPE BAHN]

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

☐ Wer hätte vor ein paar Jahren erwartet, dass es im Jahr 2015 noch regelmäßige Einsätze der Baureihe 103 bei DB Fernverkehr gibt? Die Münchner 103 245 bespannt Dienstag bis Donnerstag die Pendel-IC-Züge 2095 und 2094

zwischen Ulm und München, während sie samstags sogar bis Wörgl kommt. Von den Serien-103 gab es zwei verschiedene Ausführungen. 103 245 gehört zur „langen Bauart“ mit einem vergrößerten Führerstand. Wir wollen von Ihnen wissen, wie viele Maschinen es in dieser Ausführung gab?



FOTO: KORBINIAN FLEISCHER

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. September 2015 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBÄHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstentfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Juli-Heft lautete: „Norwegische Baureihenbezeichnung“. Gewonnen haben: Dr. Endres, Vera, 66130 Saarbrücken; Ruhnau, Ralf, 54528 Salmthal; Sachs, Dieter, 07907 Schleiz; Schreiber, Dieter,

36452 Kaltenordheim; Lassak, Robert, 64354 Reinheim; Wittke, Uwe, 85444 Bayreuth; Reinhold, Günter, 01796 Pirna; Petermann, Ingrid, NL-7676EE Westerhaar; Kuno, Moriz, 79285 Ebringen; Frey, Günther, 81377 München; Lotze, Gerd, 01219 Dresden; Thiede, Rolf-Uwe, 08056 Zwickau; Schirmer, Karsten, 06108 Halle; Wenzel, Renate, 90429 Nürnberg; Bauer, Jürgen, 01279 Dresden; Schierreich, Thomas, 34613 Schwalmstadt; Günzel, Dietmar, 50226 Frechen; Reiff, Manfred, 21407 Deutsch Evern; Becker, Tim, 28357 Bremen; D'Haese, Guy, 9840 De Pinte.



FOTO: MARCUS BERGLA

Was mit 220015 in Zukunft in Hamm passiert, ist derzeit noch ziemlich ungewiss.

ERSATZTEILSPENDER

V 200-Zuwachs

☐ Die Museumseisenbahn Hamm e.V. hat eine weitere Diesellok der Baureihe V200 in ihren Bestand übernommen. Von der Brohltalbahn konnte 220015 erworben und von der betriebsfähigen Schwestermaschine 220033 am 17. Juli 2015 nach Hamm überführt werden. Dass die Hammer V200 überhaupt noch auf Gleisen unterwegs sein kann, ist auch der jetzt überführten Maschine zu verdanken. 220015

wurde zuletzt in Brohl als Ersatzteilstender vorgehalten und stellte der vereinseigenen Hammer Großdiesellok vor einiger Zeit schon einen MD-650-Motor zur Verfügung. Nun ist die 1957 von MaK an die Bundesbahn abgelieferte und am 31. Oktober 1984 ausgemusterte Lokomotive sicher hinterstellt in Hamm. Infos zum Verein, zu Fahrten und den Fahrzeugen findet man unter www.museumseisenbahn-hamm.de.

■ Der diesjährige Unkrautspritzzug der Firma Spiess-Urania war im Süden und Osten Deutschlands mit der blau-beige lackierten 212329 und der verkehrsroten 212310 als Regelbespannung unterwegs. Im Erscheinungsbild der 1980er-Jahre verkehrte der Zug als NbZ 91815 am 15. Juli 2015 auf der Mittenwaldbahn.



FOTO: STEFAN VON LOSSOW

BESONDERER EINSATZ FÜR MUSEUMSBAHNER

Abschleppen mit Volldampf

□ Einen ungewohnten Einsatz erlebten die Museumsbahner der niederländischen Stoomtram Hoorn-Medemblik am 10. Juli 2015, als sie mit ihrer Dampflok 26 (Hanomag 1922) samt Unterstützung durch die Kleinlok 271 (Werkspoor 1938) einen liegen gebliebenen NS-Intercity von Westwoud nach Hoorn schleppten. Der vierteilige Elektrotriebzug war von Enkhuizen nach Amersfoort unterwegs. Bei Westwoud geriet er jedoch in die Trümmer einer Fahrleitung, da diese kurz zuvor auf einem Bahnübergang von einem zu hoch mit einem Wohnwagen

beladenen Lkw mitgerissen worden war. Da weit und breit keine Abschlepplok aufzutreiben war, forderte die niederländische Staatsbahn NS bei der zehn Kilometer von der Unfallstelle entfernten Museumsbahn Hilfe an. Diese konnte auch



Mit vereinten Kräften standen die Abschlepploks 26 und 271 am 10. Juli 2015 vor dem Intercity-Triebzug 4203 bei Westwoud bereit.

unverzüglich angeboten werden, weil die Dampflok gerade von ihrer täglichen Tour aus Medemblik zurückgekehrt war.

TOP UND FLOP

TOP: Sparen mit den DB-Tarifen

„5 für 4“ ist eine Aktion von DB Regio für Baden-Württemberg-Entdecker. Mit dem Baden-Württemberg-Ticket ist man ab 23 Euro und nur fünf Euro je Mitfahrer (maximal vier) immer günstig unterwegs. Wer vier genutzte Baden-Württemberg-Tickets sammelt, bekommt das fünfte Baden-Württemberg-Ticket im Wert von 43 Euro geschenkt! Die Aktion läuft noch bis zum 31. Dezember 2015 als letztes mögliches Reisedatum. Ein weiteres Angebot der DBAG

betrifft im August das „Quer-durch's-Land-Ticket“, das statt 44 nur 25 Euro kostet. Die Modalitäten bei der Nutzung sind unverändert, lediglich der Grundpreis ist reduziert. Damit ist man mit dem Zug billiger unterwegs als mit dem Bus auf der Autobahn, ganz ohne die Geißel der Bus-/Zugbindung. Und natürlich fährt man damit ohne weitere Kosten nach Mehlteuer, Wasserbillig, Oberachern Bindfadenfabrik oder Windischeschenbach, wo kein Fernbus hält.

FLOP: Langanhaltende Streckensperrungen

Seit ein paar Jahren werden ganze Bahnlinien teilweise über mehrere Monate komplett gesperrt. Aktuelle Beispiele sind die Schönbuchbahn Böblingen – Dettenhausen, die im August drei Wochen im Schienenersatzverkehr be-

dient wird. Weitere Beispiele sind die Strecken Hof Hbf – Rehau – Selb Stadt, ab 10. August 2015 für einen Monat ohne Zugverkehr, und Bamberg – Lichtenfels, wo für satte achteinhalb Monate kein Zug zu sehen sein wird.

NEU aktuelle TT-Neuheit 2015

Art.-Nr.: 16551 Aussichtswagen Adm 101 der DB, Ep. IV
Preis: 65,50 €*
*Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis.

TILLIG  **BAHN**



NEUER AUTOREISEZUG

Im eigenen Wagen nach Italien

□ Im Sommer 2015 verkehrt erstmalig ein privater Autoreisezug von Düsseldorf nach Verona. Die Fahrkarten für den Zug werden vom Reisebüro Treinreiswinkel aus den Niederlanden vertrieben. Vom 3. Juli bis zum 14. August 2015 werden insgesamt sieben Abfahrten jeweils am Freitagabend angeboten. Der Gegenzug startet jeweils am Samstagabend in Verona. Der „Auto Express Italia“ stellt damit einen Ersatz für den Autozug der Bahn dar, die diese Verbindung zuletzt im Jahr 2012 angeboten hatte.

Im „Auto Express Italia“ lebt auch die klassische Eisenbahn-Reisekultur wieder auf, dank vorbildlicher Bewirtung im Speisewagen.



FOTO: ROLAND WIRTZ

ZEITREISE

Im Schatten von Fort Großfürst Konstantin



FOTO: OLIVER HAUG

1987 war die Baureihe 216 noch unentbehrlich für die Bundesbahn. Sie bespannte ab Koblenz Züge durch das Lahntal.



FOTO: MARCO WAGNER

2015 Der abgestellte E-Talent-Triebwagen von DB Regio wird auf der Moselbahn eingesetzt und hat dort lokbespannte Garnituren ersetzt.

■ Auf den ersten Blick hat sich in Koblenz Hauptbahnhof wenig geändert, sieht man einmal vom Rollmaterial der Eisenbahn ab. Doch beim zweiten Blick werden die Veränderungen deutlich sichtbar. Der Bahnsteig wurde erneuert und auch das Fahrzeug für den Transport von Reisegepäck und Expressgut ist verschwunden. Hoch über dem Bahnhof thront auch im Jahr 2015 noch das Fort Großfürst Konstantin als Teil der Festung Koblenz. Das Fort ist bis heute fast vollständig erhalten. Benannt nach dem Bruder des russischen Zaren Alexander I. Konstantin Pavlovich, wurde es von 1822 bis 1827 als Vorposten der Feste Kaiser Alexander errichtet. Das Fort hatte die Aufgabe, das unmit-

telbare Vorfeld der Stadtbefestigung von Koblenz sowie die Verbindung zwischen der Feste Kaiser Alexander und der Stadt zu sichern. Erbaut wurde die große Anlage nur wenige Jahrzehnte vor dem Bau der Eisenbahn. Um den Erhalt und die Renovierung kümmert sich der Förderverein „Pro Konstantin e.V.“, dessen Wirken man auch vom Bahnhof aus erkennen kann.

Die Maschinen der Baureihe 216, wie auf der historischen Aufnahme zu sehen, sind bereits seit 2004 aus dem Bestand der DBAG ausgeschieden. Im Personenverkehr wurden die letzten Lokomotiven auf der Lahntalbahn durch Triebwagen der Baureihe 612 abgelöst. Der Einsatz im Personenver-

kehr der 216 war ab Mitte der 90er-Jahre im Winter eingeschränkt, da immer weniger Waggon mit Dampfheizung zur Verfügung standen, wie zum Beispiel die ozeanblau-beigen yl-Wagen (Mitteleinstiegswagen) im Zug vor dem Stellwerk. Nach einem Intermezzo der Bahngesellschaft Vectus hat seit 2014 wieder die DBAG die Nahverkehrszüge auf der Lahntalbahn übernommen. Planmäßig werden Lint-Triebwagen der Baureihe 641 eingesetzt. Der Talent-Triebwagen auf der aktuellen Aufnahme ist abgestellt und wartet auf einen neuen Einsatz auf der Moselbahn in Richtung Trier, wo mit den Fahrzeugen ein stündlicher RB-Takt hergestellt wird.

■ Am 22. Juli 2015 fanden auf der Sachsen-Magistrale Zwickau – Dresden Testfahrten mit einem der neuen Coradia Continental von Alstom statt. Der als 1440203-6 eingereihte Triebzug gehört zu einer Serie von 13 drei- und 16 fünfteiligen Zügen, die der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) beim Hersteller bestellt hat, um ab Juni 2016 das Elektrizitätsnetz Mittelsachsen in Eigenregie zu betreiben. Der Auftrag umfasst zudem auch die Wartung und Instandhaltung der Züge, welche von Alstom selbst gewährleistet wird und in Chemnitz erfolgen soll. Nach ersten Erprobungsfahrten in Niedersachsen werden die Triebzüge nun in ihrem künftigen Einsatzgebiet getestet, wobei man sich wie hier am ehemaligen Bk Felsenkeller bei Dresden schon einmal ein Bild davon machen kann, wie in knapp einem Jahr der Schienenpersonennahverkehr in dieser Region aussehen wird.



119 158 VOR RHEINGOLD U-Boot-Alarm in der Oberlausitz

□ Vom 1. bis 5. Juli 2015 war der AKE-Rheingold wieder einmal in Görlitz zu Gast. Für die Bespannung des Zuges auf der nicht elektrifizierten Strecke zwischen Dresden und Görlitz war 119 158 zuständig. Meisterte die Maschine die Hinfahrt am 1. Juli noch souverän, so fiel die Rücktour zwischen Görlitz und Dresden am 5. Juli ersatzlos aus. Man hatte wohl Angst, die sehr sommerlichen

Temperaturen von etwa 35 Grad Celsius würden der Maschine zu sehr zu schaffen machen, und wollte ein Liegenbleiben des Zuges in der Hitze unbedingt vermeiden. Die zahlreichen Fahrgäste wurden mit Regenzügen nach Dresden befördert und stiegen dort in den Rheingold um. Die Baureihe 119 war für ihre besondere Hitzeanfälligkeit stets bekannt und berüchtigt.



Das Foto zeigt die Rückführung des Leerzuges am 1. Juli 2015 von Görlitz nach Dresden zur Abstellung als DLr 97 vor der Kulisse der Stadt Bautzen.

SPIELE MAX AG · Haynauer Straße 72 a · 12249 Berlin

HERIS

HO Reko Buffetwagen DR Epoche IV
1258-80090

Exklusiv für
SPIELE MAX!

Mehr Auswahl
im aktuellen
Modelleisenbahn-
Katalog 2015

SPIELE MAX
BABY + SPIELZEUG-PARADIES

nur **36.⁹⁹**



Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Nur solange der Vorrat reicht. Die Artikel sind nicht in allen Filialen verfügbar.

MAXI AUSWAHL – MINI PREISE!

Die aktuellen Öffnungszeiten aller SPIELE MAX-Filialen erfährt ihr unter www.spielemax.de.



Bei Verden überquert 146 131 am 14. August 2012 mit einem Regionalexpress nach Hannover die Allerbrücke. Die Lok gehört zum Betriebshof Braunschweig.



Das Erfolgsmodell aus Kassel: die TRAXX-Familie von Bombardier

In vielen europäischen Ländern zwischen Skandinavien und Südeuropa fahren inzwischen über 1600 TRAXX-Loks aus dem Hause Bombardier. Dieses Plattform-Konzept ermöglicht mit vielen Gleichteilen unterschiedlichste Lok-Varianten bei gleichzeitig reduziertem Wartungs- und Ersatzteilaufwand. Ein Blick in die Historie dieser erfolgreichen Lok-Type.

Kassenschlager

Eingeführt wurde der Markenname TRAXX vom Bombardier-Konzern im Jahre 2003 als Ergebnis eines internen Wettbewerbs unter den Mitarbeitern. Der Name verbindet die Begriffe „Traktion“, „tracks“, „attractive“ und auch das lateinische „trahere“ für „zie-

hen“ oder „schleppen“. Die Wurzeln der TRAXX-Familie findet man jedoch schon einige Jahre früher, nämlich bei der DB-Baureihe 145. Diese gehörte zum Beschaffungsprogramm von 1993, das auch die 220 km/h schnelle 101 für den Fernverkehr und die Baureihe 152 für schwere

Güterzüge enthielt. Erstmals wurden damals größere Serien von Drehstromlokomotiven mit weiterentwickelter Leistungselektronik gebaut, allerdings in unterschiedlichen Ausprägungen für die jeweiligen Geschäftsbereiche der noch jungen DBAG.



FOTO: JURGEN HONSTEL

Noch wenige Jahre zuvor hatte die Deutsche Bundesbahn geplant, mit nur einer Universallok („Baureihe 121“) alle Anforderungen abzudecken, um die in großen Stückzahlen ab Mitte der 1950er-Jahre beschafften Einheits-E-Loks der Reihen E 10, E 40, E 41 und E 50 sowie deren Nach-

folger (die Baureihen 103, 111, 151 und 181.2) abzulösen. Schon 1963 hatte Henschel in Kassel gemeinsam mit BBC in Mannheim begonnen, ein neues Universallok-System mit Drehstromleistungsübertragung zu entwickeln, was 1970/71 in die drei dieselelektrischen DE-2500-Pro-

totypen 202 002 bis 004 mündete. 1979 folgten fünf Vorserien-Maschinen der Baureihe 120.0 sowie ab 1987 die 60 Serienloks der 120.1. Vor allem in den Vorserien-120, aber auch in den von AEG und Krauss-Maffei/Siemens entwickelten Prototypen 12X und Eurosprinter waren die



FOTO: STEFFEN KLOECK

Die Versuchsträgerlok 128 001, auch als 12X bekannt, ist die Vorfahrin aller Drehstromentwicklungen aus dem Hause AEG/Adtranz/Bombardier. Im Februar 2014 wurde sie von 146 551, einer der jüngsten Vertreterinnen der TRAXX-Familie, nach Weimar überführt. Der Thüringer Eisenbahnverein e.V. hat die 12X als Dauerleihgabe übernommen. Er wird sie im Eisenbahnmuseum in Weimar erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich machen.

zahlreichen neuentwickelten Techniken, vom Fahrmotor über Stromrichter bis hin zu Einzelachsantrieb und Steuerung, erprobt worden – wichtige Schritte zur heute gängigen Antriebs- und Steuerungstechnik und damit auch zur TRAXX.

Entwicklung und Bau der TRAXX-Loks sind eine Gemeinschaftsaufgabe der Bombardier-Werke in der Schweiz, in Polen und in Deutschland. Die Wagenkästen kommen aus Wrocław in Polen, die Drehgestelle aus Siegen, die Stromrichter aus Mannheim, Motoren und Getriebe aus Hennigsdorf. Die Endmontage findet im traditionsreichen Werk Kassel statt, der ehemaligen Henschel-Lokomotivfabrik, die seit dem Jahr 2000 zum kanadischen Konzern Bombardier gehört. Das italienische Werk Vado Ligure konzentriert sich auf die reinen Gleichstrom-Versionen vor allem für Italien und Spanien. Inzwischen deckt die TRAXX-Plattform alle für Europa

denkbaren Einsatzbereiche mit passenden Fahrzeugen ab, nämlich mit Wechselstrom- (AC), Gleichstrom- (DC) und Multi-systemloks (MS/MS2e) sowie dieselelektrischen Lokomotiven (DE).

Von der Güterzuglok zur Reisezugvariante

Im Gegensatz zu früheren Zielen, eine Universallok mit hoher Leistung und Geschwindigkeit zu entwickeln, wurden die 80 DB-Loks der Reihe 145 mit 4,2 MW und maximal 140 km/h für den Güterzugbetrieb optimiert. Auf gleicher technischer Basis gingen 1999 bis 2001 auch knapp zwei Dutzend 145-CL (CL = Cargo-Lok) an private Eisenbahnen wie BASF/„Rail4Chem“, HGK, RBH, „TXLogistik“ oder die Schweizer Mittelthurgaubahn (MthB), nachdem diese Unternehmen in ihren Anfangsjahren nach der Bahnreform zunächst

vielfach mit gebrauchten Maschinen in den Markt eingestiegen waren. Da sich die 145 im Güterverkehr bewährte, zog man auch den Einsatz vor Reisezügen in Erwägung. Mit Nahverkehrspaket (Zugzielanzeiger, Fahrgastinformation im Zug und Fahrgastnotruf) verkehrten zunächst zwei umgerüstete 145 ab 1999 zwischen Koblenz und Mannheim. Für den Einsatz mit Doppelstockwagen bei der Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover wurden 20 Loks umgebaut. Die guten Erfahrungen führten 2001/2002 schließlich zum Bau der neuen Reihe 146.0 für Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Diese stellt die aus der 145 weiterentwickelte Nahverkehrs-Version nun mit gefedertem Hohlwellenantrieb für 160 km/h dar.

Inzwischen hatte DB Cargo die Option für weitere 400 Loks der BR 145 zugunsten einer auf 5,6 MW Leistung getrimmten Version der Zweifrequenzlok 185 umgewandelt. Ziel war es, mit dieser TRAXX-F140 AC1 (F = Freight/Güterzuglok, 140 = 140 km/h, AC = Wechselstromlok, 1 = 1.



Zu den von der Baureihe 145 abgeleiteten Güterzugloks privater Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) gehört auch 145-CL 003 mit Rail4Chem-Logo, die bei Elze, auf der Strecke Hannover – Göttingen, am 23. Mai 2009 ausnahmsweise einen Sonderzug mit HSV-Fans am Haken hat.



Auch in Norwegen sind TRAXX des Vermieters Railpool unterwegs: Cargolink-185 688 auf dem Weg von Trondheim nach Oslo am 3. Juli 2013.

Generation) neben den 15-kV-Netzen mit 16,7 Hz (Deutschland, Österreich, Schweiz, Schweden, Norwegen) auch die 25 kV/50 Hz-Netze in Frankreich, Luxemburg, Dänemark und Ungarn befahren zu können. Trafo, Stromrichter und Fahrmotoren waren aufgrund ihrer Reserven schon entsprechend ausgelegt. Bewährte Teile der 145 wie Stromrichter, Hilfsbetriebeumrichter, Fahrwerke, Motoren und Tatzlagelantrieb konnten übernommen werden. Für die universelle Einsetzbarkeit war es notwendig, die Lok nach der internationalen Fahrzeugbegrenzung UIC 505 zu bauen. Daher wurden die äußeren Dachbereiche leicht abgesenkt, auch wegen der unter 25 kV einzuhaltenden größeren Schutzabstände. Zwischen 2000 und Ende 2004



Blick in die Endmontagehalle von Bombardier in Kassel: Im Januar 2005 war die 185.2-Produktion für die DB-AG in vollem Gange.

FOTOS (3): JÜRGEN HORSTEL

Technische Daten ausgewählter TRAXX-E-Lok-Baureihen

(DB-)Baureihe	145	146.1	146.2/146.3/146.5	185.0/185.2	186	147/187
TRAXX-Typ	F140	P160 AC1	P160 AC2	F140 AC1/AC2	F140 MS/MS2e	F140 AC3/F160 AC3
Stromsysteme	15 kV/16,7 Hz	15 kV/16,7 Hz	15 kV/16,7 Hz	15 kV/16,7 Hz, 25 kV/50 Hz	15 kV/16,7 Hz, 25 kV/50 Hz, 1,5 kV/3,0 kV	15 kV/16,7 Hz, 25 kV/50 Hz
Antrieb	Tatzlager	Hohlwelle	Hohlwelle	Tatzlager	Tatzlager	Tatzlager
Dauerleistung	4,2 MW	5,6 MW	5,6 MW	5,6 MW	5,6 MW	5,6 MW
Höchstgeschwindigkeit	140 km/h	160 km/h	160 km/h	140 km/h	140/160 km/h	140/160 km/h
Max. Zugkraft	300 kN	300 kN	300 kN	300 kN	300 kN	300 kN
Länge über Puffer	18,90 m	18,90 m	18,90 m	18,90 m	18,90 m	18,90 m
Dienstmasse	80 t	84 t	84 t	84–85 t	85 t	87 t
(ca.-Angaben, je nach Ausstattung)						



FOTO: VOLKER EMERLEBEN

In Hamburg-Harburg treffen sich am 15. April 2015 zwei Metronom-Züge. Das EVU Metronom setzt 29 TRAXX-Lokomotiven ein: 146.1 (zehn Stück), 146.2 (19 Stück) und 246 (acht Stück).



Das „Flex-Panel“ auf der 187 009, die seitliche, leicht wechselbare Werbeplane, zeigte auf der Innotrans 2014 eine Collage vieler TRAXX-Bilder.

wurden 200 Loks geliefert, dabei Teilserien mit Zusatzausrüstungen beziehungsweise Länderpaketen für die Schweiz, Österreich oder Frankreich. Parallel zur DBAG-185-Fertigung kamen auch AC1-Bestellungen aus der Schweiz für die SBB und BLS (35 respektive 20 Loks) oder aus Luxemburg für die CFL (20 Loks).

Danach gab es einige Bauartänderungen beim Schritt von der TRAXX-F140 AC1 zur AC2, der zweiten Generation: Die neue, crash-optimierte Kastenform ist schon an der leicht veränderten Frontpartie zu erkennen. Dazu gehören Crash-Puffer mit daran anschließenden Energieverzehrelementen. Die große Frontklappe unterhalb der Fenster ermöglicht den Zu-

gang zum Klimagerät, welches nun vor der eigentlichen Führerraumstruktur montiert wurde. Dahinter schützt eine „Anti-Penetrationswand“ aus Feinkornstahl den Lokführer. Um auch für die Regionalverkehrs-

Variante den identischen Lokkasten verwenden zu können, ist der Kasten für die Zugzielanzeige immer vorhanden, wird aber bei Güterzuglokomotiven abgedeckt. Zwischen Anfang 2005 und Ende 2010 kamen in dieser Form die weiteren 199 DBAG-Loks zur Auslieferung. Die buchmäßig in Mannheim beheimatete 185 ist als stückzahlmäßig größte Baureihe auf fast allen Hauptstrecken in Deutschland im Einsatz, mit entsprechender Ausrüstung auch im Ausland. Neben diesen AC2-Loks für die DBAG wurden bis 2012 rund 190 Maschinen hauptsächlich für Leasing-Unternehmen wie MRCE, Angel Trains oder Railpool, aber auch direkt für Eisenbahn-Verkehrsunternehmen wie Hector Rail, Green Cargo oder Lokomotion gebaut.

Wie bei der 145 leitete man auch von der 185.0 (AC1) eine Reisezugvariante ab, die TRAXX-P160 AC1, von der als 146.1 insgesamt 32 Loks an DBRegio in Braunschweig, Frankfurt/Main und Freiburg im-

Technische Daten der TRAXX-Diesellok-Baureihen

(DB-)Baureihe	246	285	245
TRAXX-Typ	P160 DE	F140 DE	P160 DE ME
Motorleistung	2200 kW	2200 kW	2252–2400 kW
Antrieb	Hohlwelle	Tatzlager	Tatzlager
Höchstgeschwindigkeit	160 km/h	140 km/h	160 km/h
Max. Zugkraft	270 kN	270 kN	300 kN
Länge über Puffer	18,90 m	18,90 m	18,90 m
Dienstmasse (ca.-Angaben, je nach Ausstattung)	82 t	80 t	83 t

186 339 ist eine der Mehrsystemloks von DB Schenker Rail, am 20. August 2014 unterwegs auf der Güterumgehungsbahn in Hannover-Ahlem.



gen. Zehn ähnliche Loks gelangten 2003 an die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) für deren Fahrzeugpool, aus dem sie für den Verkehr Uelzen – Hamburg – Bremen an Metronom vermietet wurden. 2005 erfolgte auch dort der Schritt von der TRAXX-P160AC1 zur nächsten Generation AC2: Neben acht LNVG-Loks wurden 47 Exemplare der Reihe 146.2 nach Stuttgart, Freiburg und Nürnberg geliefert, vier an die Nord-Ostsee-Bahn (NOB). 2007 folgten weitere elf 146 für die LNVG/Metronom und 2010 bis 2012 25 Loks für die ungarische MAV.

Aufbauend auf der TRAXX-F140AC2 mit ihren Wechselstrom-Systemen entstanden ab 2004 die TRAXX-F140MS und ab 2006 die TRAXX-F140MS2e, die zusätzlich die Gleichstromsysteme mit 1,5 und 3 kV beherrschen. Damit erweiterte sich der Aktionsradius auf die europäischen Gleichstromnetze mit 1,5 kV wie in den Niederlanden oder Teilen Frankreichs sowie 3 kV wie in Belgien, Polen oder Italien, entsprechende Länderpakete für die Zugsicherungssysteme und Zusatzausstattungen vorausgesetzt. Zu den ersten Bestellungen zählten die Loks für die SBB Cargo (Re 484) und die BLS (Re 486).

Mehrsystemlok beliebt bei Leasingunternehmen

Die Baureihe 186 umfasst inzwischen über 300 Lokomotiven, überwiegend im Bereich des Leasing-Marktes. Mit unterschiedlichen Länderpaketen erfolgen Einsätze etwa zwischen den Niederlanden und Italien, in Belgien oder Frankreich sowie in Polen oder Tschechien. Auch DBSchenker beschaffte 20 Mehrsystem-Lokomotiven, die zusammen mit den 45 Maschinen der



Die TRAXX-DE 285 001 der Havelländischen Eisenbahn (HVLE) wurde am 3. März 2009 im Harz (Bahnhof Rübeland) angetroffen. Hinter ihr ein „Blue Tiger“, auch von Bombardier gebaut.



Früher undenkbar, heute Alltag: Die private, für die HGK verkehrende 185 575 befand sich am 12. Dezember 2012 im Fahrzeugwerk Dessau der DBAG.



Die Baureihe Re der schwedischen Green Cargo trägt seitlich große Werbeaufschriften.

DBAG-Tochtergesellschaft Euro Cargo Rail (ECR) eingesetzt werden, hauptsächlich in Frankreich und Belgien. Die TRAXX-MS2e ist in erster Linie durch einen einheitlichen Lokkasten für Diesel- und E-Loks gekennzeichnet. Eine ihrer Varianten sind die knapp 170 Gleichstromlokomotiven TRAXX-DC für Italien, Spanien und Polen.

In den Lokkasten der MS2e lässt sich wahlweise ein „E-PowerPack“ (mit Trafo, Hochspannungsmodul, Stromrichter und Kühlanlage) oder ein „Diesel-PowerPack“ (mit Dieselmotor/Generator sowie Kühlanlage und Tank anstelle des Trafos) ein-



Im Frühjahr 2014 absolvierten 187 004 und 005 Anhubmessfahrten zwischen Donauwörth und Augsburg. In unterschiedlichen Zugzusammenstellungen (Doppeltraktion, Sandwich, einzelne Lok) wurde geprüft, ob die Stromabnehmer sicher am Fahrdrabt gleiten oder diesen zu stark in Schwingung versetzen. Eine Doppeltraktion überquert am 12. Februar 2014 die Zusambrücke bei Donauwörth.

Gut zu erkennen sind die unterschiedlichen Kopfformen der TRAXX-AC3 (BR 187, links) und der TRAXX-DEME (BR 245), hier auf der Innotrans im September 2014.



In der Zeit vom 31. März bis 3. April 2014 verkehrte auf der RE1 Dresden – Görlitz anstatt der üblichen 612-Triebzüge versuchsweise 245 001 mit vier Doppelstockwagen, die zuvor auf der S-Bahn Halle – Leipzig liefen.





Im Inneren der TRAXX-DEME (BR 245): Rechts und links des Mittelgangs befinden sich die vier einzelnen Motoren.



Der Führerstand von 186 241, die am 2. Juni 2009 gerade einen Halt am Berliner Hauptbahnhof einlegt.

bauen. Auf dieser Basis erschienen 2006 die ersten dieselelektrischen Lokomotiven TRAXX-P 160 DE (BR 246) für die LNVG und TRAXX-F 140 DE (BR 285), beispielsweise für die HVLE und CB Rail. Wegen der unterschiedlichen Höchstgeschwindigkeiten erhielt die P 160 DE einen Hohlwellenantrieb, die F 140 DE den Tatzlagerantrieb. Beide haben einen 2200 kW starken MTU-Dieselmotor. Zehn TRAXX-F 140 DE gingen 2010/2011 an das polnische EVU Lotos Kolej, 15 ursprünglich von der SNCF bestellte Loks verblieben bei Bombardier und wurden später an verschiedene Unternehmen verkauft.

Im Vergleich zu den E-Loks blieb es bei der DE-Variante bei kleineren Stückzahlen, vor allem weil sich das Potential lokbespannter Züge durch zunehmenden Triebwageneinsatz auch hierzulande weiter re-

Diesel-TRAXX sind nur eine Randerscheinung

duzierte. Auf der Suche nach innovativen Ideen entstand sechs Jahre später das neue Konzept der TRAXX-DEME (Multi Engine), deren Entwicklung wesentlich durch verschärfte Abgasnormen angestoßen wurde, die sich mit kleineren Diesel-

motoren leichter erfüllen lassen. Statt eines Großdiesels verfügt diese Lok über vier kleinere Diesel-Generator-Einheiten, die mit neu entwickelter Steuerungstechnik beliebig einzeln an- oder abgeschaltet werden können. 20 Loks der Baureihe 245 sind inzwischen bei DB Regio im Einsatz, ab 2016 kommen 15 Loks der Paribus-DIF für die Marschbahn Hamburg – Westerland sowie sieben DBAG-Loks für den Sylt-Shuttle hinzu.

2011 wurde die erste TRAXX-F 140 AC3 mit „Last-Mile“-Modul präsentiert, eine Strecken-E-Lok mit einem 230 kW-Dieselmotor, mit dem auch ohne Fahrdraht, etwa

Ende 2014 begannen die Probefahrten mit den neuen, in IC-Farben lackierten Doppelstockwagen und Loks der Reihe 146.5. Hier überquert eine Garnitur am 13. Februar 2015 den Altenbekener Viadukt auf der Fahrt nach Hamm.





Crossrail ist im alpenquerenden Verkehr Richtung Italien unterwegs, wie hier am 9. Juli 2014 mit 186 905 und 901 auf der Gotthard-Südrampe bei Rodi-Fiesso.

FOTOS (2): JÜRGEN HÖRSTEL

satz. Die bestellten DBAG-Loks werden voraussichtlich ab 2016 zum Einsatz kommen. Noch in der Version als TRAXX-AC2 werden derzeit 27 Loks der BR 146.5 in IC-Farben (Weiß/Rot) für den Fernverkehr

TRAXX-Lokomotiven auf vielen Kontinenten

mit Doppelstockwagen sowie 32 Loks der BR 146.3 für DB Regio in Hessen, Thüringen und Nordrhein-Westfalen ausgeliefert.

Auch außerhalb Europas verbreitet sich die TRAXX-Plattform: Bei der südafrikanischen „Transnet Freight Rail“ konnte sich Bombardier einen Auftrag über 240 elektrische Zwei-System-Loks (AC 25 kV/50 Hz und DC 3 kV) der Reihe 23E (TRAXX Africa) für den Güterverkehr sichern, die vor Ort montiert werden. 1065 Millimeter Spurweite, 129 Tonnen Masse, 3,8 MW Leistung sowie 480 kN Anfahrzugkraft sind Eckwerte dieser Lokomotive, die für Temperaturen bis zu plus 50 Grad Celsius ausgelegt wurde. Ab Ende 2015 sollen pro Monat zwölf Stück produziert werden.

Im Rahmen eines Joint Venture mit Zavod Metallo Konstrukcii (ZMK) ist die gemeinsame Produktion von E-Loks für Russland und andere GUS-Staaten unter dem Namen „TRAXX RU“ geplant, in einem neuen Werk im russischen Engels/Saratov mit dem Namen Engelskiy Lokomotivnyy Zavod (ELZ). Zur Verwandtschaft zählen auch die seit 1999 gebauten über 700 Gleichstrom-Triebköpfe der Reihe E 464 (TRAXX-P160 DCP) für Italien oder auch die vorübergehend als TRAXX-H 80 AC bezeichneten 17 IORE-Doppelloks (siehe Bild S. 41), die auf der Erzbahn Luleå – Kiruna – Narvik schwerste Erzzüge ziehen. □

Jürgen Hörstel/al

in Anschlussgleisen, rangiert werden kann. Neben den Leasingunternehmen Railpool (acht Loks) und Akiem (vier Loks) hat DB Schenker 110 Loks dieser dritten Generation als Baureihe 187.1 bestellt, DB Regio 20 Loks als Baureihe 147 und DB Fernverkehr bisher 17 Maschinen für IC-Einsätze. Eine Last-Mile-Lok ist seit Anfang 2015 beim Schweizer Unternehmen SRT im Ein-

Die künftige Marschbahn-Lok 245 201 für die Strecke Hamburg – Westerland auf ihrer ersten Probefahrt von Kassel nach Hannover-Wülfel im neuen Design der NAH.SH: Blau mit Petrol.





In der aktuellen Spezial-Ausgabe des Eisenbahn-Journals erfahren Sie (fast) alles über die Kasseler Erfolgsgeschichte – auf 92 Seiten mit zahlreichen Bildern, einem Sonderkapitel über die jüngsten Baureihen 245 und 187 sowie einer Statistik aller bisher gelieferten TRAXX-Lokomotiven.

(Erhältlich im Pressehandel oder bei der VGBahn unter www.vgbahn.info)

FOTO: VOLKER EMEISLEBEN



In Berlin-Karlshorst hat die mehrsystemfähige 186 130 am 13. Mai 2009 auf dem Weg nach Berlin einen Eurocity aus Warschau am Haken.

Bei Recklinghausen-Börste zeigt sich am 28. Februar 2015 eine 185 mit ihrem Kesselwagenzug in schönstem Gegenlicht.

FOTO: MARCUS HENSCHKE





Beeindruckend: 141R1244, 01202 und 01150, 13 Wagen und unsichtbar am Schluss Ae6/6 11407 Aargau sowie Re4/4110016 zwischen Rotkreuz und Erstfeld in Buonas.

Kurz vor dem Dampf-Aus am Gotthard veranstaltete die IGE noch eine letzte Tour über den legendären Alpen-Pass.

Gotthard-Dampf

Ab 16. August 2015 ist in Brunnen Endstation für die Zufahrt zur Gotthard-Bergstrecke. Es sei denn, das Triebfahrzeug ist mit der Zugsicherung ETCS Level 2 ausgerüstet. Die IGE-Eisenbahn-Erlebnisreisen ließ es deshalb mit einer Tour vom 26. bis 30. Juni 2015 noch einmal mächtig am Gotthard dampfen. Mit 01150 an der Spitze und rund 200 Mitreisenden verließ ein Sonderzug am 26. Juni Frankfurt Richtung Basel. Dort übernahm die 141R1244 vom Verein Mikado als Vorspann die Zugspitze

für die Weiterfahrt bis Luzern. Anderntags dampfte die Gesellschaft nach Rotkreuz weiter, wo aus Lyss der Verein Pacific mit seiner 01202 und sechs Wagen fast zeitgleich eingetroffen war. Für die Fahrt bis Erstfeld wurden beide Züge zur (Monster-)Formation vereint: 141R1244, 01202, 01150, 13 Reisezugwagen, Ae6/6 11407 sowie Re4/4110016. Eine über zweistündige Pause in Erstfeld diente zur erneuten Aufteilung in zwei Züge für die Bergfahrt. 141R1244 bezwang den Gotthard mit sechs Wagen und der Ae6/6 am Schluss,



Ein zufriedener Sigi Liechti, Lokführer, manövriert die Lok in Erstfeld an den Zug.

die beiden 01 liefen mit sieben Wagen und der Re4/41. Es war aber noch ein dritter Zug im Spiel: der Verbano-Express mit Ae4/7 10987, der aus Luino kam. Während 141R1244 mit den IGE-Wagen nach Airolo weiterfuhr, hängte man in Göschenen die vier Verbano-Wagen an den Zug der beiden 01 bis Bellinzona. Den Schluss bildeten die Re4/41 sowie Ae4/7. In Airolo kam es zu einer eindrucksvollen Parallelausfahrt und auf der elf Kilometer langen Etappe bis Rodi-Fiesso zu gegenseitigen Überholungen. □ Armin Schmutz/al



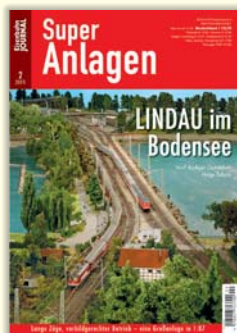
Crewmitglied Anton Leutenegger sorgt dafür, dass 141R1244 perfekt strahlt.



FOTOS: ARMIN SCHMUTZ

01202 und 01150, mit sieben Wagen sowie Re4/4110016 am Zugschluss, passieren auf der Rückfahrt von Bellinzona nach Erstfeld die Station Wassen.

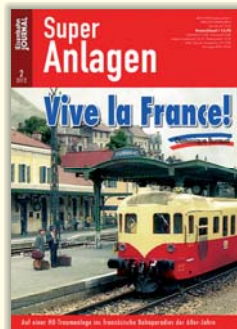
Kennen Sie diese Ausgaben der Eisenbahn-Journal-Reihe „Super-Anlagen“?



Lindau im Bodensee
Best.-Nr. 671102



Blütezeit der DRG
Best.-Nr. 671201



Vive la France!
H0-Anlage der 60er-Jahre
Best.-Nr. 671202



Modellbahn-Zauber
mit DVD
Best.-Nr. 671301



Kindheitstraum auf kleinem Raum
Best.-Nr. 671302



Industrie und Bundesbahn
Best.-Nr. 671401



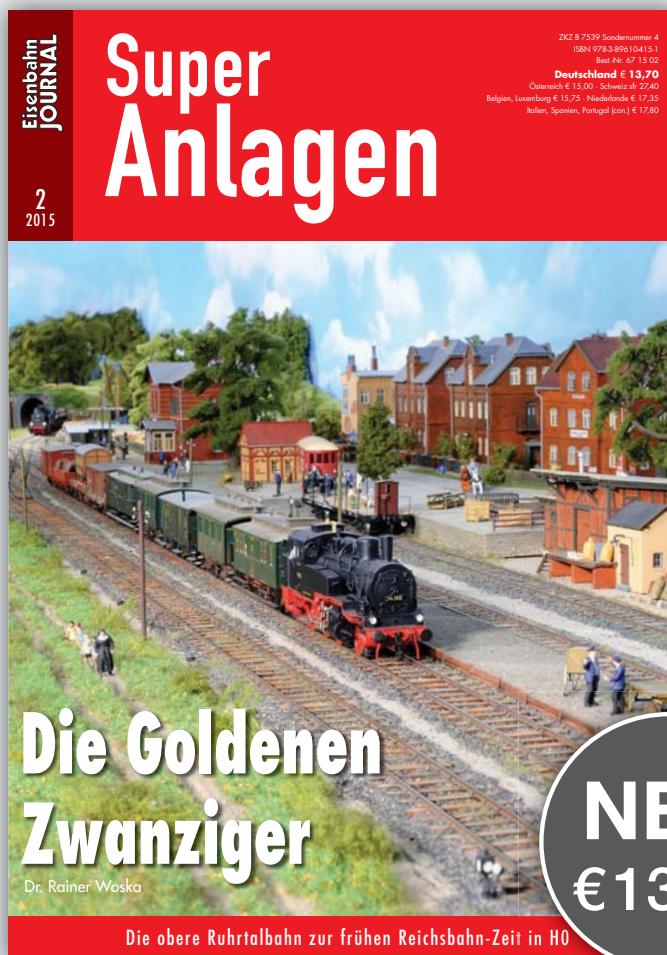
Modellbahnwelt Odenwald
(mit DVD)
Best.-Nr. 671402



Fünf Themen, eine Anlage
Best.-Nr. 671501

Alle Bände mit 92 Seiten im DIN-A4-Format,
Klammerbindung, ca. 140 Abbildungen, je € 13,70

Das Ruhrtal in den goldenen 20ern



NEU
€13,70

Das obere Ruhrtal der 1920er-Jahre: eine ländliche Idylle, die von der Eisenbahn durchzogen wird. Das Geschehen auf der herausragend gestalteten Anlage von Dr. Rainer Woska spielt rund um den Bahnhof Bestwig. Mit ungeheurer Akribie hat der Erbauer das Flair jener Zeit und ihre eisenbahnspezifischen Besonderheiten in den Maßstab 1:87 übertragen. Dafür musste er nicht nur fast alle Fahrzeugmodelle selbst bauen oder aufwändig überarbeiten, sondern sämtliche Gleise und Weichen selber bauen – aus feinen Schienenprofilen, die er auf die Echtholz-Schwellen genagelt hat. Und das bei einer Anlage, die sich über zwei große Kellerräume erstreckt, insgesamt fünf Bahnhöfe aufweist und sogar mit einer kurzen Schmalspurstrecke an die längst verschwundene Kleinbahn Steinhelle-Medebach erinnert. Aus all diesen Zutaten entsteht eine faszinierende Modellbahnreise in die Goldenen Zwanziger!

**92 Seiten im DIN-A4-Format, über 130 Abbildungen,
Klammerbindung, Best.-Nr. 671502**

**Eisenbahn
JOURNAL**

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de



Zwischen Siedlce und Czeremcha, dem Grenzbahnhof zu Weißrussland, verkehren die ehemals deutschen 628.0-Triebwagen.

Unser östliches Nachbarland Polen lässt sich wunderbar mit der Bahn erkunden. Als Fahrkarte bietet sich der Interrail-One-Country-Pass für drei, vier, sechs oder acht Tage an.

EISENBAHN-FLAIR

Verzögerungen im Betriebsablauf, ausgefallene Klimaanlage, endlose Verspätungen sowie Speisewagen mit ausschließlicher Tiefkühlkost sind leider inzwischen typische Merkmale der deutschen Eisenbahnen. Besonders deutlich bemerkt man den Unterschied bei einer Reise ins Ausland. In Polen verkehren zwar deutlich weniger Züge als in Deutschland, dafür sind diese äußerst zuverlässig und komfortabel. Taktverkehr, wie man ihn in Deutschland auf bald

jeder Nebenbahn erwartet, ist in Polen allerdings nicht zu finden. Drei Zugpaare am Tag, morgens, mittags und abends, gehören vielerorts zum Standard und erinnern an alte Bundesbahnverhältnisse. Mit einem Unterschied: In jedem Zug ist ein Schaffner, der für Auskünfte zur Verfügung steht und gerne auch als Ladeschaffner bei

Fahrrädern und Reisegepäck behilflich ist. Vielerorts trifft man auf hochmoderne NEWAG-Dieseltriebwagen mit Niederflerbereich und voll funktionsfähiger Klimaanlage. Doch noch fahren auch die aus Deutschland stammenden 6270- und 628.0-Triebwagen bei der Koleje Mazowieckie (KM). Man findet sie auf den Stre-



Viele Züge haben noch Übersetzfenster – so auch die alten 627.0 und 628.0.



FOTOS: KORBNIAN FLEISCHER

Stettin, ursprünglich die Hauptstadt der preußischen Provinz Pommern, gehört erst seit Juli 1945 zu Polen und ist ohne Umstieg von Berlin aus erreichbar. Bis Stettin ist auch das Mecklenburg-Vorpommern-Ticket gültig.



32 Kilometer nordwestlich von Posen liegt Szamotuły (deutsch: Samter). Mehrere Fahrzeug-Generationen treffen sich im Juni 2015 in diesem alten, aber sehr gepflegten Bahnhof.



Speisen auf Reisen ist im polnischen WARS-Speisewagen sehr empfehlenswert.

cken Sierpc – Nasielsk und Siedlce – Czeremcha nordöstlich von Warschau. Die Ablösung in Form von modernen Fahrzeugen steht jedoch schon bereit.

Ein Besuch in Polen lohnt sich nicht nur wegen alter deutscher Fahrzeuge, auch zahlreiche Nostalgie- und Touristikbahnen

Mit dem Interrail-One-Country-Pass durch Polen fahren

sind eine Reise wert. Ein faszinierendes Ziel ist zum Beispiel die Strecke des Jantar-Express mit der bekannten Eisenbahndrehbrücke in Fischerbabke (Rybina). Die Bahn verläuft an der Ostsee östlich von Danzig.

Für Reisen nach Polen ist ein Interrail-One-Country-Pass sehr empfehlenswert. Dieser ist in allen deutschen Reisezentren erhältlich und berechtigt zu drei, vier, sechs oder acht Reisetagen innerhalb eines Monats zu moderaten Preisen von 78, 95, 125 und 148 Euro. Jugendliche unter 26 Jahren erhalten die Interrail-Pässe noch günstiger. Weitere Informationen und Konditionen findet man unter www.interrail.eu.

Eisenbahnmuseum Warschau

Im alten Warschauer Hauptbahnhof ist das staatliche Eisenbahnmuseum untergebracht. Zu den Ausstellungsstücken gehören die letzte original erhaltene 03.10-Stromliniendampflokomotive. Zahlreiche preußische Fahrzeuge wie eine P6 oder G8.2 sind dort ebenfalls zu sehen. Erreichbar ist es zu Fuß von der S-Bahn-Haltestelle Warszawa-Ochota. Weitere Infos unter: www.muzeumkolejnictwa.waw.pl.

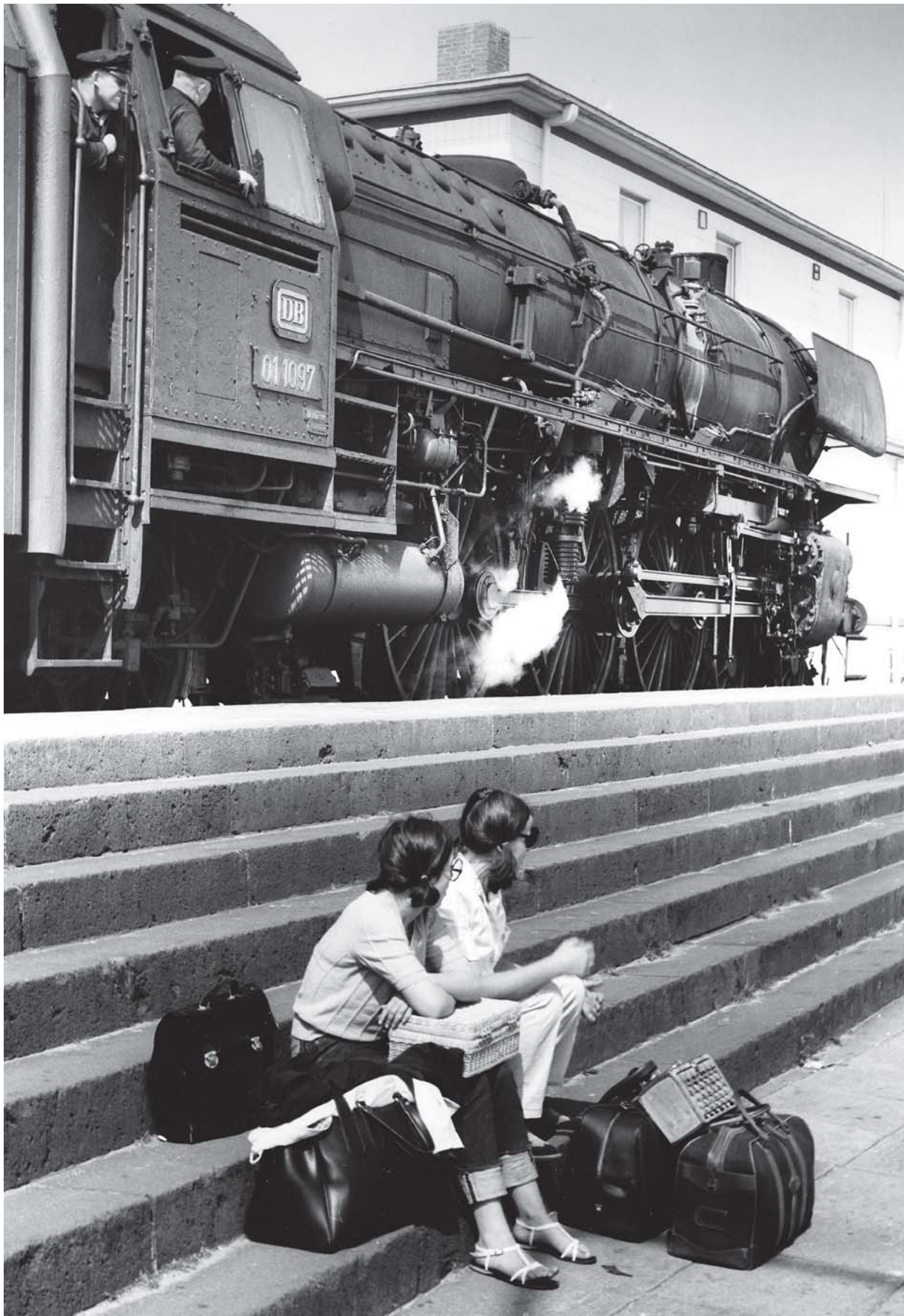


Die Eisenbahn in Polen strahlt noch jenen Flair aus, das in Deutschland in den letzten Jahren teilweise verloren gegangen ist. Kurswagen und Waggons mit Fenstern zum Öffnen gehören zum normalen Bahnalltag, genauso wie der funktionierende Speisewagen in den Fernverkehrszügen. Die Preise dort sind zwar etwas höher als in der Bahnhofsgastronomie, doch die Speisen werden im Zug noch größtenteils frisch zubereitet. Bereits im Berlin-Danzig-

Express lohnt sich der Besuch des WARS-Restaurantwagens, zum Beispiel für ein polnisches Frühstück, bestehend aus Rührei mit etwas Speck, Gemüse und Weißbrot. Das Rührei wird übrigens frisch gebraten. Auch ohne Kenntnisse der polnischen Sprache ist die Kommunikation mit den überaus freundlichen Eisenbahnern kein Problem, so dass man selbst komplizierte Sachverhalte direkt vor Ort klären kann. □ *Korbinian Fleischer*

Ein Reiseziel im Norden Polens sind die ehemaligen Westpreußischen Kleinbahnen (heute Żuławska Kolej Dojazdowa) in der Nähe von Danzig. Die Eisenbahndrehbrücke befindet sich in Fischerbabke (Rybina).





Soeben ist der E731 aus Düsseldorf in Norddeich Mole eingefahren. Zwei weibliche Schönheiten mit imposanten Brillen warten an jenem 10. August 1968 wohl auf den Gepäckdienst.

Bevor Ludwig Rotthowe im Sommer 1968 von Münster nach Norddeich Mole fahren konnte, stolperte er über ein kleines Problem beim Fahrkartenkauf. Schließlich glücklich am Ziel, gelangen ihm meisterhafte Aufnahmen von der Bundesbahn an der Schwelle zur Moderne.

Nordseefahrt mit Hindernissen

Der ansonsten herrlich strahlende Sommertag im August 1968 begann am Morgen gleich mit einem kleinen Debakel: Eine mir bisher vollkommen unbekannte Situ-

ation am Fahrkartenschalter sorgte für Turbulenz. Mein Reiseziel lautete Norddeich Mole. Lokomotiven, Strand und Meer, das wäre doch bei dem schönen Wetter genau das Richtige.

Doch dann das: Man wollte am amtlichen Fahrkartenschalter im Hauptbahnhof der soliden und seriösen westfälischen Stadt Münster einem reiseverwöhnten Westeuropäer trotz guter Zuredde partout



Vor dem langen D282 nach Hagen leistet eine Vertreterin der jungen Dieselgeneration einer Rheiner 01¹⁰ Vorspann.



Eine moderne V160 ist am 10. August 1968 mit einem Eilzug aus Richtung Leer in Norddeich Mole angekommen. Der Zug wurde von zahlreichen heimreisenden Urlaubern erwartet.

keine Fahrkarte nach Norddeich Mole verkaufen, und zwar weder einen Sonder- noch einen Hin- oder Rückfahrausweis. Das gab es doch wohl nicht! An freizügige Reisemöglichkeiten in unserer westlichen

Republik absolut gewöhnt, habe ich sicherlich mit erstauntem Gesicht gefragt, weshalb diese bekannte Station am Nordseestrand vom guten alten Münster aus nicht mit einer simplen DB-Fahrkarte zu

erreichen sei. Die jederzeit freundliche Fahrkartenverkäuferin erklärte es mir daraufhin: Der Tarifpunkt Norddeich Mole gehöre schon zum Seebäder-Verkehr und dafür könne sie mir beim besten Willen keinen Fahrausweis verkaufen.

Seebäder-Verkehr – das Wort war für mich als bislang mehr gebirgsorientierten Eisenbahnfreund an jenem Morgen, ehrlich gesagt, etwas geheimnisvoll. Nach ei-

Der Seebäderverkehr erschien geheimnisvoll

nem gewissen Hin und Her haben wir schließlich auf das Wort Mole verzichtet und uns auf den Bahnhof Norddeich geeinigt. Nun ging alles ganz schnell, denn eine Fahrkarte zu diesem Ziel konnte ich problemlos bekommen. Zum Schluss folgte noch ein gut gemeinter Tipp der Verkäuferin. Eine Anschlusskarte zur Mole könne ich ja während der Fahrt im Zug erwerben. Hinter Emden habe ich das in meiner Un- erfahrenheit auch noch getan.



Der E585 aus Braunschweig wird im Bahnhof Norddeich rangiert. Vom Stellwerk aus werden die Schranken wieder hochgekurbelt.



Möwe auf Pfahl: Dieses jedem Seeurlauber wohlbekannte Motiv diente auch hier dafür, das maritime Flair an der Endstation Norddeich Mole fotografisch einzufangen.



Die Emden 23095 hat den D65 aus Aachen gebracht. Die unerkant gebliebene Dame zeigt keine Scheu vor der Maschine.

Pünktlich um 10.47 Uhr erreichte mein E731 aus Düsseldorf mit seiner Rheiner Zuglok 01 1097 den Bahnsteig im Bahnhof

Ein kurzer Spaziergang bis zum Ziel

Norddeich. Ein Blick aus dem Fenster löste mit einem Schlag die morgendliche Verwirrung am Schalter in Münster auf: Das konnte doch wohl nicht wahr sein, da lag greifbar nahe, direkt vor meinen Augen am Wattenmeer, der heißbegehrte Haltepunkt Norddeich Mole im strahlenden

FOTOS: LUDWIG ROTHOWE

Sonnenschein. Ein kurzer Spaziergang sollte mich nun auch problemlos zum wenige hundert Meter entfernten Ziel bringen.

Meine Versäumnisse wurden mir nun schlagartig klar. Ein kurzes Kartenstudium vor Antritt der Reise hätte mir die Fahrkartendiskussion in Münster und das Lösen des Anschlusstickets hinter Emden erspart. Aber wie sagte schon mahnend mein Vater beim Studium meiner Schülerzeugnisse etwas drastisch: „Wer dumm ist, muss Wasser saufen.“

Sommersonne und erfrischende Nordseebrise

Für mich überwog, am Ziel angekommen, schließlich das Motto „Ende gut, alles gut.“ Nach den Anfangsschwierigkeiten zeigte sich Norddeich Mole von seiner besten Seite. Ein wolkenloser Himmel, die Sommersonne und gleichzeitig eine erfrischende Brise von der Nordsee sorgten für gute Laune und ansprechende Fotomotive. Die Dampflokomotiven ließen manchmal sogar ihre weißen Fahnen wehen. Seit jenem 10. August 1968 war mir endlich klar geworden, warum viele Menschen vorzugsweise ihren Urlaub am Meer verbringen. □

Ludwig Rothhowe



Romantischer Ferienbeginn im Sommer 1968: Mit zweifacher Pferdekraft wird das Gepäck der mit der Bahn eingetroffenen Urlauber vom Bahnhof Norddeich Mole abgeholt.

Hochbrisant

Dirk Reinhardt: Train Kids. Gerstenberg Verlag, Hildesheim 2015. ISBN 978-3-8369-5800-4, 320 Seiten, ab 13 Jahren, Format 15 x 22 cm, Preis: 15,40 Euro.



► Flüchtlinge, Migration, Einwanderung. Diese Themen beherrschen die Medien in Deutschland wie nur wenige andere. Immer dann, wenn wieder Hunderte im Mittelmeer ertrunken sind, schwappt die Medienwelle besonders stark, die Politik wird nach Lösungen befragt, die Antworten sind meist unbefriedigend. Einen Ozean entfernt, jenseits des Atlantiks, spielen sich ebenfalls dramatische Schicksale ab, von den Medien hier fast unkommentiert. Auf dem Weg durch Mexiko, aus den armen Ländern Mittelamerikas in Richtung der reichen USA, versuchen Flüchtlinge ihr Glück. Ihre Zahl ist im Vergleich zu den Millionen, die aus Afrika und dem

Nahen Osten fliehen, geringer. Die Dramen sind oft dieselben, gerade wenn Jugendliche und Kinder betroffen sind. Dirk Reinhardt hat diese in seinem packenden Jugendroman zu den Hauptdarstellern gemacht. Deren Bahnreise vom Grenzfluss in Guatemala bis zum Rio Bravo an der Grenze zu den USA ist nur selten romantisch. Harter Tobak wird den jungen Lesern auf vielen Stationen der Flucht zugemutet. Fluchthelfer, Banditen und Polizei scheuen vor üblen Grausamkeiten nicht zurück, nur selten erreichen die fünf Kinder, die in der Erzählung zueinander finden, eine Oase der Ruhe und Zuflucht. Nicht alle kommen in den USA an. Wie es dort weitergeht, bleibt ohnehin offen.

Das Buch ist nichts für reine Eisenbahnfreunde, die Bahn spielt nur als schicksalhafte Bühne für die Erlebnisse der Kinder eine Rolle. Dennoch ist es eine Empfehlung, auch für erwachsene Leser. Es öffnet die Augen auch im Hinblick auf hiesige Diskussionen. **abp**
Fazit: Mut und Gefahr, Freundschaft und Liebe, Trauer und Freude

Ausbesserungswerk Aalen

Lothar Thalheimer: Die Aalener Reparatur. Eigenverlag des Autors, Aalen 2014. Keine ISBN-Nummer, 244 Seiten, 251 Schwarzweißabbildungen und Zeichnungen, Format 17 x 24 cm, Preis: 34,80 Euro.

► Von 1866 bis 1955 wurden in Aalen Lokomotiven und Wagen repariert. Das Buch beschreibt die verschiedenen Epochen und zeigt auf, welchen Stellenwert das württembergische Ausbesserungswerk für die Stadt hatte. Erzählt werden die Entstehung und der Bau des Werkes sowie die Zerstörung im Zweiten Weltkrieg. Der Ausbildung im AW wird ein eigener Abschnitt gewidmet. Eine sehr wichtige Phase war die Um- und Neubaugeschichte der württembergischen Lokomotiven in Aalen. Ihr wendet sich Mitautor Werner Willhaus mit Akribie zu, um das Dunkel der verschiedenen Umbauten ein wenig aufzuhellen. Ein Kapitel über das Ende des Werkes durch einen Brand und die daraus resultierende Weiterentwicklung des Geländes runden das Buch ab. **kf**



Fazit: Regionale Verkehrsgeschichte, sehr gut aufbereitet

Frankreich neu entdecken

Le Train - Archives de photographes – 1: Trains de jadis – La France ferroviaire des années 1960 vue par Harald Navé. Publitrains eurl, F-Betschdorf 2015. ISSN 1296-5537, 116 Seiten, fast 170 Farabbildungen, Preis: 19,90 Euro.

► Eine Tour de France in den 1960er-Jahren: Auf diese Reise nimmt das jüngste Le Train-Sonderheft den Leser mit. Von der Kanalküste bis ans Mittelmeer reichen die vielfältigen und eindrucksvollen Landschaftstypen, die durchweg von Dampflokomotiven durchquert werden. Vor nunmehr über 50 Jahren war die Baureihenvielfalt auch in Frankreich noch enorm, von stolzen Pacifics oder kleinen Tenderloks der Privatgesellschaften bis hin zu imposanten



SNCF-Einheitsloks reicht die Palette der abgebildeten Maschinen. Der Österreicher Harald Navé hat die große Dampflokvorgangenheit Frankreichs in einmaligen und traumhaften Farbbildern festgehalten. Bisher vollständig unveröffentlicht, stellt die Zusammenstellung des Le Train-Teams eine Fundgrube für Dampflokliebhaber im Allgemeinen und die frankophile Spezies im Besonderen dar. Die Fotoqualität ist überwiegend sehr gut, einige historische Raritäten sind auch mit eingeschränkter Schärfe noch ein Genuss. **abp**

Fazit: Ein Heft, das man gerne wiederholt in die Hand nimmt

Nordlichter

Dirk Endisch (Hrsg.): Dampflokomotiven des Bw Wittenberge. Verlag Dirk Endisch, Stendal 2015. ISBN 978-3-936893-91-5, 60 Schwarzweiß- und 53 Farabbildungen; Preis: 20 Euro.

► Der zweite Band der Bildbandreihe „Edition Bahn-Bilder“ stellt die Vielfalt der in Wittenberge beheimateten Lokomotiven in der sich ab 1965 langsam zu Ende neigenden Dampflokezeit vor. Überwiegend ganzseitige Typenaufnahmen präsentieren das vor allem aus 01, 01⁵, 44, 50³⁵ und 50⁴⁰ bestehende Rückgrat dieser bedeutenden DR-Dienststelle. Wittenberge setzte Dampflokomotiven „von 01 bis 99“ ein, denn auch die Schmalspurmaschinen des „Pollo“ zählten formell zum Bestand. Von Außenstellen auf Nebenbahnen der Prignitz eingesetzte Tenderlokomotiven werden ebenso gezeigt. Die Einführung und die Bildbegleittexte vermitteln Wissenswertes zum Bahnbetriebswerk Wittenberge. Etwa die Hälfte des im Format A5 hergestellten Büchleins ist in Farbe gehalten. **oh**

Fazit: Wittenberger Dampflokezeit in Bildern



Rauch stieg aus den Tälern



FOTO: ULRICH GRANTZ
Dampf-Renaissance: Im März 1984 war 502740 wieder in Betrieb und zog ihren Zug bei Grünhainichen durch das Flöhatal.

Das sächsische Erzgebirge und dessen böhmischer Südhang wurden ab 1858 mit der Eisenbahn erschlossen. Handel und Gewerbe erlebten einen Aufschwung. Die für die sächsische Industrie wichtige böhmische Kohle konnte effizient herangefahren werden. So spieen Fabriken und Dampflokomotiven gemeinsam Rauch in den Himmel.

Heute, gut 160 Jahre nach dem ersten Pfiff einer Dampflokomotive in Schwarzenberg, hat das Erzgebirge große wirtschaftliche und touristische Bedeutung inne – an der Erschließung hatte die Dampfeisenbahn wesentlichen Anteil. Schon lange vor der technischen Revolution im 18. Jahrhundert durchzogen Handelswege wie der Böhmisches Steig oder die Silberstraße die Täler, so wie später die Eisenbahnstrecken.

Der Güterverkehr frühere Hauptaufgabe der Schienenwege ist allerdings inzwischen so gut wie zum Erliegen gekommen. So bleibt nur noch die Erinnerung an jene faszinierende Eisenbahnzeit im Erzgebirge. Einige Nebenstrecken sind längst verschwunden, andere werden heute noch bei Sonderfahrten mit Dampflokomotiven befahren. Die Schmalspurbahnen mit öffentlichem Personenverkehr hingegen stehen täglich und planmäßig unter Dampf. Kein Eisenbahnland der Welt kann hier mithalten.

Beim Gleiten im Triebwagen über die heute ausgebauten Trassen kann man an das frühere Dampf-Wunderland Erzgebirge zurückdenken: An Baureihenvielfalt, an grenzüberschreitende Züge, Lokstationen mit Rundhäusern, an eine Zeit, die ab Mitte der 1960er Jahre vergänglich wurde und dennoch ein doppeltes „Da capo!“ der Dampf-Symphonie erleben sollte.



FOTO: R. SCHELFER, SIGHEIGE SCHOLZ

In Wolkenstein, dem Ausgangspunkt der schmalspurigen Preßnitztalbahn, konnte 1961 der sächsische Rollwagen, Baureihe 38.2, mit Güterzug samt Leig-Einheit beobachtet werden.

Chemnitz, das Tor zum Erzgebirge, stellte mit seinen beiden großen Bahnbetriebswerken den Hauptteil der Maschinen, die im Erzgebirge bergwärts dampften. Freiberger und Aue mit seinen Lokbahnhöfen

Über Brücken und durch Tunnel, immer dem Tal nach

waren weitere Betriebszentren, von denen aus die Maschinen der Baureihen 38, 64, 50, 75.5, 86 und 94 die Züge durch die Täler schleppten. Und eben diese, dem Talverlauf aufwärts folgenden Strecken

machten die Herrlichkeit aus. Stützmauern und gelegentlich Tunnel, Einschnitte und Brücken, die sich zu Viadukten mauserten, Dämme und Ortsdurchfahrten prägten die Trassierung. Manchmal eng und abenteuerlich, manchmal frei im weiten Talgrund, aber immer in Harmonie mit der Landschaft, ihren Wasserläufen, Wäldern und Siedlungen verliefen die bedeutenden Transportadern.

Tenderloks der Baureihen 75.5 und 86 prägten in den 60er-Jahren den Maschinendienst, denn in den Endbahnhöfen der Stichstrecken gab es keine Wendemög-



FOTO: GÜNTER MEYER

Die prächtige Dampf Wolke der 98006 verdeckt 1961 im Geiersgraben auf der Windbergbahn die hinter ihr vor den Güterzug eingestellte 98001.



FOTOS (2): GÜNTHER MEYER

75 Jahre Preßnitztalbahn gab es 1967 zu feiern. Mit dem geschmückten Festzug fährt 99 597 am 28. Mai in Schlössel aus, vorbei an einer sehenswerten Dampfwalze.

lichkeiten. Ferner bestimmten die Steigungsstrecken die Lokomotivstellung mit immer zum Tal geneigter Feuerbüchse. Anders verhielt es sich auf den grenzüberschreitenden Strecken nach Böhmen und nach 1945 in dem auf zwei Möglichkeiten reduzierten Durchgangsverkehr auf das Streckennetz der ČSD. In den Grenzbahnhöfen errichteten einst die aufeinander-treffenden Bahngesellschaften ihre eigenen Heizhäuser. Bienenmühle verfügte sogar über ein eigenes Bahnbetriebswerk für Schiebelokomotiven im schweren Güterzugdienst über den Erzgebirgskamm. Uns bleibt heute nur die Ahnung, wie mächtige Rauchpilze aus dem Tal aufstiegen. Mit den Veränderungen nach dem Zweiten Weltkrieg blieben Geisterbahnhöfe übrig, deren einstige Blütezeit nie wie-

der zurückkam. Manches Detail blieb allerdings Jahre erhalten, so die österreichische Drehscheibe im Grenzbahnhof Reitzenhain, auf der 1977 noch 86 1049 drehen konnte.

Nach dem Dampf-Ende kam 1981 ein Neuanfang

Mit den Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen der DR gerieten auch Regelspurstrecken auf die Stilllegungsliste. Nach Deutschneudorf dampften die Personenzüge nur bis 1966, vom privilegierten Durchgangsverkehr, eine Besonderheit der Strecke im Schweinitztal und seit Eröffnung der Linie ein Reibungspunkt, trennte man sich 1969. Kurze Schmalspurstrecken im Ost- und östlichen Teil des mittleren

Erzgebirges verschwanden zeitiger als solche Linien westlich des Zschopautales. Mit der Verdieselung verschwand die Dampflok-Vielfalt. Übrig blieben Maschinen der Baureihen 50 und 86. Keine 38 dampfte in den 1970er-Jahren noch planmäßig über die Erzgebirgsstrecken. 1975 hatten die sächsischen 94.19-21 auf der Eibenstocker Teilstrecke ihre letzten Einsätze verloren.

In den Erzgebirgstälern brummte es nun und es rauchte nur noch in Form der Abgase des Dieselmotors russischen Ursprungs in den Motoren der V60 oder V100. Doch die Dampflokotiven blieben strategische Reserve. Das erwies sich als goldrichtiger Weitblick. Am 1. Dezember 1981 wurden bei mehreren 50 die Roste wieder beschickt. Die Nachricht von der Neuauflage des planmäßigen Dampflok-einsatzes im Erzgebirge breitete sich unter den Eisenbahnfreunden wie ein Lauffeuer aus. Das Bw Karl-Marx-Stadt schickte Altbau- und Reko-50 in den Güterzugdienst. Das Bw Aue ebenso, und als Zugabe verdampfte man erneut die Personenzugleistungen von Schleittau nach Crottendorf mit der 86. Man hatte den Eindruck, in eine längst vergangene Eisenbahngeschichte zurückzugleiten. Rauch stieg wieder aus den Tälern. Was war geschehen? Das einst billige Rohöl aus der UdSSR wurde wesentlich teurer. Diese Ölkrise konnte die DR mit dem Import billigerer polnischer Kohle abfedern. Die Dampf-Renaissance drohte aber schnell

Heute dampft nichts mehr auf dem Hetzdorfer Viadukt. Am 7. August 1964 trafen sich noch eine 44 und 86 184 samt Abteilwagen-Personenzug.





Plandampf am 21. Oktober 1995: 503616 macht sich mit sehenswertem Güterzug auf den Weg von Annaberg-Buchholz nach Cranzahl.

zu Ende zu gehen. Ausbleibende Lieferungen aus Polen ersetzte man mit Importen aus der Sowjetunion und Mozambique, wobei beide Länder minderwertige Braunkohle lieferten. Der „Kosakenkies“ brachte Freud und Leid. Den Personalen verlangte der Brennstoff mit weniger Heizwert mehr körperliche Arbeit ab, den Eisenbahnfreunden spendierte er Motive mit gigantischen rabenschwarzen Rauchsäulen. Pockau-Lengefeld, Marienberg, Annaberg-Buchholz und Crottendorf erlebten einen Zeitsprung rückwärts. Glücklicherweise war die gesamte Infrastruktur noch aus der

des VSE wurde ein Fotomotiv ersten Ranges. Infrastruktur, Umgebung und authentischer Wagenpark erlaubten nochmals wirklichkeitsnahe Inszenierungen.

Das neue Modelleisenbahner-Spezial Nr. 19 soll in diese vergangenen Dampfzeiten im Ost- und östlichen mittleren Erzgebirge entführen. Verschwundene Baureihen und eingestellte Schmal- und Regelspurstrecken zeigen noch einmal ihre Romantik. Ein zweiter Band mit den westlich davon gelegenen Strecken wird folgen. □

Helge Scholz/abp



Weitere Themen:

- Durchs Müglitztal: Vom Elbtal ins Gebirge
- Windbergbahn: Steile Gleise, enge Kurven
- Grenzverkehr: Von Sachsen nach Böhmen

(Neu im Handel oder unter www.vgbbahn.info). Ist nicht im MEB-Abo enthalten!

Alte Strecken, neuer Dampf: Plandampf der 1990er

Dampflokära erhalten und in Funktion. Es dauerte noch bis 1987, bis in der Reichsbahndirektion Dresden die planmäßigen Lokomotivfeuer endgültig verlöschen. Das Dampf-Aus auf der Regelspur für immer?

Wer ahnte die Entwicklung der folgenden Jahre und die Möglichkeiten nach dem Wendepunkt der deutschen Geschichte? Ein Tor in eine neue Zeit wurde aufgestoßen, das auch Eisenbahnfreunde nutzten. Nochmals rollten die Dampflokomotiven in dieser Zeit unbegrenzter Möglichkeiten auf die Strecken hinaus: Zauberformel Plandampf. Dieser wohl wirklich letzte Auftritt der Dampftraktion am Rand der einstigen Wirklichkeit bleibt unvergessen. 503616

FOTOS (2): HELGE SCHOLZ

Eine Sonderfahrt im Jahr 1977 führte 861049 nach Reitzenhain. Dort war damals die Drehscheibe österreichischen Ursprungs noch betriebsfähig.



AN MODELLEISENBAHNER
„LESERBRIEFE“,
AM FOHLENHOF 9A
D-82256 FÜRSTENFELDBRUCK

E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

✉ Ziemliches Gedränge

Betrifft: „Tag der offenen Tür bei Piko“, Heft 7/2015

Bereits mehrfach habe ich diese Veranstaltung besucht, aber so ein Gedränge und Geschiebe habe ich in den Jahren zuvor noch nicht erlebt. Besonders in der Verkaufshalle und hier am Stand mit den Super-Sonderpreisen ging es teilweise sehr undiszipliniert zu. Da wurde ohne Rücksicht geschoben, gedrückt und gedrängelt. Ältere und behinderte Eisenbahnfreunde hatten kaum eine Möglichkeit, preisgünstige Modelle zu erwerben. Nicht ausdenken, wenn es hier mal zu einer Panik käme. Deshalb ist meine Bitte an Piko, den Verkauf am Tag der offenen Tür künftig so zu organisieren, dass alle Besucher die gleiche Chance erhalten, preisgünstige Modelle einzukaufen. *Joachim Schwarzer, 61400 Oberursel*

✉ Jubiläumszug

Betrifft: „Sachsen-Pony“, Heft 7/2015

Ich habe mir das Bild im MEB 7/15, Seite 18, genau angesehen. Der Sonderzug war nicht zum „Tag des Eisenbahners“ unterwegs, sondern anlässlich der 125-Jahr-Feier der Strecke Riesa – Chemnitz am 11./12. Juni 1977. Er pendelte an beiden Tagen zwischen Döbeln und Chemnitz. Außerdem ist

die Fahrtrichtung des Sonderzuges Chemnitz. Ich besitze zwei Quellen, wo dieses Ereignis dokumentiert ist.

Günter Sachse, E-Mail

✉ Schwere Kost

Betrifft: „Zu-Neigung“, Heft 8/2015

Als MODELLEISENBAHNER-Abonnent freue ich mich jedesmal auf das neue Heft und lese es in der Regel auch von vorn bis hinten. Beim Artikel zur Neigetechnik in der August-Ausgabe habe ich allerdings kapituliert. Nicht nur, dass man als Leser spaltenlang mit zum Teil schwer verständlichen mathematischen Formeln traktiert wird, man soll auch noch wahre Satz-Ungetüme bewältigen, die jeder Verständlichkeit Hohn sprechen. Damit Sie mich nicht falsch verstehen: Profunde Artikel zur Eisenbahntechnik finde ich wichtig und ich kann nachvollziehen, dass die Redaktion sie im Blatt haben möchte. Nur sollten die Texte so geschrieben sein, dass man sie ohne Maschinenbaustudium verstehen kann.

Harald Will, E-Mail

✉ Besser auf die Bahn verzichten

Betrifft: „Standpunkt“, Heft 8/2015

Sie schreiben in Ihrem Standpunkt: „Es tut gut, mit der Bahn

zu fahren“. Genau das hatte ich im Mai vor. Ich hatte einige Monate im Voraus Urlaub in Füssen gebucht, um die letzten „Silberling-Einsätze“ mit 218-Dieselloks zu beobachten. Da aber die Bahn zum x-ten Mal ausgerechnet in diesem Zeitraum gestreikt hatte, musste ich notgedrungen, weil es mir zu unsicher war, überhaupt dort anzukommen, mit meinem eigenen Pkw fahren. Stornieren wollte ich das Ganze auch nicht. Mein Resultat der Geschichte: Ich habe für die 440 Kilometer einfache Strecke ohne Stau inklusive kurzer Pause weniger als fünf Stunden benötigt. Mit der Bahn hätte ich mit IC und Regionalbahnen inklusive zweimal Umsteigen über sechs Stunden gebraucht, auch waren die Umsteigezeiten teils zu knapp und ich hätte bei Verspätung rennen müssen. Von der Gepäckmitnahme und den knappen Gepäckablagen in den neuen Zügen ganz zu schweigen. (Erholung am Bahnsteig?) Meine Benzin-kosten waren günstiger als die Bahnfahrkarte (Fahrpreis der Fahrkarte kostenlos erstattet bekommen). Die Fahrtkosten mit Länder- oder Wochenendtickets fallen schon etwas ins Gewicht, denn auch damit wäre es für mich teurer als mit dem eigenen Pkw, und wie oft ich dann noch umsteigen müsste, nein Danke. Ich benutze in Zukunft öfter mal das Auto, da kann ich auch mein Fahrrad ohne Probleme mitnehmen. Wie gut, dass meine Preiserlein auf der Modellbahnanlage nie streiken.

Sebastian Jordan, E-Mail

✉ Nicht zu empfehlen

Betrifft: „Auf leisen Sohlen“, Heft 7/2015

Im Artikel „Auf leisen Sohlen“ wird u. a. geraten, die Gleise nicht zu schrauben oder zu nageln, sondern zu kleben.

Diesen Vorschlag finde ich nicht unbedingt nachahmenswert. Ich hatte vor Jahren einen Versuch gemacht und Märklin-Flexgleis mit einem Doppelklebeband befestigt, damit ich es leichter zwischen den Schwellen einschottern konnte. Dies war ein absoluter Fehler. Durch die Temperaturunterschiede im Zimmer (Kellerraum) arbeitete das Gleis (oder der Untergrund) und es blieb nicht mehr sauber auf dem Klebestreifen liegen. Es verzog sich und war durch den Schotter nicht mehr eben hinzukriegen. Ich musste das Gleis wieder herausnehmen und konnte es zu meinem Leidwesen auch nicht mehr benutzen. Es war beschädigt. Das Kleben kann sicherlich nur dann sinnvoll sein, wenn in einem Raum das ganze Jahr über eine gleichmäßige Temperatur herrscht und die Gleise auf Dauer liegen bleiben. Der „kleine Modellbahner“ will seine Anlage sicherlich mal wieder umbauen – und dann hat er seine Probleme mit Gleisen, die kaputtgehen beim Abbau. Vielleicht habe auch ich etwas falsch gemacht. Kürzlich erwarb ich ein Modul einer N-Anlage preisgünstig und wollte die Gleise anderweitig verlegen. Ich brachte kein einziges Gleis heil herunter.

Diethard Glaser, E-Mail

✉ Weiter so

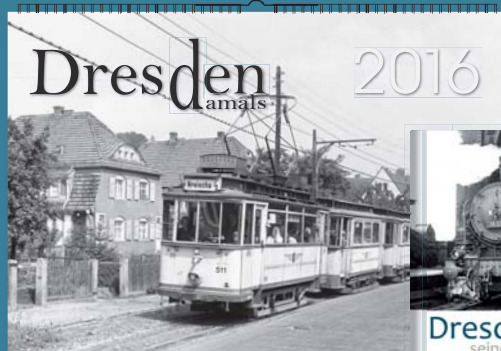
Betrifft: „Meinung des Monats“, Heft 7/2015

Bitte machen Sie weiter mit Blicken über den Zaun oder auch über die Zäune. Es gibt doch in ganz Europa immer noch zahlreiche interessante Bahnen und Fahrzeuge und natürlich auch auf der ganzen Welt. Ein bisschen Weitblick kann meines Erachtens sicher nicht schaden.

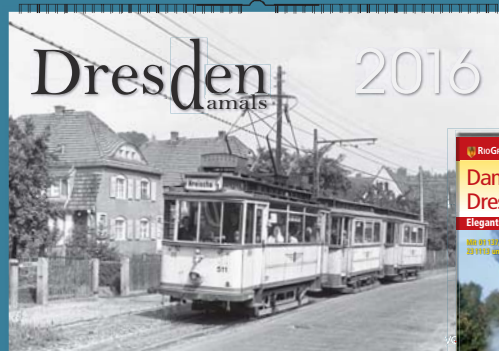
Dieter Hohaus, E-Mail

UNSERE KALENDER-PAKETE FÜR 2016

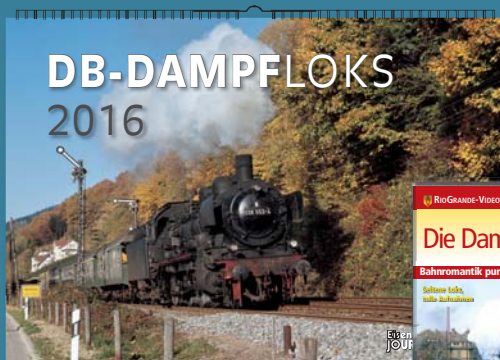
Tolle großformatige Begleiter durch das Jahr
Wandschmuck nicht nur für Eisenbahnfreunde



DDR-Zeit Geschichte zum Anfassen
Kalender + Buch (144 Seiten, Hardcover,
Format 22,3 x 29,7 cm)
Paket 1/2015 · € 29,95 (statt € 34,80)



Eine Stunde Faszination Dampflokomotiv pur
Kalender + DVD (Laufzeit: ca. 60 Min)
Paket 5/2015 · € 24,95 (statt € 32,90)



Dampflok bei DB und DR
Kalender + DVD (Laufzeit: ca. 58 Min)
Paket 3/2015 · € 24,95 (statt € 32,90)



Zeitreise durch das Ruhrgebiet
Kalender + DVD (Laufzeit: ca. 55 Min)
Paket 4/2015 · € 24,95 (statt € 32,90)



Schmalspurparadies Harz
Kalender (Format 50x45) + Heft
(84 Seiten, Format 22,5 x 30,0 cm)
Paket 2/2015 · € 22,95 (statt € 29,95)



Jeweils 12 farbig bedruckte Monatsblätter plus
Titelblatt und Legendenblatt, Verstärkungskarton,
Wire-O-Bindung mit Aufhänger, Format 49 x 34 cm
(wenn nicht anders angegeben)

Unsere Kalender finden Sie unter:
www.vgbahn.de/kalender
mit Übersicht aller Kalenderblätter

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Bestell-Hotline 08141/534810 · Fax 08141/53481-100
bestellung@vgbahn.de · www.vgbahn.de/kalender



Die 101, die wichtigste Baureihe des DB-Fernverkehrs, ist voll rückspeisefähig. Am 7. Juli 2015 passiert 101062 die Küstenkanal-Schleuse in Dörpen.

Die moderne Drehstrom-Antriebstechnik vereinfacht die Energie-Rückspeisung erheblich. Die wachsende Anzahl an Fahrzeugen dieser Art führt zu einer deutlichen Energieeinsparung.

Wieder-Gewinnung ^{TEIL II}

Seit 2001 werden die elektrischen Triebfahrzeuge der DBAG und der auf ihrem Netz fahrenden privaten EVU (Eisenbahn-Verkehrsunternehmen) mit Energiezählern, der sogenannten TEMA-Box (Traktions-Energie-Messung und Abrechnung), ausgerüstet, die den Bezug und die Rückspeisung der 16,7-Hz-Bahnenergie messen und speichern sowie Lastgänge abbilden können. Sie werden per Funk (GSM) ausgelesen, in der Zentrale von DB Energie verarbeitet und der Abrechnung übergeben. Der Zeitstempel ermöglicht die Zuschreibung der Werte auf die einzelnen Zugfahrten. Die weiterentwickelte TEMA-Box II kann auch 50-Hz-Bahnenergie erfassen.

An Grenzübergängen von Deutschland nach Österreich und in die Schweiz werden über ein automatisches Verfahren auf Basis von RFID-Tags (Radio Frequency Identification) Energiebezug oder Rück-

speisung der verschiedenen Netzbetreiber gesondert erfasst. Die RFID-Tags sind kleine Datenträger an der Unterseite der Triebfahrzeuge.

Um zusätzlich auch auf Gleichstrombahnen die Energie messen zu können, wurde der einphasige Zähler EM4T (Energy Meter For Traction) entwickelt, der auf al-



Alt-Technik trifft auf modernste Technologie: Die Railadventure-139 überführt am 21. Mai 2013 einen Siemens-Vectron.

FOTO: ANDREAS DOLLINGER

442 770, ein Triebzug des Typs Talent 2 von Bombardier, passiert am 17. September 2012 Treuchtlingen.

len in Europa vorkommenden Bahnnetzen von DC 600 V bis AC 25 kV/50 Hz eingesetzt werden kann.

Die LEM-Box ist als Primärzähler ausgeführt, das heißt, dass die Wandlerfaktoren im Zählwerk hinterlegt sind und somit kein Quertausch in andere Fahrzeug-Baureihen möglich ist. Die RFID-Standorterkennung wird durch GPS abgelöst und die Messung bei Wechsel der Netzbetreiber an Landesgrenzen vereinfacht.

Da bei der DBAG alle elektrischen Triebfahrzeuge mit TEMA-Boxen ausgerüstet sind, ist die genaue Erfassung sowohl des Energiebezugs als auch der rückgespeisten Energie problemlos möglich.

Rückspeisequoten der Drehstromlokomotiven von DB Fernverkehr (Werte 2011)

Anzahl	Baureihe	Rückspeisequote %
145	101	9,3
50	120	6,4
59	401	13,6
44	402	11,4
50	403	17,6
12	406	15,6
59	411	13,2
11	415	12,9

Für das Jahr 2011 betrug für den DB Fernverkehr die errechnete Rückspeisequote 10,4 Prozent. Die nach wie vor nur noch in geringen Stückzahlen vorhandenen Lokomotiven der Baureihen 115 und 181 haben auf diesen Wert nur einen sehr geringen Einfluss.

Rückspeisequoten der Drehstromlokomotiven von DB Regio (Werte 2011)

Anzahl	Baureihe	Rückspeisequote %
8	120	11,8
110	146	18,6
25	182	10,9
84	422	41,0
458	423	40,5
38	424	36,5
249	425	34,0
42	426	30,5
80	440	28,7



FOTO: ANDREAS DOLLINGER

Mit 13,3 Prozent erscheint die Rückspeisequote bei DB Regio im Vergleich zu den einzelnen Triebfahrzeugbaureihen gering. Ursache sind die noch in großen Stückzahlen eingesetzten Lokomotiven der Baureihen 143 und 111 sowie der 420-Triebwagen, die nicht rückspeisefähig sind. Der zunehmende Einsatz rückspeisefähiger Triebzüge, wie zum Beispiel des Talent 2, der Baureihe 442, hat die Quote auf 16 Prozent erhöht. Derzeit sind 244 Lokomotiven der Baureihe 143, 183 Loks der Baureihe 111 und 64 S-Bahn-Triebzüge der Baureihe 420 im Einsatz. Bei DB Regio besteht demzufolge weiterhin hohes Potential, die Rückspeisequote zu verbessern. Auffällig ist, dass Triebwagen eine höhere Rückspeisequote als lokbespannte Reisezüge besitzen. Diese können auf den Einsatz der mechanischen Bremsen fast ganz verzichten und das Rückspeisepotential voll nutzen. Bei lokbespannten Zügen wird ein Teil der Bremsenergie mit den mechanischen Bremsen der Reisezugwagen nutzlos in Wärme umgesetzt.

Rückspeisequoten der Drehstromlokomotiven von DB Schenker Rail (Werte 2011)

Anzahl	Baureihe	Rückspeisequote %
79	145	5,0
170	152	8,9
385	185	8,8
90	189	8,4

Bei DB Schenker Rail betrug 2011 die errechnete Rückspeisequote fünf Prozent. Die Quote ist inzwischen etwas gestiegen, da weitere Lokomotiven der Baureihe 140, 151 und 155 ausgemustert wurden. Derzeit sind noch 48 Maschinen der Baureihen 139 und 140, 89 Exemplare der Baureihe 151 und 104 Loks der Baureihe 155 im Einsatz. Als Ersatz für diese nicht rückspeisefähigen Lokomotiven werden dem-

nächst für Schenker Rail weiterentwickelte Maschinen aus der TRAXX-Lokfamilie von Bombardier als Baureihe 187 beschafft.

Im Jahr 2011 wurden bei einer zehnprozentigen Gesamt-Rückspeisequote von den elektrischen Triebfahrzeugen der DBAG 944 Millionen Kilowattstunden (kWh) in das Oberleitungsnetz zurückgespeist. Das entspricht in etwa der Energiemenge, welche die 110 MW-Bahnmaschine im Kraftwerk Schkopau in einem Jahr erzeugen könnte.

Rekuperation kann ein Kraftwerk einsparen

Die zahlreichen elektrischen Lokomotiven der privaten EVU, die auf dem Netz des Bahnkonzerns verkehren, haben in puncto Drehstrom-Antriebstechnik eine ähnliche Zusammensetzung wie die der DBAG und dürften die Rückspeisequote im gesamten Netz kaum beeinflussen.

Seit 1. Juli 2014 wird von DB Energie eine neue Bahnstrompreisregelung angewendet, die insbesondere die Netznutzung gesondert ausweist.

Die Arbeitspreise für die Vergütung der Rückspeiseenergie betragen seit 1. Juli 2015 für den Hochtarif (HT) von 6 bis 22 Uhr 5,98 ct/kWh und für den Niedertarif (NT) von 22 bis 6 Uhr 4,85 ct/kWh. Zusätzlich zur Vergütung der Rückspeiseenergie wird dem Kunden für die durch die Rückspeisung vermiedene Nutzung vorgelagerter Netzebenen eine weitere Vergütung ausgezahlt. Im Vergleich hierzu betragen die Arbeitspreise für bezogene Energie 6,46 ct/kWh im HT und 5,32 ct/kWh im NT. Hinzu kommen noch die Entgelte für die Netznutzung, Messung und Abrechnung sowie die Steuern und Abgaben.

Im benachbarten Österreich kann man gut erkennen, wie die Indienststellung von 382 Exemplaren der „Taurus“-Familie, der Baureihen 1016, 1116 und 1216, in den Jah-



FOTO: MARKUS INDERST

1216020 und eine 1116, Symbole für die Modernisierung des ÖBB-Triebfahrzeugparks, am 24. September 2012 zwischen Lermoos und Ehrwald.

ren 2000 bis 2008 es den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) ermöglichte, in kurzer Zeit einen großen Schritt in Richtung Rückspeisefähigkeit des Triebfahrzeugparks zu machen.

Die Drehstrom-Antriebstechnik war zuvor in den 1990er Jahren lediglich in einzelnen Prototypen der Baureihen 1012, 1014 und 1822 erprobt worden.

Im Nah- und Regionalverkehr wurde durch die Indienststellung von 188 Elektrotriebzügen des Typs Talent, der Baureihen 4021, 4024 und 4124, ab dem Jahr 2004 erstmalig die Nutzbremse eingeführt. Des Weiteren haben die ÖBB im Jahr 2013 bei Siemens 100 Nahverkehrstriebzüge des Typs Desiro ML für den Einsatz als „ÖBB-Cityjet“-Züge bestellt. Diese werden weitere nicht rückspeisefähige Züge ersetzen.

Die vielen Eisenbahn-Verkehrsunternehmen, die auf dem ÖBB-Netz, vor allem auf den Transitstrecken, wie etwa am Brenner, unterwegs sind, fahren fast nur noch mit modernen Drehstromlokomotiven und erhöhen die Rückspeisequote.

Sowohl die Lokomotiven der „Taurus“-Familie als auch die Talent2-Triebwagen sind noch nicht komplett mit Energiezählern ausgerüstet. Seitens ÖBB-Infrastruktur-Energie wird der Anteil des rückgespeisten Stroms im ÖBB-Netz für das Jahr 2012 mit zirka 15 Prozent angegeben.

Zur Jahrtausendwende wurde die Eisenerzbahn Lulea – Kiruna – Narvik saniert und neues Fahrzeugmaterial beschafft. 17 moderne, rückspeisefähige IORE-Doppel-loks, von Bombardier geliefert, transportieren 750 Meter lange Erzzüge mit einer Gesamtmasse von bis zu 8600 Tonnen bis zum norwegischen Hafen Narvik. Von der schwedisch-norwegischen Grenze wird

auf 40 Kilometern Strecke ein Höhenunterschied von 522 Metern im Gefälle überwunden. Auch dort drängt sich die Rückspeisung der Bremsenergie auf. Als Energiebezug für die Erzzüge Richtung Narvik wurden im Umformerwerk Rombak 46,2 MWh je Tag ermittelt. Man kann nachlesen, dass 13,4 MWh in die Oberleitung zurückgespeist wurden. Das ergibt eine Rückspeisequote von 29 Prozent.

Nicht ganz so einfach: Die Rückspeisung in 50-Hz-Netzen

Die elektrische Traktion mit 50-Hz-Einphasenwechselstrom, direkt gespeist aus den 50-Hz-Drehstromlandesnetzen, kam erst ab Mitte der 1950er-Jahre verstärkt zum Einsatz, nachdem geeignete Halbleitergleichrichter für den Bahnbetrieb verfügbar waren. E-Loks mit Halbleitergleichrichter und Mischstromfahrmotoren können Bremsenergie jedoch aus technischen Gründen nicht rückspeisen.

Bei der Anschaltung eines einphasigen Bahnnetzes an ein speisendes Hochspannungs-Drehstromnetz wird dieses unsymmetrisch belastet. Dies hat negative Auswirkungen und ist dementsprechend begrenzt. Als Lösung werden die Speiseabschnitte der 50-Hz-Bahnen an unterschiedliche Phasen des Drehstromnetzes über einphasige Transformatoren angeschlossen oder über Transformatoren von Sonderbauarten, wie Scott oder LeBlanc, versorgt. Damit haben die einzelnen Speiseabschnitte keine gleichphasigen Spannungen und können nicht untereinander verbunden werden. Die hierzu erforderlichen Phasentrennstellen (Neutrale Zonen) werden leistungslos („Hauptschalter Aus“)

durchfahren. In diesen Abschnitten sind generell kein Bezug von Traktionsenergie und keine Nutzbremse möglich. Die Länge dieser neutralen Abschnitte beträgt bis zu 400 Meter. Mit den entsprechenden Schalthandlungen werden Strecken mit einer Länge von über einem Kilometer leistungslos befahren.

Neutrale Zonen befinden sich in der Regel an den Unterwerksstandorten und mittig zwischen benachbarten Unterwerken. Durch die notwendige einseitige Speisung der Abschnitte sind diese relativ kurz, was zu entsprechend häufiger Abschaltung des Zuges führt. Insbesondere im Hochgeschwindigkeitsverkehr führt dies zu häufigen Unterbrechungen der Traktionsleistung. So werden zum Beispiel im ICE3 der DBAG auf französischem Gebiet etwa alle fünf bis sechs Minuten die Schalthandlungen „Hauptschalter Aus“ und „Hauptschalter Ein“ durchgeführt. Deshalb sind aus Sicherheitsgründen Hochgeschwindigkeitszüge für 50-Hz-Netze mit Bremswiderständen ausgerüstet, so dass bei den genannten neutralen Zonen immer die volle Bremskraft, insbesondere bei Schnellbremsungen, zur Verfügung steht.

Die angebotene Nutzbremseenergie muss im Speiseabschnitt verbraucht oder in das Drehstromnetz zurückgespeist werden. Letzteres ist bisher technisch nur über die Einphasen-Transformatoren möglich und führt zu mehr oder weniger großen Unsymmetrien im vorgelagerten Hochspannungs-Drehstromnetz. Neben der technischen Aufnahmefähigkeit der Netze sind weitere Anforderungen zu beachten. Aus der Sicht eines Landesenergieversorgers ist die Rückspeiseenergie Spitzenenergie, welche zusätzliche Aufwendungen er-

fordert. Die Rücknahme von Bremsenergie wurde lange Zeit abgelehnt oder aber bei der Tarifgestaltung entsprechend negativ berücksichtigt, so dass Bremsenergie die Energiekosten verteuerte.

Mit der aktuellen Energiegesetzgebung sind innerhalb der EU die Versorger verpflichtet, Bremsenergie abzunehmen, wenn keine technischen Probleme entgegenstehen. Dementsprechend wird die Nutzbremse „toleriert“, „erlaubt“, „empfohlen“ oder „gefordert“. Die Grenzen ergeben sich jedoch aus den Netzanschlussbedingungen.

Auf allen Strecken mit Wechselspannung, die Bestandteil der TEN-Netze sind und deren Konformität mit den TSI Technische Spezifikationen für die Interoperabilität bestätigt ist, wird die Möglichkeit der NetZRückspeisung gefordert.

Generell kann man feststellen, dass bei 50-Hz-Bahnstromnetzen, wie etwa in Frankreich, die Rückspeisung von Bremsenergie immer mehr genutzt wird.

Einen Sonderfall stellt die Rübelandbahn dar: Die 20,8 Kilometer lange Strecke im Harz, zwischen Blankenburg und der Anschlussstelle Hornberg, dient dem Abtransport von Kalksteinprodukten und wurde auch wegen der bis zu 60 Promille starken Neigungen elektrifiziert. Seit 1965 findet dort ein Inselbetrieb mit 25-kV-Wechselstrom bei 50 Hz statt. Bis zum Ap-



FOTO: JÜRGEN HÖRSTEL

Die IORE-Lokomotiven 109 und 113 fahren am 8. Juni 2010 mit ihrem vollbeladenen Erzzug (8160t) zwischen Björkliden und Vassijaure durch die schwedische Landschaft Richtung Narvik.

ril 2009 fanden umfangreiche Sanierungen der Gleisanlagen, der Oberleitung und der 50-Hz-Bahnstromversorgung statt. Die Havelländische Eisenbahn AG (HVLE) übernahm mit zwei Lokomotiven der Bau-

Spezielle Topographie bietet hohe Rückspeisequoten

reihe 185.2 die Kalksteintransporte. Das Gefälle befindet sich meist in Lastrichtung (1500 Tonnen), so dass eine Rückspeisung von Bremsenergie sinnvoll ist. Die Rückspeisung erfolgt über einen Einphasen-Transformator im Unterwerk Blankenburg in das 50-Hz-Drehstrom-Hochspannungsnetz. Da hier maximal zwei Lokomotiven

gleichzeitig im Einsatz sind, gibt es keinen großen Einfluss auf die Symmetrie des vorgelagerten Netzes. Die gemessenen Werte ergeben eine Rückspeisequote von etwa 25 Prozent.

Die Rückspeisung von Bremsenergie in 16 2/3-Hz-Netzen ist fest etabliert und führt zu Energieeinsparungen von zehn bis über 25 Prozent. Die Messungen ergeben im S-Bahn-Betrieb und auf Rampenstrecken die größten Rückspeisequoten.

In 50-Hz-Netzen ist die Rückspeisung triebfahrzeugseitig technisch gelöst. Zur Rückspeisung der Bremsenergie in das vorgelagerte Hochspannungs-Drehstromnetz werden verschiedene Lösungsansätze verfolgt. *Siegfried Grassmann/al*



FOTO: SIEGFRIED GRASSMANN

Lok 185 640 der HVLE im Kalkwerk Rübeland am 19. April 2009. Bergab kann die Traxx-Maschine reichlich Bremsenergie ins Netz zurückspeisen.

MINI-MARKT → **VERKAUFEN**
BÖRSEN → **TAUSCHEN**
MÄRKTE → **SUCHEN**



VERKÄUFE

Dies + Das

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 30,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30 Uhr).

Hessenwald-Hof Service Center: Individuelle Programmierung von Modellbahnanlagen – Programmierseminare im Rhein-Main-Gebiet mit Schauanlage www.erlebniswelt-modellbahn-rhein-main.de, Tel.: 06150/83910.

www.Beckert-Modellbau.de
 Gebergrundblick 16, 01728 Gaustritz b. Dresden
 Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
 eMail: beckert-modellbau@t-online.de

Ätzschilder

Nach Wunsch in allen Spurweiten!
 Farblich bereits fertig!

BR 56.5-6

sä. IXHV

50 Stück

Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

Modellanlage Spur Z Märklin, Hauptanlage mit Stellwerk und Schattenbahnhof m. Stellwerk, Oberleitungsbetrieb, zu verkaufen. Verhandlungsbasis € 1500,-, ohne Rollmaterial. Tel.: 0171/2427707.

www.lok-doc-wevering.de

Gr. H0-Anlage Epoche 3 zu verk. Gleise Fleischmann K + Rocoline o. Bett., roll. Material Fim. + Roco mit vielen Bäumen + Gebäuden + Zubehör, auch einzeln. Liste kann zugesandt werden. E-Mail: sabine.baldus@t-online.de.

KKW-modellbahn-reparaturservice.de

www.modellbau-chocholaty.de

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

KUSWA Modellbau

KUSWA, In der Gartenstr. 12
 34513 Waldeck, 05623-973737
 Listen 1,- € oder www.kuswa.de

Neu in H0: Bühnen, Tritte, Handläufe und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen: 11,- €
 Radscheiben-Elemente für ES64U2 "Taurus"
 8er Set anbaufertig grau lackiert: 10,- €

www.wagenwerk.de
 Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.peters-spielkiste-modellbahnen.de

Bedrahtete SMD Leuchtdioden 0402/0603. Beratung und Verkauf: www.led-am-stiel.de. Tel.: 015127531334, E-Mail: mmcity@gmx.de.

Biete Fahrschalterplatte WUMAG TW26 Strab Goerl – suche H0 Modell. Biete KPEV Telefonhandvermittlung Bj. 1913, biete DR Dispatchanlage mit Nottelefon u. Sprechpantoffel, biete sorbisches Bahnhofsschild. Tel.: 035930/52279.

www.nordbahn.net
 Qualität, Auswahl, preiswert

VERKÄUFE

Fahrzeuge 0, I, II

Aus einer Erbschaft verkaufe ich eine große Sammlung Spur 1 Modelle. Loks und Wagen von Hübner, Dingler, Kiss, KM 1, Kesselbauer, Märklin. Alle neu und in den Originalverpackungen. Anfragen an: ilona.k@live.de oder Tel.: 02641/9114995.

www.spur-0.de

Seltene Spur-1-Modelle gegen Höchstgebot zu verkaufen. Tel.: 0251/524492.

Verkaufe LGB Kleinbahnzug 70741 Spreewaldlok € 290,-; Postwg. m. Beleuchtung € 90,-. 32190, 2x Perswg. 39074 € 150,-. Perswg. 30094 € 60,-. G. Wg. 41060 € 30,-. 2 Weichen I. + r. € 40,-. Tel.: 0365/7112963.

VERKÄUFE

Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.baehnlwerkstatt.de

www.kieskemper-shop.de

www.puerner.de

www.MODELLBAU-WICHERT.de
KAMERAWAGEN FÜR SPUR Z BIS H0 ab 35,- €. Tel.: 02473/9275100.

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Modelloberleitungen
SOMMERFELDT.de

Modellbahn Schäfer Köln

An- und Verkauf von Modellbahnen und Zubehör

www.modellbahn-schaefer-koeln.com

Matthias Schäfer • 0176/31019835
 Kaufmann u. Modellbahnprofi
 Halfengasse 7 • 50735 Köln
info@modellbahn-schaefer-koeln.com



TILLIG-Clubhändler
25 Jahre Modellbahnbox
Karlshorst
 Modelleisenbahn-Fachgeschäft

Inh. Winfried Brandt • 10318 Berlin
 Treskowallee 104 • Tel. 0 30/5 08 30 41
 Öffnungsz.: Di.-Fr. 10.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr • Sa. 9.00-12.30 Uhr
 E-Mail: modellbahnbox@t-online.de • Internet: www.modellbahnbox.de mit Mini-Onlineshop

EUROTRAIN®

JULI-NEUHEITEN 2015 LIEFERBAR!

Fordern Sie unseren kostenlosen Neuheitenprospekt an!

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.auhagen.de

Auhagen

MODELLBAHNZUBEHÖR H0 · TT · N

Auhagen GmbH
 OT Hüttengrund 25
 D-09496 Marienberg/Erzgeb.
 Tel.: +49 (0) 37 35. 66 84 66

Das Original fährt
 bei der DFS
 Ebermannstadt

Eisenbahn Dörfler

Inh. Rudolf A. Böhlein

Spur O

G10 "Schwanenbräu Ebermannstadt"
 weltweite Auflage 150 Stück

nur € 99,99



auch in H0 erhältlich € 42,50

Färberstraße 34-36, 90402 Nürnberg, Tel.: 0911-227839
 Biegenhofstraße 5, 96103 Hallstadt, Tel.: 0951/65499
 E-Mail: info@eisenbahn-doerfler.de, www.eisenbahn-doerfler.de

www.werner-und-dutine.de

www.modelleisenbahn.com

www.Modellbahnen-Berlin.de

Hobbytrade 3-tlg. Doppelstockset RE2 Münster € 269; MPW Autotransportwagen. Segebarth, Kleiner Kamp 11, 19057 Schwerin, 0385/2004211, frank@mec-wismar.de.

www.d-i-e-t-z.de

www.augsburger-lokschuppen.de

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Biete günstig russische H0 Panzerzüge, Eisenbahnen, Autos und Gebäude. Meist Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern, Liste frei. Kontrativ, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. petrocon@yandex.ru.

www.modellbahn-pietsch.com

www.modellbahn-keppler.de

www.mbs-dd.com

us-brass Messingmodelle

Santa Fe 3450 4-6-4 von Key € 300,-
UP Big Boy von Key € 750,-
UP Big Boy von Tenshodo € 1000,-
DRG 06 001 von Lemaco € 1200,-
Tel.: 07181/75131
contact@us-brass.com

www.moba-tech.de

www.dampfzug24.de

Kpl. Märklin-H0-Anlage, C-Gleis, digitalisiert, 14,2 qm, wenig bespielt, viele Sondermodelle. Bestandsliste anfordern. stoll.luebeck@versanet.de.

Dirk Röhrich • Holtendorf
• Girsibsdorferstr. 36
• 02829 Markersdorf
Modellbahntechnik • Tel. + Fax: 03581/704724
SX, RMX, DCC, Decoder-Einbau, Werkstatt und Zubehör unter:
www.modellbahnservice-dr.de

TT-Grenzer sitzend und Gestaltungsbeispiel
2 Soldaten mit Ak47
unbemalt € 3,- • bemalt € 7,-
www.hauser-figuren.de
Tel.: 035841/36752 • E-Mail: info@hauser-figuren.de

Modellbahn Pietsch
Roco - Auslaufmodelle zum Sonderpreis
00877 Flachwagen + Zweibege-Unimog + Container "KFOR" 54,99-€ 36,99 €
45241 Fahrradgepäckwagen DB AG (1:100) 36,99-€ 24,99 €
45274 DB IC-Wagen Bm 2. Kl. rot/grau 48,50-€ 39,99 €
Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken! Bitte Spur angeben! z.T. Einzelstück!
Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,00 € Versand)

Neubau-Elloks der DB

Mit den 1950 in Auftrag gegebenen fünf Vorserienmaschinen der Baureihe E 10 begann ein neues Kapitel in der deutschen Bahngeschichte. Sie waren Teil eines Typenprogramms für Elektrolokomotiven, das auch die Baureihen E 40, E 41 und E 50 umfasste. Die Schnellfahrlok der Baureihe E 03 wurde schließlich zur Kultlok der Eisenbahnfans.

240 Seiten im DIN-A4-Format, Softcover-Einband, über 400 Fotos
Best.-Nr. 601502 | € 19,95

Einfach bestellen! 08141/534810 oder bestellung@vgbahn.de



www.menzels-lokschuppen.de

www.suchundfind-stuttgart.de

www.jbmodellbahnservice.de

Verkaufe Märklin-Primex 33005 neuw. OK BR 23 € 90,-; 1.FC Märklin 36847 Reihe 201 Looney-Tunes € 60,-; Märklin 3442 BR 212 E-Lok rot € 50,-; Roco-SBB Ae 6/6 rot 11454 AC € 45,-; Roco-SBB 69840 grün AC € 45,-. Tel.: 07142/52747.

www.breyer-modellbahn.de

www.koelner-modell-manufaktur.de

sb-modellbau.com Faulhaber Motore

www.modellbahnritzer.de

www.modelltechnik-ziegler.de

Paternoster
Alle Spurweiten
-die bessere Lösung für den Schattenschienenhof
Individuelle Fertigung
Funktionsmodellbau
RALF KESSELBAUER
Robert-Bosch-Str.4 71711 Murr
Tel. 07144 / 97494 Fax 07144 / 97497
www.kesselbauer-funktionsmodellbau.de

MODELLBAHNSHOP
Fachgeschäft & Versandhandel
Modellbahnen, Modellautos, Gartenbahnen, Fachbücher uvm.
Theodor-Körner-Str. 1 04758 Oschatz
☎ 03435 988240
info@modellbahnshop.com
www.modellbahnshop.com

Hobbytrade 4-tlg. DSB Doppelstockset 299,-; belg. Güterwg. 34052 DSB Kühlwagenset 49,-; DSB Litra CM (Hechte) 35,-; Litra F666 € 299,-; Litra S 285,-. Segebarth, Kleiner Kamp 11, 19057 Schwerin, 0385/2004211, frank@mec-wismar.de.

www.Modellbau-Gloeckner.de

www.moba-tech.de

www.modelltom.com

Märklin-H0-Großanlage 6,30 x 2,30 m komplett zu verkaufen. K-Gleis. Dig. mit Master-Station. 6 Signalbrücken. Drehscheibe, teilweise Oberleitg. Inkl. Zubehör + bel. Glasvitriten. VB € 11.800,-. Tel.: 06582/993630.

N-Bahnkeller
Binsfeldstr.5
31688 Nienstadt
0177-3784252
05721-89080-30 FAX 29 www.n-bahnkeller.de
An und Verkauf von
Modelleisenbahn in N/HO Zubehör
Digitalumbauten, Anlagenbau
und Beratung
Vermietung einer 10x11m
Schauanlage

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exklusive Modelleisenbahnen
und mehr vieles mehr
www.lohag.de
Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 023 31 / 40 44 53
D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

Digital-Profi
werden Sie mit unseren preiswerten Fertigmodulen und Bausätzen für die Digitalformate
Märklin-Motorola und DCC
sowie die Rückmeldesysteme
s88, RS und Roco!
Katalog gegen € 5,00 in Briefmarken.
www.ltd-infocenter.com

www.modellbahnshop-remscheid.de

www.1000Loks.de

www.carocar.com

Verk. Trix bay. P 3/5 Dampf. Länderb. (BR 38.4) € 120,-; 2x Windbergwg. DRG Piko € 50,-; Schicht Oberlicht D-Zugwg. 8x davon, 2x Speisewg. à € 10,-; Piko DDR E 499 CSD € 30,-; Gützold DDR VT 137 3-tlg. € 60,-. Tel.: 03335/31076 (nach 20 Uhr).

www.zuz-modellbahn.com

www.lokraritaetenstuebchen.de

www.spiel-hobby-Hank.de

VERKÄUFE

Fahrzeuge TT, N, Z

Verk. Rokal-Sammlung. Sehr guter Zustand, teilw. mit Orig.-Verp. u. Ersatztl., Trafos, etc. + Zeuke Güterwg. + Krüger Pers.-Wg. Tel.: 05665/1772.

www.modellbahnshop24.de
Modernisierung DDR-Loks, Wagenlicht, Digitaltechnik, beleuchtete Figuren H0, TT, N, Z und vieles mehr

www.cdt-werbedruck.de
Fotorealistische
Kartonmodelle
H0 und H0m
Tel.: 0371/5362537
fahrbereit vorbereitet

Ätztechnik
Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1mm, beidseitig mit Fotolack u. Schutzfolie, Ätzanlagen und Belichtungsgeräte, Chemikalien, Ätzteile für Z, N, TT, H0, 0, Schwarzbeizen f. versch. Metalle, Miniaturketten, viele Messingprofile, Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung
Ausführlicher u. informativer Katalog gegen € 5,- Schein/Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Ätztechnik
Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens
Internet: www.saemann-aetztechnik.de
Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exklusive Modelleisenbahnen
und mehr vieles mehr
www.lohag.de
Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 023 31 / 40 44 53
D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

Digital-Profi
werden Sie mit unseren preiswerten Fertigmodulen und Bausätzen für die Digitalformate
Märklin-Motorola und DCC
sowie die Rückmeldesysteme
s88, RS und Roco!
Katalog gegen € 5,00 in Briefmarken.
www.ltd-infocenter.com

VERKÄUFE

Zubehör alle Baugrößen

Brückenvielfalt von Z bis O
www.hack-bruecken.de

Eigentlich habe ich nichts dagegen, wenn Ihre Modelle im Karton sind oder in einer Vitrine aus Holz in guter Handwerkerarbeit präsentiert werden. Weil ich **Franz Erhard, Europaring 9, 51109 Köln** ja selber Modellbahner bin, macht es mir Freunde, wenn die Modelle auch bei anderen Modellbahnern in einer Vitrine ausgestellt werden. Es kommt noch dazu, dass ich Modellbahner aus allen Gegenden kennen lerne und dabei fachsimpeln kann. Bei einer Firma ist das anders, da wird verkauft und wenn Sie Fragen oder Sondermaße haben wollen, dann wird meist auf den Katalog verwiesen und das wars dann auch schon.

www.jordan-modellbau.de

www.modellbahnservice-dr.de

VERKÄUFE

Literatur, Video, DVD

www.bahnundbuch.de

Verkaufe gegen Gebot: MIBA gebunden, 1976–1992, möglichst an Selbstabholer. Tel. 0711/444587.

Umbau Piko Antriebstechnik zu super Fahreigenschaften und dreifache Zugleistung

Saxonia, VT 185 BR 106 74,00 € | BR 64, 75, 94 79,50 €
 BR 01, 03, 41 129,00 € | BR 86, 95 89,50 €
 BR 38 115,00 € | BR 110, BN 150, ES 499 64,00 €
 BR 52 (Kond.), 118, 120 69,50 € | SVT 137 (Motor mittig) 58,00 €
 BR 55 132,00 € | BR 57 (Roco) 105,00 €
 BR 56/130 99,50 € | BR 58 (Roco) 93,00 €
 Fertigmodelle der Sächs. u. der Harz. Schmalspurb.
 Ladegüter aus eigener Produktion in TT, H0, H0e.

Hobby-Eck

09577 Niederwiesa • Eubaer Str. 44
 Tel. (03726) 6489 • www.hobby-eck.net

zu Top-Preisen!

www.kuehn-digital.de

Die Lichtleiste mit integriertem Digitaldecoder besitzt 7 warmweiße LED, die gleichmäßig helles Licht spenden. Analogfahrer freuen sich über helles Licht ab rund 4 Volt. Rote LED lassen sich direkt anschließen und als Schlusslicht schalten.

LH10
 Lichtleiste
 17,99 €

Zwei Lokdecoder für N/TT und H0, super-flach und super-funktional: 4 Funktions-Ausgänge (bei T65 6!) mit programmierbaren Effekten, hochfrequenter Lastregelung, schaltbarem Rangiergang, Kurzschluss-Schutz, RailCom® und Susi-Interface.

N45
T65
 Lokdecoder
 ab 28,90 €

Der multifunktionelle Schaltdecoder WD10 für 8 Weichen / Blocksignale oder 4 mehrbegriffliche Lichtsignale: jeder Ausgang ist mit 1.0 A belastbar. Als besondere Effekte lassen sich z.B. Baustellen- oder Reklamelicht programmieren.

WD10
 37,99 €

RailCom ist ein eingetragtes Warenzeichen der Firma Lenz Elektronik GmbH, Gießen

Maarweg 48b • 53619 Rheinbreitbach • Tel. 0 22 24 / 90 12 80

Die große Zeit der Bundesbahn

Die DB in den 1950er-, 1960er- und 1970er-Jahren

Dieser Sammelband lässt die goldenen Jahrzehnte der Deutschen Bundesbahn Revue passieren und bietet ein erschöpfendes Porträt der beliebten DB-Ellok-Klassiker.

240 Seiten im DIN-A4-Format,
 Softcover-Einband, über 400 Fotos
 Best.-Nr. 601501 | € 19,95



Einfach bestellen! 08141/534810 oder bestellung@vgbahn.de

Märklin-Freunde sind informiert!
 KOLL'S PREISKATALOG
 MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
 Tel.: 06172/302456

GESUCHE

Dies + Das

Wir suchen ständig Modelleisenbahnen aller Spurweiten zum Ankauf. Selbstabholung bundesweit und benachbartes Ausland. Angebote bitte an Uwe Quiring Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810 uwe-quiring@t-online.de.

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.



Lok-Doc
 Michael Wevering
 Friedr.-Ebert-Str. 38
 99830 Treffurt

Reparatur von
 Modelleisenbahnen aller Art
 Digitalumbauten

Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
 E-Mail: simiwe@t-online.de

GESUCHE

Fahrzeuge 0, I, II

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

KM1, BR 41, Ölversion mit Finescale Radsatz – gerne im Tausch gegen eine Spur 0, BR 41 von Gebauer Kohle- o. Ölversion. Suche Dampflok-Fabrikschilder zu kaufen/tauschen. Klaus Kreußel, Tel.: 0711/20922081 oder 0175/5739648.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Ankauf - Verkauf - Neuware
WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE
 N-Spur Sonderangebote u. v. m.

MODELLBAHNLAND Magdeburg
 Modellbahnland Magdeburg GmbH
 Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
 Tel. 03 91 51 41 52 39 • Fax 03 91 51 41 52 41
www.modellbahnland-magdeburg.de
 E-Mail: mail@modellbahnland-magdeburg.de

Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für
 Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör
 Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!
Sonderangebote Piko Spur G
 Piko 37912 Bierwagen Holsten Ep. III 75,00 € **44,49 €**
 Piko 37716 Schiebeleplanwagen, CFL cargo Ep. VI 125,00 € **69,99 €**
 Piko 37718 Flachw. m. Container DHL DB AG Ep. VI 128,00 € **69,99 €**
 Piko 37719 Flachw. m. Container MSC DB AG Ep. VI 145,00 € **69,99 €**
 Piko 37738 Drehgestell, EAS5971 PKP Ep. VI 125,00 € **69,99 €**
 Piko 37739 Drehgestell, EAS5971 CTL Logistics Ep. VI 140,00 € **69,99 €**
 Angebote freibleibend, Lieferbarkeit, Irrtümer, Preisänderungen ohne Gewähr.
 Diese Angebote erhalten Sie auch bei Modellbahnland Arts,
 Gladbacher Str. 25, 41747 Viersen. Tel.: 02162/268770, Fax: 02162/268772.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggonen besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Große Sammlung gesucht, Barzahlung bei Abholung bis € 50.000,-. Nur gut erhaltene Modelle im Originalkarton. Tel.: 0173/3075036, w.kamb@web.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche für meine private Sammlung Loks und Wagen in Spur 1 von Kiss – Dingler – KM 1 – Hübner – Fulgurex – Lemaco – Märklin und andere. Angebote bitte an harald4241@live.de oder 02641/28466.

LGB und Echtdampf gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Privater Modellbahner freut sich auf Ihre Angebote. Tel.: 0341/4613285.

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnuedchen.de.

M Ablaufsteuerungen:
 Effektgerät und Decoder in einem.
 Abläufe für Licht, Signale, Bahnhöfe, Bahnübergänge, Zugsteuerungen...
 Licht 32 und Universal 8 jetzt neu von:
www.multi-steuerung.de

Internet www.modellbahn-ehrhardt.de
Modellbahn Ehrhardt
Angebote für Spur H0:

Herpa 151054 Märkl. Taurus Roll. Landstr. Fulda	359,00 €	Trix 22393 BR 39 DB Sound	379,00 €
Märklin 26410 BR 141 DB Sound Karlsr. Zug	299,00 €	Liliput 133032 VT 69 900 DB	189,00 €
Märklin 36793 ER 20 Polizei Blaucht	99,00 €	Piko 59935 BR 119 DR Sparlackierung	79,00 €
Märklin 37567 Ce 6/8 II SBB Messelok	439,00 €	Fleischmann 411704 BR 17.10 DR	299,00 €
Märklin 37835 BR 50 DB Kabinentender Sound	349,00 €	Roco 72994 BR 103 DR	109,00 €
Märklin 39232 BR 23 DB Sound	259,00 €	Roco 71995 BR 103 DR Sound	175,00 €

 Beuditzstr. 2a • Eingang Rudolf-Götze-Str. • 06667 Weißenfels • Tel. 03443/302509 • Fax 341847

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

GESUCHE

Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Sammlerkreis sucht Modelleisenbahnen, alle Spuren, gern größere Objekte komplett, Abholung ggfls. mit Abbau einer Anlage vor Ort, einfach unverbindl. Angebot einholen. 0174/1743374 (bin viel unterwegs).

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

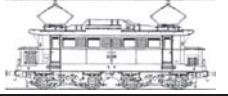
H0-Sammlung, auch Schmalspur, von privatem Modellbahner bei fairer Bezahlung gesucht. Tel.: 0341/4613285.

 **Modellüberleitungen**
SOMMERFELDT.de

Modelltechnik – Modellbahnen Inhaber: Lars Hempelt
Reparaturen, Digitalservice, An- & Verkauf
Schandauer Str. 96 • 01277 Dresden
Tel.: 0351/3100290 • Fax: 0351/3100291
www.hempelt-modellbahn.de
Fachgeschäft für Gartenbahn, H0, TT und N ohne Versandkosten ab € 50,- in Deutschland



Züge & Zubehör
Trains & Accessoires
Bahnhofstr. 9 • 85567 Grafing b. München
Tel.: 08092/85194-25 • Fax: 08092/85194-26
info@zuz-modellbahn.com
www.zuz-modellbahn.com



Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10–13.30 Uhr u. 14.30–18 Uhr
Sa. 9.30–13.30 Uhr

Ihr Modelleisenbahn-Fachgeschäft in Grafing b. München ca. 150 m vom Bhf (S4) entfernt, Richtung/Nähe Marktplatz

Deutschlandreise 1950–1970

Fotoraritäten aus der großen Zeit der Eisenbahn

176 Seiten, Format 22,0 x 29,0 cm, ca. 250 historische Farb- und Schwarzweißfotos, Hardcoverband
Best.-Nr. 581404 • € 29,95



Einfach bestellen! 08141/534810 oder bestellung@vgbahn.de

Suche und verkaufe:
us-brass
Messingmodelle USA
hochwertige Einzelstücke
und komplette Sammlungen
contact@us-brass.com

Suche H0-Sammlungen und Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, E-Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525 /27, mobil 0151/11661343.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Große Sammlung gesucht, Barzahlung bei Abholung bis € 50.000,-. Nur gut erhaltene Modelle im Originalkarton. Tel.: 0173/3075036, w.kamb@web.de.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsaufösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Suche: Roco H0, BR 218303, Ep. V, DB AG, Best.-Nr. 72750 + Roco H0, Bybdfz 482. 1 Steuerwag. „Wittenbergerkopf“ der DB AG, Ep. V, Best.-Nr. ?, neuwertig bzw. wenig bespielt. Angebot an M. Waack, Neue Wiesenstr. 6, 04746 Hartha. Tel.: 015152708688.

Modellbahn 2. Hand
An- und Verkauf von Modellbahnen aller Spuren und Größen:
Sammlungen, Anlagen, Einzelstücke, Zubehör usw., Modellautos.
Jetzt auch **NEUWARE**.
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–18.00 • Sa.: 10.00–14.00
Tel.: 07 31 / 6 02 64 91 • Fax: 07 31 / 61 99 17
www.modellbahn-uhl.de • info@modellbahn-uhl.de
89073 Ulm • Herrenkellergasse 16

Kleinst-Serien Bausätze in Kunststofftechnik
NEU
Kleinst-Serie des BCI-35a (Altenberger Wagen) in Nenngröße N - Ausführung und Zusammenbau wie C41-35a. Verschiedene Vorrichtungen werden getriggert entnommen - Auslieferung Ende 2015.
Weitere Ausführungen C41/B41-35a z.Z. noch lieferbar.
Info gegen 1,24 € in Briefkasten oder neuem modellschreiben @ anr.de
Vertrieb und Versand von: Modellbahn-Kleinserien, I. Neumann, Mühlentwies 53, 01109 Dresden



Der Loksuppen Dortmund GmbH
Der Loksuppen Dortmund GmbH, Märkische Str. 227, 44141 Dortmund
Tel.: 0231 / 412920, Fax 0231 / 421916, Internet: www.loksuppen.com
e-mail: loksuppen@t-online.de



Wir leben Modelleisenbahnen und Modellautos!! Auf über 700 qm präsentiert Ihnen der Loksuppen in 72 Vitrinen über 5000 Lokomotiven aller Spurgößen. Riesenauswahl an Fahrzeugen, Zubehör, Modellautos, Lego, Playmobil usw. So etwas haben Sie wahrscheinlich noch nicht gesehen. Der weiteste Weg sollte Sie nicht daran hindern uns zu besuchen. Versand über Online-Shop, Schauanlage im Geschäft.

www.modelleisenbahn.com • order@modelleisenbahn.com

RIESIGE AUSWAHL ZU ATTRAKTIVEN PREISEN
SEMINARE WORK-SHOPS
ONLINE SHOP
ÜBER 50.000 ARTIKEL

Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT

Das Ganzheits-Erlebnis! FÜR JEDEN MODELLEISENBAHNER

71334 Waiblingen, Biegelwiesenstr. 31
Tel. +49(0)7151 93 793-0, Mo.-Sa. 09:00–19:00 Uhr
72764 Reutlingen, Metzgerstr. 13
Tel. +49(0)7121 3474 743, Mo.-Fr. 9:30–13:00 u. 14:00–18:30, Sa. 09:30–16:00 Uhr

ALLE NAMHAFTEN HERSTELLER
RIESIGE GARTENBAHN-ANLAGE ÜBER 2.000 qm
SECOND HAND SHOP
SERVICE BERATUNG REPARATUR NETTE KOMPETENTE MITARBEITER
EVENT-REISEN

„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn, denn – Eisenbahn sind WIR!“




Suche Fleischmann Modus 5653 + 5654. Tel.: 07258/7303 (abends).

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsaufösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/692928 oder 0160/96691647, E-Mail: fi scher.ruediger@t-online.de.

Ankauf von Modelleisenbahnsammlungen aller Spurweiten aus Privat- oder Geschäftsaufösungen. Bitte nur neu- neuwertige Modelle in Originalverpackung anbieten. Seriöse Abwicklung wird zugesichert. Tel.: 06722/9949910, Handy: 0172/2020433, E-Mail: wilfried33@yahoo.de.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Oesling Modellbau
Acryl-Lack
wasserverdünnbar
nach RAL-Farbtönen
www.oesling-modellbau.de
Stückenstr. 60, 33604 Bielefeld

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstaholder und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco-, Fleischmann-, Liliput-, Trix-Sammlung, gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./ Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.LokschnuppenHagenHaspe.de

Suche ADE-Wagen und Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Weinert, Fulgurex, Trix, Lemke usw. US-Messing-Modelle. Angebote an: cessa182@live.de, 02641/28466.

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnuedchen.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.ni.s@arcor.de.

Pack's an! Werkzeug Katalog Gratis
www.westfalia.de

modellbahn-schildhauer Polak
Generalvertretung für Deutschland
DE 01187 Dresden, Würzburger Str.81
Tel.: 0351 27979215 www.mbs-dd.com

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

GESUCHE Fahrzeuge TT, N, Z

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

www.MDVR.de
Wir nehmen uns Zeit für Sie!
Ihr Partner für rautehaus digital!

MBW Spur 0 GmbH
Bezahlbare Modelle in 1:45 www.MBW-Spur-0.de

elriwa®
Ihr Fachhandel mit Werkstatt für Modelleisenbahnen und Zubehör

Elektronik Richter
Radeberger Straße 32 . 01454 Feldschlößchen . Tel. 03528 / 44 12 57 . info@elriwa.de
Ladengeschäft . Werkstatt . Online-Shop

Aktion 14,50 € UVP* 24,50 €



Herpa 744164
SPW 152 mit Winde „NVA, Rotes Kreuz“

Aktion 11,50 € UVP* 19,90 €



Herpa 744461
Ural Planen-LKW mit grauer Plane

Aktion 11,50 € UVP* 19,90 €



Herpa 742290
SPW 152 „Eisenschwein“

Viele weitere Herpa-Aktionsartikel finden Sie bei uns auf www.elriwa.de

Aktion 11,50 € UVP* 19,90 €



Herpa 744256
IFA L 60 Tank-LKW „NVA“

Aktion 11,50 € UVP* 19,90 €



Herpa 744126
IFA L 60 Koffer-LKW „NVA“

Aktion 11,50 € UVP* 19,90 €



Herpa 744393
IFA L 60 Planen-LKW „NVA“

Aktion 5,90 € UVP* 12,50 €



Herpa 700573
GAZ 69 „NVA Grenztruppen“

Aktion 11,50 € UVP* 19,90 €



Herpa 744225
URAL Pritschen-LKW „CA“

Aktion 11,50 € UVP* 19,90 €



Herpa 744386
ZIL Koffer-LKW „CA“

Aktion 7,90 € UVP* 12,90 €



Herpa 743792
UAZ 452 „CA“

Aktion 5,90 € UVP* 13,50 €



Herpa 700597
Wolga M 24 „CA“

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

JETZT NEU Zustellung durch
DHL
Lieferung frei Haus ab 49 €

www.elriwa.de

Besuchen Sie uns in unserem neuen Ladengeschäft oder auf www.facebook.com/elriwa.



Unsere Aktionen für Sie!

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Raillex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnuedchen.de.

TT, N, Z gesucht, auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Privater Sammler freut sich auf Ihre Angebote. Tel.: 0341/4613285.

Kleinanzeigencoupon anfordern unter Tel.: 08141/53481-152.

Eisenbahnwelten im Kurort Rathen
Gartenbahnanlage mit 4600 m Schienen
Spurweite IIm
www.eisenbahnwelten-rathen.de



"De Isenboner"
Ihr Modellbahn An- und Verkauf in Kiel
An- und Verkauf aller Spurgrößen:
1 • 0 • HO • N • Z
Loks, Waggon, Zubehör + komplette Anlagen.
Digitalisierung und Instandsetzung aller Art
"De Isenboner" • Matthias Dorsch
Preetzer Chaussee 142 • 24146 Kiel
Tel.: 0160/96620002
www.de-isenboner.de • info@de-isenboner.de



Wochenpauschalpreis mit Halbpension
ab CHF 665,- / € 600,- pro Person

KURZURLAUB HERBSTZAUBER

- 4 Tage Aufenthalt im gemütlichen Doppel- oder Einzelzimmer mit Dusche / WC, Haarföhn, Radio/ Sat-TV, (gratis WLAN-Zugang)
- inklusive Graubündenpass Rhätische Bahn, Postauto und Matterhorn-Gotthardbahn, 3 Tage freie Fahrt
- Schlemmer-Halbpension (4 Gänge), nach Wunsch einmal Fondueabend
- ab CHF 490,- / € 440,-

Familie R. + A. Uffer • CH-7477 Filisur/GR
Tel.: (0041) - (0)81 / 4 04 11 80 • Fax: 4 04 24 80
E-Mail: hotel.grischuna.filisur@bluewin.ch
<http://www.grischuna-filisur.ch>

HOTEL RESTAURANT
Grischuna
albula FILISUR



Der ideale Standort für Bahn- und Wanderfreunde, ruhig und sonnig, direkt am RhB-Bahnhofsgelände gelegen (Haltestelle Bernina und Glacier Express, Unesco Welterbe Strecke), nahe beim Landwasserviadukt.

Liebe Inserenten!
Um Fehler zu vermeiden, denken Sie bitte daran,
Ihre Kleinanzeigen gut leserlich
bei uns einzureichen. Ihre Anzeigenabteilung

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

GESUCHE

Zubehör alle Baugrößen

Ich suche für die alte Oberleitung von Märklin noch einige Teile. Besonders Masten 7021, Querträger 7016, Fahrdrat 7019, und Drahthalter 7006. Ich erwarte Ihren Anruf. Tel.: 02237/6950475.

GESUCHE

Literatur, Video, DVD

Suche: Buch von Wolfgang Diener, Die Reisezugwagen und Triebwagen der Deutschen Reichsbahn 1930 mit allen Nachträgen bis 1967, 3. ergänzte Auflage, Reinheim 1999. W. Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen, Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

HaO - HartmannOriginal
Modellbeschriftungen
Papier-, Kartonschilder, Naßschiebebilder (Decals)
- weiß - gold - silber - farbig - TT - HO - 0 - I - II - LGB
www.Hartmann-Original.de
Tel./Fax: 03 52 05/7 54 09



GESUCHE

Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

Gesucht! Gute (!!!) Originalfotos SW, historische Ansichtskarten und Farbdias gegen gute Bezahlung: Dampfloks, Elloks, Dieselloks, Triebwagen, Betriebsfotos mit Zügen von Deutsche Reichsbahn (alt), Deutsche Reichsbahn (nach 1945), Deutsche Bundesbahn, deutsche Privatbahnen, deutsche Werk- und Industriebahnen. Zeitraum bis ungefähr 1995. Keine PE-Fotos oder Ausdrucke. Gesucht: Ganze Bildsammlungen gegen gute Bezahlung. Auf Wunsch streng vertrauliche Abwicklung. Eisenbahnbildarchiv Jürgen-Ulrich Ebel, Postfach 250, D48284 Telgte.

SONSTIGES

www.modell-hobby-spiel.de
- News / Modellbahnsofa -

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

stangel
MODELLBAHNBAU
www.stangel.pl

Gebäudemodelle
Dioramen
Anlagenbau
Zubehör

Ihre Kleinanzeige finden Sie im Internet unter
<https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/kleinanzeigen>

www.zum-alten-dampfross-berlin.de
Modellbau - Planung und Bau von Modellbahnanlagen

Zum alten Dampfross
Inh. Mike Lorbeer
Kunibertstrasse 17 D - 12524 BERLIN
Tel.: + 49 (0) 30 / 670 68 107

MoBo - Work
Inh. Dipl.-Ing. Jochen Krause
Tel.: + 49 (0) 30 / 64 93 325
www.mobawork-modellbahnanlagenbau.de

www.modellbahnen-berlin.de

www.kieskemper-shop.de

Verstärkung gesucht! Wir, die Eisenbahnfreunde Viersen suchen Eisenbahn-/Modellbahn-Interessierte, ab ca. 20 J. Wenn Du Lust hast, Dein Hobby in einer Gemeinschaft auszuüben, neue Erfahrungen zu sammeln u. an Ausstellungen teilzunehmen, melde Dich! Kontakt unter Tel.: 0157/86833471 oder www.ig-eisenbahnfreunde-viersen.de.

www.puerner.de

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.menzels-lokschuppen.de

URLAUB

Reisen, Touristik

Nordsee Nor-Norddeich FeWo 57m², 4 Zi., 2 Pers., 2012 neu hergerichtet, eben, ohne Stufen, Terrasse, Strandkorb, 1.6.-31.8. € 40,-, sonst € 30,-, Hausprosp. anford. Haag, 04931/13399.

Bayerisch Eisenstein, direkt am Nationalpark, am großen Arber und Grenze Tschechien. Historischer Grenzbahnhof, Localbahnmuseum mit Drehscheibe. Projekt Modellanlagenbau 100 qm ehrenamtlich mitbauen und in bester Bergluft u. herrlicher Landschaft urlauben. Tolle Ferienwohnung ab € 29,50 in Toplage. Anlage Märklin Metall analog. Tel.: 02273/911102 od. 0172/2024666, www.Ferienwohnung-Bayerisch-Eisenstein.de.

Wernigerode - Harz
4 x Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Frühstück pro Person ab € 136,- zzgl. Kurbetrag der Stadt WGD, kostenfreie Nutzung der Buslinien im gesamten LK Harz oder Spargangebot von Sonntag bis Freitag 4 Nächte bezahlen = 5 Nächte bleiben
Harzpension Familie Mann
Mühlental 76 • 38855 Wernigerode
Tel.: 039 43/50 11 27 • Fax: 039 43/50 13 48
www.harzpension-mann.de • mail@harzpension-mann.de

MB-TT
Modellbau und Decals 10 11

Nassschiebebilder auch auf Wunsch epochenübergreifend • Alle Spurweiten möglich • Auf DDR-Zeit spezialisiert
www.mb-tt.de
Modellbauteam Börner • Badstr. 10 • 06618 Naumburg S.
Tel.: 034 45/2 51 95 85 • mb-tt@online.de



Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Rasender Roland, FeWos direkt an der Strecke der Dampfzüge in **Sellin/Rügen**. Gemütliche Wohnungen mit Balkon u. Ausblick auf die Strecke u. den Selliner See. Tel.: 04371/8800890, www.villa-seeluft.de.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflokbetriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,– pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,–, Endreinigung € 10,–, mit eigenem Hofladen. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo ab € 35,–/Nacht, Zi. mit Frühlst. ab 3 Tage € 50,–/Nacht, Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

Historisches Domizil an der Bad. Schwarzwaldbahn. Ehem. Wärterposten WP 61 von 1873 bei Triberg-Gremelsbach. Denkmalgerecht und liebevoll saniert für stimmungsvolle Ferien im Baudenkmal. Tel.: 07724/5314, www.ferien-im-baudenkmal.de.

Modellbahnborse 12.09., 10–14 Uhr
Altenburg / Likörfabrik, Destille, Am Anger 1–2
Zufahrt über Gerner Straße
Eintritt 2,– €, Kinder frei
Für Speisen und Getränke ist gesorgt
Vollmer/Koch 0174/4110308

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
über 30 Jahre www.adler-maerkte.de
23.08. Gangelt, Bürgerhalle Langbroich
Schulsteg 1
30.08. Köln-Mülheim, Stadthalle
Jan-Wellem-Str./Wiener Platz
06.09. Bonn Bad Godesberg, Stadthalle
Koblenzer Str. 80
13.09. Neuss, Stadthalle
Selikumer-Str. 25
ADLER - Märkte GmbH • 40721 Hilden • Tellerstr. 14
Tel.: 02103-51133 • Fax: 02103-52929 • info@adler-maerkte.de

Frauen bei der Reichsbahn

Als Arbeitgeber war die Deutsche Reichsbahn eine Männerdomäne. Erst nach dem Überfall auf die Sowjetunion stellen die Umstände das nationalsozialistische Frauenbild auf den Kopf:

Die Frauen finden sich in einer Rolle wieder, die den Bahnbetrieb sicherstellt.

112 Seiten, Hardcover, Format 22,0 x 29,0 cm, mehr als 120 Abbildungen
Best.-Nr. 581401 • € 19,95



Einfach bestellen! 08141/534810 oder bestellung@vgbahn.de

BÖRSEN Auktionen, Märkte

29.08.: Schwangau, Schlossbrauhaus, Gipsmühlweg 5, Modelleisenbahn – Modellautomarkt, Sa. 11–18 Uhr. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de

05.09.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- + Spielzeugborse, 10–13 Uhr, 18069 Rostock, Opel Krüger, Hawermannweg 15–19, Reutershagen. Info-Tel.: 0381/7697579.

www.modellbahn-spielzeug-boerse.de

www.modellbahnboerse-berlin.de
06.09.: 12679 Berlin „FreizeitForum“ Marzahn, 10–14 Uhr. 12.09. (Samstag): 08056 Zwickau, Stadthalle, 10–14 Uhr. 13.09.: 01069 Dresden, „Alte Mensa“, Mommsenstr. 13, 10–14 Uhr. 31.10. + 01.11.: **Verkaufsmesse + Ausstellung**, Dresden, Alte Mensa, jeweils von 10–17 Uhr. Info: Herzog, 0173/6360000.

131. Berliner Spielzeugborse
Loewe Saal
In den Ludwig Loewe-Höfen
Wiebestr. 42 • 10553 Berlin-Moabit
So. 13.09.15, 10–15 Uhr
Eintritt 4,– €, Kinder bis 14 Jahre frei
ab 13 Uhr halber Eintritt
Spielzeug von 1900 bis heute
Info: R. Hebeling 030/7842346
Mobil: (0173) 388 2000

12.09.: Modellbahnborse, 10–16 Uhr, mit großer Fahrzeugschau in 1:1, Eisenbahn-Erlebniswelt Horb/N., Isenburger Str. 16/2. Info-Tel.: 0711/8878140, info@svgmbh.com, www.eisenbahn-erlebniswelt.de

12.09.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- + Spielzeugborse, 12–16 Uhr, 20259 Hamburg, Hamburg-Haus, Elmsbüttel, Doormannsweg 12. Info-Tel.: 040/6482273.

20.09.: 39. Regensburger Modellbahnborse, 10–15 Uhr, ESV 1927-Sporthalle, Dechbettener Brücke 2, 93051 Regensburg. Info: B. Heinrich, Tel.: 0157/76415997, info@rswe.de, www.rswe.de

26.09.: Modellbahnborse von 10–16 Uhr in der Sporthalle, 77694 Kehl-Auenheim.

Große TT-Messe
Publikummesse des AKTT zum Tag der offenen Tür der Firma AUHAGEN
Marienberg/Erzgeb., 05./06.09.2015
TT-Modellbahnausstellung und TT-Markt-Präsentation in der Sporthalle am Goldkindstein
Samstag 10.00 bis 17.30 Uhr
Sonntag 10.00 bis 16.30 Uhr
AKTT e.V.
Info: Tel. 03462/210482 • www.aktt.de

26.09.: Modellbahnborse in 09111 Chemnitz, Bahnhofstr. 51, Moritzhof-Sparkasse, von 10–14 Uhr. Info-Tel.: 03763710902 (ab 20 Uhr).

26.09.: 8. Modellbahn und Modellautotauschborse in 99510 Apolda von 9–15 Uhr, in der Stadthalle Apolda. Info-Tel.: 0162/6605660 (ab 18 Uhr). www.Apoldaer-Eisenbahnfreunde.de

27.09.: 45. Modellbahn- und Modellautobörse, von 10–16 Uhr, 66386 St. Ingbert, im Schmelzerwald 51a, Schulturnhalle Leibniz-Gymnasium. Info-Tel.: 06897/4254 oder mec-igb@gmx.de.

www.star-maerkte-team.de

27.09.: Ingolstädter Modelleisenbahn- + Spielzeugmarkt von 10–15 Uhr, in der Nibelungen Halle, 85098 Großmehring, Dammweg 1. N. Westphal, Tel.: 08405/846, www.ingolstaedter-modellbahnmarkt.de

www.spielzeugboersen.com

27.09.: Modell-Auto-Börse, 10–14 Uhr, Gemeinschaftshaus Langwasser, 90473 Nürnberg, Glogauer Str. 50. Info: www.mac-franken.de

Termine
Modellbahnveranstaltungen
16.08. Recklinghausen, Vestlandhalle
22.08. Sa! Bremen-Messe, Foyer Halle 4
06.09. Wuppertal, UNIHALLE
13.09. Dortmund, Eislaufhalle Revierpark Wischlingen
20.09. Haltern, Seestadthalle
Öffnungszeiten Besucher: 11–15 Uhr!
Weitere Termine unter:
www.bv-messen.de
Verbrauchermessen für Modelleisenbahn, Modellautos & RC-Modellbau
03./04. Okt. '15
MODELLBAU WEST
Castrop-Rauxel, Europahalle + Stadthalle + Freigelände!
14./15. Nov. '15
EuroModell Bremen
Messe Bremen, Hallen 6 + 7
OVGmbH, Postfach 1105, 48600 Ochtrup
Tel.: 02553-98773 www.bv-messen.de

Jomo's MODELLEISENBAHN- & SPIELZEUGMÄRKTE
16. Aug. 46 Wesel, Niederrhein-Halle, An der Tent
23. Aug. 33 Kaunitz-Verl, Ostwestfalenhalle, Paderborner Str.
23. Aug. 46 Oberhausen, Revierpark Vonderort, Bottroper Str.
30. Aug. 44 Bochum-Wattensch., Gänserieiterhalle, Wattensch. Hellweg
30. Aug. 30 Hannover, Großmarkt, Am Tönniesberg
6. Sept. 47 Kamp-Lintfort, Stadthalle, Moerser Str.
13. Sept. 47 Duisburg-Homburg, Glückaufhalle, Dr.-Kolb-Str.
20. Sept. 45 Hattingen, Gebläsehalle der Henrichshütte, Werksstr.
27. Sept. 58 Schwerte, Stadtmitte Rohrmeisterei, Ruhrstr.
... wie immer: Faire Anbieter! Ankauf • Verkauf • Tausch!
Jomo's Team 0231/4960981, Fax: 4960980
0172/9544662

Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugmarkt
Sonntag, 06. September, SEAS Bürgerzentrum Bruchsal, von 10.30–15.30 Uhr
Samstag, 10. Oktober, Kongresshalle Böblingen von 11–15.30 Uhr
Sonntag, 15. November, Kursaal Bad Cannstatt, von 11–15.30 Uhr
Modelleisenbahnen und Blechspielzeug
Info: Dr. R. Theurer 07 11/5 59 00 44, info@theurers.de

AUS DER IDEENKISTE

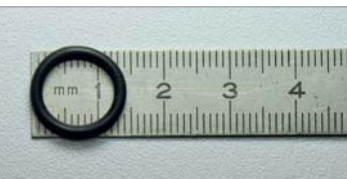
Preiswerte „Briketts“ als H0-Ladegut

► Nach jahrelangem Suchen habe ich endlich einigermaßen brauchbares Grundmaterial für die preisgünstige Herstellung von Modell-Kohle-Briketts gefunden. Gestoßen bin ich auf einfaches Baumschutz-Gitter, das in vielen Geschäften erhältlich ist. Das Kunststoff-Gitter in der Farbe Schwarz mit rund drei Millimetern Maschenweite wird zum Beispiel für 1,95 Euro von den Mäc-Geiz-Filialen angeboten. Dafür bekommt man eine kleine Rolle mit einem halben Quadratmeter. Die Kunststoff-Gitterstreben habe ich anschließend zu zwei bis drei Millimeter langen Stäbchen geschnitten. Ein wenig weicht die Geometrie der Kunststoff-Modell-Briketts vom Vorbild ab, aber für einen realistischen Eindruck auf der Modellbahn genügt die vorhandene Stäbchenstruktur vollkommen.

Siegfried Bergelt

Werkzeug modifiziert

Einfache Klemmpinzette zum Löten von SMD-LED



Ein einfacher O-Ring erleichtert die Arbeit sehr.

► Es gibt sie schon lange, die SMD-LED, und sie werden immer kleiner, 0402 heißt die für uns Modellbahner kleinste Größe. Sie lassen sich nur noch mit speziellen Hilfsmitteln festhalten und verlöten. Dazu habe ich mir eine kleine Vorrichtung gebastelt. Sie besteht aus einer sehr spitzen Pinzette und einem O-Ring. Der O-Ring wird wie im Foto gezeigt, um das hintere Ende der Pinzette gelegt

und gerade so weit nach vorne geschoben, dass die Spitzen noch nicht zusammengedrückt werden. Nun nimmt man mit der einen Hand die Pinzette und klemmt die SMD-LED zwischen den Spitzen fest. Mit der anderen Hand schiebt man den O-Ring so weit nach vorne, dass die Pinzettenspitzen geschlossen bleiben. Aber Achtung: Wenn die SMD-LED nicht genau in der Mitte eingeklemmt ist, kann sie in hohem Bogen wegspringen. Klemmt Sie fest, kann die Pinzette zusammen mit der SMD-LED abgelegt werden, und man hat wieder beide Hände für die Lötarbeit frei. Die Pinzette und die O-Ringe sind für wenige Euro zu beziehen. Damit die Klemmaktion so oft wie möglich gelingt, sollte die Pinzette immer unverschmutzt sein, also möglichst nur für diese feinen Arbeiten reserviert bleiben. Die Größe des O-Rings richtet sich übrigens unter anderem nach der Breite des Pinzettenendes, das O-Ring-Sortiment enthält mehrere Größen.

Hans-Günter Mitschke

FOTO: HANS-GÜNTER MITSCHKE



Die voreingestellte Pinzette mit der Gummiring-Fixierung.

Stromabnehmer ohne Oberleitung

Eine kleine Hilfe zur Fixierung der Stromabnehmer

► Da die Hersteller von Modell-E-Loks bisher keine brauchbare Lösung anbieten, die Stromabnehmer auf eine störungsfreie Arbeitslage einzustellen, wenn auf der Anlage zwar Masten, aber keine Fahrdrähte vorhanden sind, biete ich als Basteltipp meine Lösung an. Es sieht gleich viel besser aus, wenn die Stromabnehmer nicht flach auf dem Dach zusammengeklappt liegen, sondern in Arbeitslage fixiert sind. Nach der NEM-Norm 202 beträgt diese im Maßstab 1:160 exakt 375 Millimeter. Wie auf dem Bild erkennbar, habe ich auf einem kleinen Brett ein N-Gleisstück und einen zweiteiligen Balken aufgeklebt, dessen untere Fläche des Jochs exakt 375 Millimeter über der Schienenoberkante liegt. Die Lok wird mit hochgestelltem Stromabnehmer daruntergestellt. Mittels eines Zahnstochers verteilt man nun wenig Sekundenkleber an den Gelenken des Stromabnehmers. Nach dem Trocknen befinden sich die Schleifstücke meiner E-Loks in der gewünschten Arbeitslage. Die Klebestellen sind kaum sichtbar. Auf der Anlage wurden die Durchfahrhöhen der Masten mit 40 Millimetern konsequent eingehalten, so dass ein

störungsfreier Betriebsablauf gewährleistet ist. Einziger Nachteil ist, dass beim Abstellen der Loks deren Stromabnehmer nicht mehr eingefahren werden können.

Walter Raufer



FOTO: WALTER RAUFER

GUTES GELD FÜR IHREN TIPP

Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns als E-Mail oder per Post – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal sind ein gutes Digitalbild oder Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Anschrift und für Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.



Die Adresse:
MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

MODELLEISENBAHN LIVE UND HAUTNAH

Weitere Themen:

Neuheiten:

Märklin, Roco, ESU,
Brawa

Werkstatt:

Lokschuppen-
Beleuchtung

Best.-Nr. 7542

14,80 €

Modell **TV** Bahn

Ausgabe 42



Moderiert von
Hagen von Ortloff

Jetzt neu!
Nur 14,80 €

■ Modell-Test:
Brawa-V 100

■ H0e-Anlage:
*Schmalspur
in Sachsen*

■ Märklin-Anlage:
Sauerland Ep. IV

■ Bastelkiste:
*Mauern von Noch,
Auhagen, Busch*



Laufzeit 53 Minuten

Mehr
MobaTV
unter [www.
modellbahn-tv.de](http://www.modellbahn-tv.de)
(inkl. Infos zu allen
lieferbaren Aus-
gaben)

INFO-
Programm
gemäß
§ 14
JuSchG



In kleinen Metzgereien kennt man Kunden wie Lieferanten noch persönlich. Qualität ist dort somit Vertrauenssache, was man in aller Regel auch schmeckt. Busch liefert eine wertige H0-Replik, die dem Modellbahner nun gleichwohl mündet.

TEIL I

Mit Liebe verwurstet

Blutig mag die Thematik so manchem Modellbahner bereits angesichts jener die Verpackung der Hinterhof-Gebäude zierenden Fotografie erscheinen. Meinem Geschmack entspricht diese Gemetzel-Darstellung übrigens nicht, weshalb ich auf entsprechende Modell-Szenen verzichtet habe. Nicht jeder, der Fleisch isst, möchte wohl unbedingt an die Tätigkeiten hinter den Kulissen einer Metzgerei erinnert werden.

Doch beruhigt es oft, wenn man weiß, die Tiere hatten zuvor kein schlechtes Leben, wurden liebevoll gehegt und gepflegt, was heutzutage leider selten geworden ist. Und für eben jenes Relikt einer guten alten Zeit vor der Industrialisierung der Fleischer-

zeugung steht Buschs neue H0-Produktlinie „Landmetzgerei Adler“. Deren sicher verpackte Komponenten werden einzeln angeboten, so kann sich jeder nach eigenem Gusto seine ganz persönliche Szenerie schaffen. Ein Ausstattungsset sowie passende Fahrzeuge runden das sicherlich noch ausbaufähige Programm ab.

Basis ist das Hauptgebäude in Fachwerkbauweise; die anderen stehen diesem jedoch in nichts nach. In Sachen Konstruktion und Passgenauigkeit sind mir während meiner gesamten Modellbauerkarriere noch keine besseren Bausätze begegnet. Diesbezüglich gibt es keinerlei Beanstandungen. Sämtliche Basisteile aus gelaserten MDF-Platten sind perfekt



durchdacht, gekennzeichnet und mit einem geradezu idiotensicheren Verdrehschutz ausgeführt: Die intelligenten Verzahnungen passen nämlich nur so, wie die Segmente dann tatsächlich auch zusammengehören! Teile komplett falsch zu montieren, ist somit ausgeschlossen.

Wie ein gutes PC-Spiel erklären sich diese genial gemachten Gebäudebausätze praktisch von selbst, die ausgezeichnet illustrierte Bastelanleitung fungiert hierbei nur noch als Leitfaden. Der Anfänger darf

Idiotensicher konstruiert: Die MDF-Plattenteile sind nicht nur stabil, sondern dank optimaler Kennzeichnung auch nicht zu verwechseln. Die individuelle Verzahnung, das Prinzip eines Puzzlespiels, lässt ausschließlich solche Teile passen, die auch wirklich an die entsprechende Stelle gehören!



Selbstklebend: Die geschäumten Gummi-Sockelmauern glitzern sogar wie Granitgestein.



sie sich vor Baubeginn aufmerksam durchlesen, lernt auf diese Weise viel allgemein Brauchbares über das Konzept der Lasercut-Bauweise. Somit kann man sogar von

Mustergültiges Konzept, pädagogisch wertvoll

einem pädagogischen Wert der Bausätze schwärmen, denn eine derartige Qualität macht schlichtweg Lust auf mehr! Ein sehr guter Einstieg ins Hobby.

Man benötigt nahezu kein Werkzeug, da sich sämtliche Teile kinderleicht aus den Trägerrahmen brechen lassen. Gelebt wird mit dem Lasercut-Kleber oder einem schnell abbindenden Weißleim; einige MDF-Teile habe ich zudem mit Sekundenkleber geheftet, Kunststoffteile mit herkömmlichem Plastikkleber verbunden. Ein Bastelmesser ist sinnvolles Hilfsmittel, um diese aus den Spritzrahmen zu lösen. Dachrinnen-Fallrohre befestigt man am besten mit gelförmigem Sekundenkleber

Die Bauweisen des Gebäudes und der Straßenlampe erwecken den Eindruck einer Szenerie aus den neuen Bundesländern. Die weitere Gestaltung rundet jene Atmosphäre ab.

punktuell an den Gebäuden. Die Sockelmauern des Fachwerkhäuses bestehen aus einem geschäumten Gummimaterial, das rückseitig übrigens selbstklebend beschichtet wurde. Dessen Verarbeitung gestaltet sich somit äußerst komfortabel.

Den konstruktiven Stärken der Bausätze stehen auf anderer Ebene dennoch gewis-



3

Passgenau: Das Fachwerk wurde aus echtem Holz gelasert, die Füllstücke sind aus Karton.



4

Patinierung schafft Kontraste, robuste Fenster- und Türteile trüben den Gesamteindruck.



5

Wermutstropfen: Eine Laden-Einrichtung fehlt im Set; sie wurde fotorealistisch improvisiert.



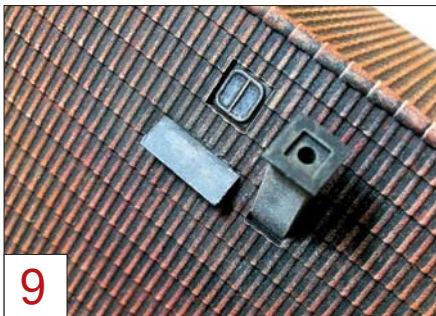
6 Dass das Haus bewohnt aussieht, wurden aus Klopapier und Buntpapier Vorhänge gebastelt.



7 Intelligent: Das universell verwendbare Dachrinnen-System wird in Holz-Nute eingesteckt.



8 Überall Plastikglanz: Mit Hilfe einer Pinzette wird der Tritt für den Kaminfeger angebracht.



9 Nun wirkt's: In Lasur- und Graniertechnik erhielt unser Dach ein authentisches Aussehen.

se Schwächen gegenüber. Die Farbgestaltung mancher Teile ab Werk erscheint vor allem auch angesichts der Verkaufspreise dieser Bausätze recht unausgegoren. Beispielsweise ist das Plastik-Rot des Haupthaus-Daches unschön und bedarf eigentlich einer Nachbehandlung. Ebenso künstlich wirkt die glänzend aufgedruckte Karton-Mauer der Nebengebäude, die doch sehr an die alten Kombi-Bausätze aus Karton und Kunststoff erinnert, welche Fallert noch bis in die 1980er-Jahre hinein anbot.

Unverständlich auch, warum Busch den Füllstücken für das Fachwerk die gleiche weiße Farbe verlieh wie Fensterrahmen, Türen und Metzgereischild. Es fehlt somit

Eine Farbbehandlung ist sehr empfehlenswert

jedwede Kontrastwirkung, was zur Folge hat, dass ein nicht nachbehandeltes Gebäude simpel und insgesamt wie aus einem Guss wirkt – sprich, man könnte bereits angesichts der Packungs-Abbildung meinen, pro Fassadenseite sei auf ein einziges (Fenster und Türen gleichsam beinhaltendes) Kartonteil lediglich ein gelasertes Fachwerk aufgeklebt worden... Keine Spur vom tatsächlich getriebenen Aufwand, sämtliche Fächer einzeln auszufüllen! Aus dieser unvorteilhaften Gesamtwirkung leitet sich meine Entscheidung ab, die Fassade vor Einbau der Fenster- und Türrahmen mit einer dezenten Schmutzlasur abzudunkeln. Danach sieht man überhaupt erst, dass Fenster und Türen, die übrigens gerne etwas feiner hätten ausfallen dürfen, extra eingebaut wurden.

Radikal verschwinden ließ ich auch besagte glänzende Mauer am Nebengebäude (Bild 13, unten). Hier wurde einfach das



Keineswegs geätzt, sondern gelasert: Das vermeintliche Metall-Schild besteht in Wahrheit aus Karton, ist aber überraschend robust. Schaufenster-Plakate im für Metzgereien typischen Stil liegen dem Bausatz bei; man muss sie allerdings erst noch ausschneiden.



11 Zum Splittern neigt das harte Backsteinmauer-Material. Ausgefugt wirkt es viel besser.



12 Schichtwechsel: Unterfütterungskarton wird mit Dispersionsspachtel und -farbe verputzt...



13 ... und überdeckt letztlich die gedruckte Kartonmauer, die an alte Faller-Zeiten erinnert.



Fleischschau: Die für eine Landmetzgerei gewaltig anmutende Anzahl lebender und toter Schweine schleust man diskret durch den Hinterhof.

catawiki

Jede Woche mehrere Online Modelleisenbahnen Auktionen

Gebote
ab
€1



- ✓ Unsere Modelleisenbahnen-Auktionen beginnen immer **freitags um 12:00 Uhr**
- ✓ **Jede Woche** eine Märklin H0-, N-Spur- und H0-Modelleisenbahnen-Auktion
- ✓ All unsere Auktionen werden durch **fachkundige Auktionatoren** geleitet
- ✓ Auch Sie können bei Catawiki **Ihre Modelleisenbahnen anbieten**

www.catawiki.de/modelleisenbahnen-auktion



**Werden Sie unser
neuer Auktionator?**

Catawiki ist auf der Suche nach neuen Auktionatoren. Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter www.catawiki.de/jobs.



14

Patinierung schafft Authentizität. Der Farbton orientiert sich an der überdeckten Mauer.

raue Unterfütterungs-Kartonmaterial nach oben gebracht und mit einer Mischung aus Dispersionsspachtel und Farbe verputzt. Erst im eingebauten Zustand erfolgte dann die effektvolle Patinierung in Lasur- und Graniertechnik. Die Backstein-Platten wurden bereits vor dem Einbau ins gleiche Nebengebäude mittelgrau ausgefugt.

Nur einer minimalen Patinierung bedurfte der herrliche hölzerne Schweinestall, der sich ohne jeden Zweifel auch einzeln oder in Kombination mit anderen



15

Extrem winzig: Der Aufwand zur Anfertigung der Kran-Laufkatze erscheint arg übertrieben.

Gebäuden verwenden lässt. Er ist nicht zwingend an die Metzgerei gebunden.

Die Laden-Einrichtung fehlt leider im Bausatz

Bei allem seitens Busch im zugehörigen Detaillierungsset getriebenen Aufwand mit Schlachtschüsseln, Schweinehälften und anderen Dingen vermisst man doch das Wichtigste, nämlich eine Inneneinrichtung für das Ladengeschäft! Meine eigene



16

Noch ungealtert: Der schöne Schweinestall, ein Echtholz-Modell ohne Fehl und Tadel.

Freude beim kunstgerechten Verwursten sämtlicher Komponenten wurde nicht von der Notwendigkeit des Einfärbens, sondern speziell von diesem Umstand getrieben. Im Internet fand sich letztlich ein Bild, das sich als Fotokulisse anpassen ließ.

Unter #kunstmichiworld 006, 008, 011 und 014 gibt es auf Youtube übrigens Videos, die Beiträge zur Landmetzgerei und dieser Umsetzung enthalten. Der zweite Teil im MEB beschäftigt sich mit der Gestaltung des Dioramas. □ Michael R. Gauß

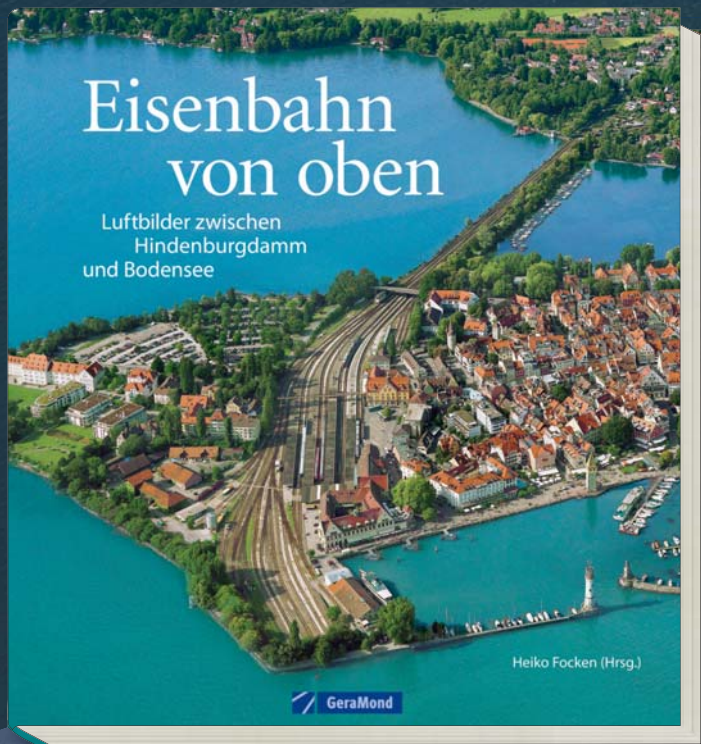


FOTOS: MICHAEL ROBERT GAUß

Der Geselle winkt das Frischfleisch ein: Ihre letzten Stunden oder Tage werden die schlachtreifen Tiere im hölzernen Schweinestall verbringen.

Neue Perspektiven.

www.geramond.de



Dieser Bildband entführt den Betrachter in die Welt der Eisenbahn aus der Vogelperspektive. Auf der Reiseroute von Nord nach Süd liegen Top-Spots wie die Bahnhöfe Hamburg, Berlin, Köln und Leipzig, Brücken wie jene über das Elstertal, die Strecken entlang der Mosel und des Rheins, aber auch gigantische Rangierbahnhöfe und vergessene Strecken im Niemandsland. Großer Bahnhof für fantastische Luftbilder!

192 Seiten · ca. 170 Abb. · 27,0 x 29,0 cm

€ [A] 41,20

sFr. 53,90

€ 39,99

ISBN 978-3-95613-015-1



Was hat mehr Charme: mit der Dampflokomotive kurvenreich entlang der alten Rheinstrecke zu reisen, oder mit dem ICE pfeilschnell und parallel zur Autobahn? Dieser Prachtband entführt in eine vergangene Epoche, die Eisenbahn-Liebhaber voller Details in nostalgischer Erinnerung behalten. Und allein die Dampflokomotiven bildeten das tragende Antriebselement dieser Epoche.

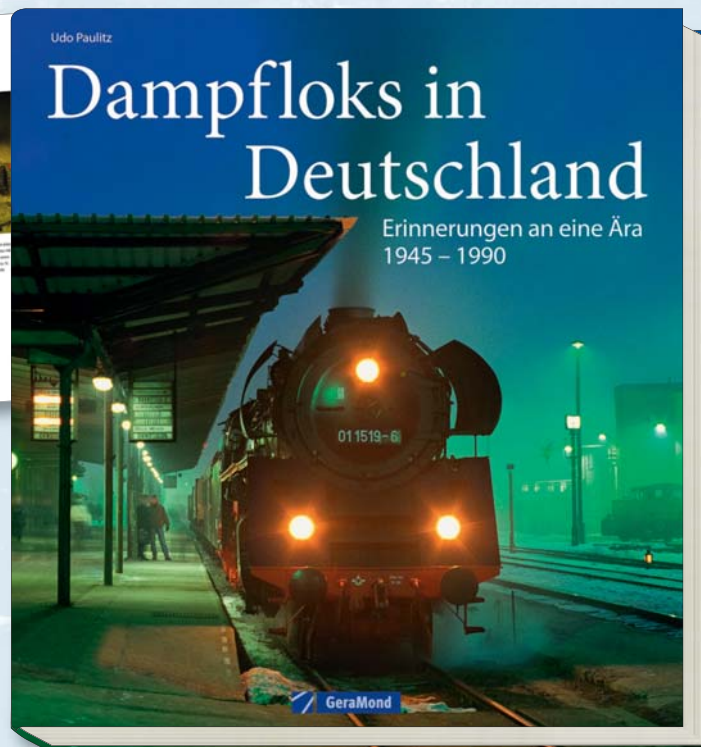
192 Seiten · ca. 180 Abb. · 26,8 x 28,9 cm

€ [A] 41,20

sFr. 53,90

€ 39,99

ISBN 978-3-95613-023-6



Faszination Technik



Jetzt online stöbern unter

www.geramond.de

oder gleich bestellen unter

Tel. 0180-532 16 17 (0,14 €/Min.)

Viel Licht fällt bei der Seitenansicht unterhalb des Kessels durch das feine Fahrwerk. Das wirkt überzeugend.



FOTO: RAINER ALBRECHT

Märklin präsentiert mit dem neuen Insider-Modell der 18537 eine Lok der letzten S3/6-Bauserie von Henschel. Nur für kurze Zeit war das große Vorbild ...

Königin der Allgäubahn

Eine bayerische S3/6 war die 18537 eigentlich nicht mehr, denn sie wurde, nach dem Konkurs der Münchner Lokfabrik J.A. Maffei, im Jahr 1930 bei Henschel in Kassel gebaut. Anschließend gelangte sie zum Bw Osnabrück, und es sollte noch 26 Jahre dauern, bis sie bayerischen Boden unter die Räder bekam. Nach einem Jahr in Norddeutschland kam die Lok zum Bw Mainz. Dort bespannte sie unter anderen den

ken. Die Beheimatung Ende 1958 im Bw Augsburg war nur noch von kurzer Dauer, dort wurde 18537 im Februar 1960 z-gestellt und am 14. Juli desselben Jahres ausgemustert.

Märklin hat sein Modell laut Anschriften trotzdem im Bw Augsburg stationiert, weil zu dieser Zeit das dritte Spitzenlichtsicherungsgebäude war. Doch auch von der Schwaben-Met-

ropole aus war die 18.5 wohl noch teilweise in Richtung Bodensee auf der herrlichen Allgäubahn unterwegs. Den ersten Teil eines dazu passenden Modellvorschlags präsentieren wir Ihnen ab Seite 76.

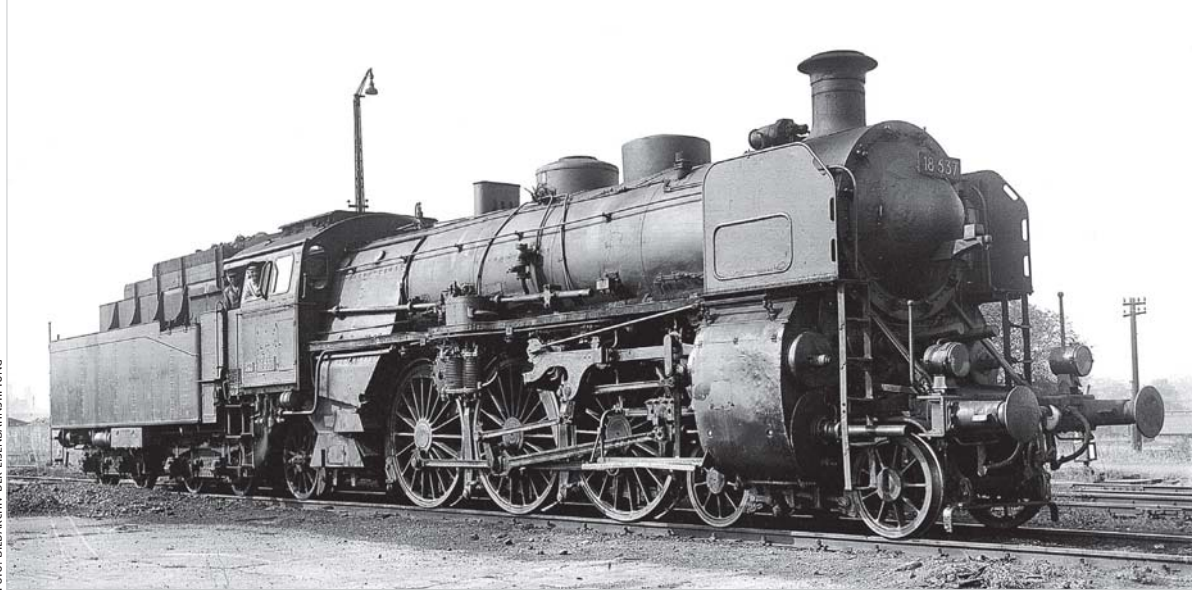
Wichtiger als derartige Stationierungs-Fragen sind den Modellbahnern allerdings das Aussehen und die Betriebseigenschaften eines Modells.

Die längste Zeit nicht in Bayern

ranghöchsten Zug der damaligen Zeit, den FFD 101/102 „Rheingold“. Von 1946 bis 1956 war 18537 im Bw Darmstadt heimisch, dem größten 18.5/18.6-Bw der 50er-Jahre. Die Rheinstrecke gehörte weiterhin zum Einsatzgebiet. Erst die Elektrifizierung verdrängte die Maschine schließlich nach Bayern, wo sie ab Juli 1956 dem Bw Lindau zugewiesen wurde. Zwei Jahre lang war sie nun, zusammen mit den von der DB umgebauten 18.6 auf der Allgäubahn zu sehen, doch der Stern der letzten S3/6 begann immer schneller zu sin-

FOTO: RAINER ALBRECHT; MONTAGE: BAUER-PORTNER





Die Grundlage unserer Fotomontage unten: Carl Bellingrodt portraitierte das Vorbild der Märklin-Lok, das 1949 im Bw Darmstadt beheimatet war.

Insgesamt gesehen ist die neue Märklin-S3/6 rundum gelungen. Dazu tragen ausgewogene Proportionen und das saubere Finish mit mattglänzender schwarzer Lackierung wesentlich bei. Die Gesamthöhe fällt bis auf ein Zehntel maßstäblich aus, und auch die Radstände stimmen weitestgehend mit dem Vorbild überein.

Sämtliche Radsatz-Durchmesser sind einen Tick zu klein ausgefallen. Wie immer liegt der Pufferträger zirka einen Millimeter zu hoch. In unserer Bildmontage, die dem weitwinkelig aufgenommenen Original angepasst wurde, sehen die Laufsätze des

Modells aufgrund der Verzerrung etwas klobiger aus, als sie bei normaler Betrachtung wirken. Allerdings müssen die Räder den Erfordernissen eines Modellbetriebs, mitunter sogar noch auf alten Märklin-Gleisen, Rechnung tragen. Verglichen mit dem Original zeigen sie daher entspre-

chende Unterschiede. Ansonsten kann die 537 von Märklin dem Vergleich durchaus standhalten, sind doch alle wesentlichen Kesseldetails des Vorbilds auch an der 1:87-Verkleinerung nachgebildet. Bis auf den Handlauf am Kessel sind alle Leitungen und Griffstangen aus Kunststoff angesetzt. Beim Testmodell konnten keine verbogenen Teile



Aus gleicher Perspektive stellt sich die neue Märklin-S3/6 dem Vergleich. Sie zeigt sich allerdings im Zustand um 1960, mit drittem Spitzenlicht.

festgestellt werden, lediglich eine Leitung auf der Heizerseite war durch Schwimmhäute verunziert. Den guten Eindruck der Lokfront trüben leider die etwas nach innen stehenden und zu dick geratenen Windleitbleche. Am Umlauf der Modell-Lokführerseite fällt beim Bildervergleich die einfache Luftpumpe ins Auge. Beim Vorbild war die Doppelverbundpumpe in den 50er-Jahren gegen die modernere Bauart ausgetauscht worden. Das Fahrwerk und insbe-

Die 18.5 ist stimmig und ansprechend

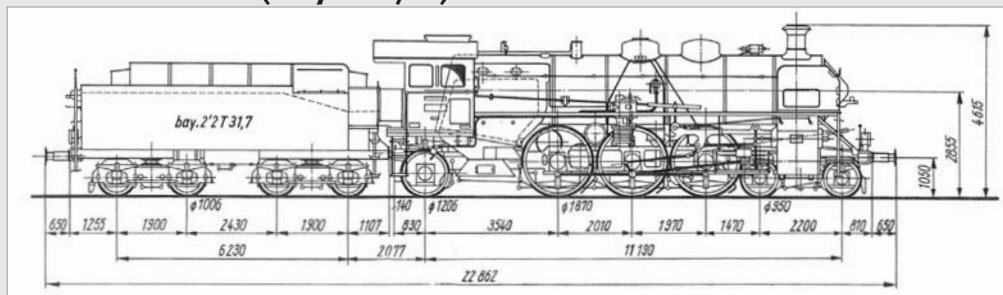
sondere die brünierte Metall-Steuerung sind sehr fein ausgefallen, die Sechskantschrauben bleiben allerdings ein Märklin-Merkmal. Wie bei vielen Modellen stören die unterschiedlichen Rot-Farbtöne etwas.

Im Gegensatz zur jüngst ausgelieferten 50 mit Kabinentender ist die beidseitig kulissengeführte Lok-Tender-Kupplung der 18.5 nicht verstellbar. Der Abstand zum langen bayerischen 2'2'T31.7-Tender ist angemessen und bleibt durch ein Übergangsblech gut kaschiert, aber unveränderlich. Die Fahreigenschaften der Lok sind überzeugend, sie läuft auch bei der nur etwas über der NEM-Empfehlung liegenden Höchstgeschwindigkeit angenehm leise. Der Antrieb erfolgt auf die dritte Kuppelachse. Die beiden anderen Kuppelradsätze, von denen der mittlere federnd gelagert ist,

MESS- UND DATENBLATT

**Modell
Eisen
Bahner**

Baureihe 18.5 (bay. S3/6) von Märklin



ZEICHNUNG ARCHIV MEB



STECKBRIEF

Hersteller: Märklin
Bezeichnung: 18537 der DB
Nenngröße/Spur: H0
Stromsystem: Zweileiter-Wechselstrom, digital (mfx+)
Konstruktionsjahr: 2015
Epoche: III, um 1960
Artikelnummer: 39030
Gehäuse: Metall (Kessel)/Kunststoff (Führerhaus, Tender)
Fahrgestell: Metall
Gesamtgewicht: 435 Gramm
Preis: 449,95 Euro (UVP)



ELEKTRIK

Stromabnahme: Mittelschleifer, Massekontakt über neun Radsätze, ein Radsatz federnd
Beleuchtung: LED-Spitzenlicht, Führerstand, Feuerbüchse
Schnittstelle: 21-polig



MECHANIK

Antrieb: Motor mit zwei Schwungmassen im Kessel, über Schneckengetriebe auf dritten Kuppelradsatz
Haftreifen: Zwei



SERVICE

Gehäusedemontage: Nach Lösen von vier Schrauben im Lokrahmen einfach, zwei Schrauben im Tender
Zurüstteile: Figuren, Pufferträgerdetails
Bedienungsanleitung: Knappes mehrsprachiges Handbuch mit Erläuterung der Pflegearbeiten, Digitalfunktionen und Ersatzteile

v_0 = umgerechnete Geschwindigkeit

s_0 = Auslaufweg

Fahrwerte	Fst	v_0 (km/h)	s_0 (cm)
v_{min}	1	0,5	-
v_{max}	128	169	6
v_{max} Vorbild	95	120	2

Maßvergleich	Vorbild	1:87	Modell
LüP	22862	262,8	266
Achsstand Lok	11190	128,6	129
Treibrad-Ø	1870	21,5	20,2

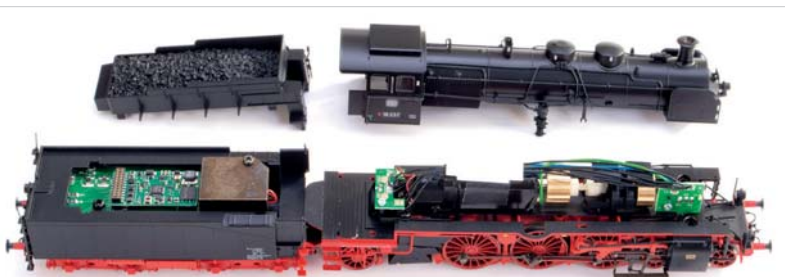
werden über die Stangen mitgenommen. Die Digitalfunktionen sind umfangreich und bieten beispielsweise eine Führerhausbeleuchtung und eine flackernde Feuerbüchse. Auch die Rauchfunktion ist schaltbar. Beim Sound gefallen die (endlich!) bayerisch klingenden un-

terschiedlichen Piffe. Der Auspuffschlag tritt gegenüber anderen Kesselgeräuschen (Pumpe, oder Injektor) in der Lautstärke zu sehr zurück. Eine Änderung der entsprechenden CV-Werte ist mangels Dokumentation nur etwas für Spezialisten. Der mfx+-Decoder ermöglicht in Verbin-

dung mit der Central-Station 2 (CS2) die bekannten Führerstands- und Spielfunktionen.

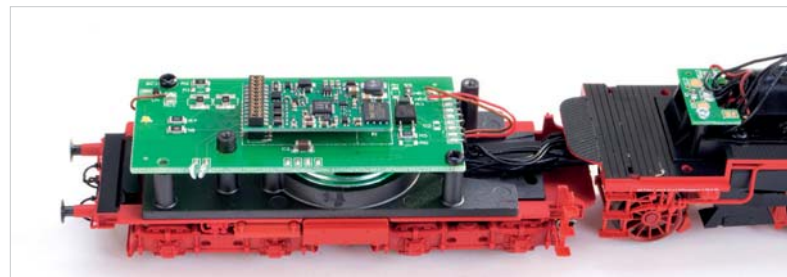
Abgesehen von einigen zum Teil vermeidbaren Ungereimtheiten bietet die neue Märklin-S3/6 sehr hohe Qualität, die allerdings auch ihren Preis hat.

□ *Andreas Bauer-Portner*



FOTOS: RAINER ALBRECHT

Nach dem Öffnen von vier Schrauben gelangt man an das Lokinnere. Zu sehen sind die zwei über einen Kardan verbundenen Schwungmassen.



Im neu konstruierten Tender sind Digitalplatine und Lautsprecher eingebaut. Am Führerhausboden ist das Übergangsblech zu erkennen.

Aus neu mach alt mit Farben und Lacken

NEU!
€12,-



Auf vielen perfekt gestalteten Anlagen verkehren oftmals schachtelfrische Fahrzeuge und trüben den Gesamteindruck. Die neue **MODELLBAHNSCHULE** zeigt Ihnen, wie Sie Lokomotiv-Modelle und Waggons, aber auch Gebäude sowie Autos perfekt und sicher altern können und so ein besseres Abbild der Realität auf Ihrer Anlage erzeugen. Lernen Sie die verschiedenen Techniken mit Pinsel, Airbrush, Pulverfarben oder speziellen Lackstiften kennen. Eine kleine Warenkunde zeigt Ihnen, welchen Lack beziehungsweise welche Farbe Sie für eine bestimmte Oberfläche nutzen sollten. Wie man die frisch lackierten Modelle trocknet, ohne dass es zu lästigen Staubeinschlüssen kommt, ist ebenfalls Thema. Weitere Inhalte sind Waggon-Inneneinrichtungen, der Bau einer Burg, die Begrünung mediterraner Bäume und die Gestaltung eines speziellen Gartens.

100 Seiten, Format 225 x 300 mm, Klebebindung,
rund 200 Abbildungen und Skizzen
Best.-Nr. 920033 • € 12,-





Ganz exzellent wurden die Lokfronten getroffen. Die Scheiben sind glasklar und sitzen perfekt. Angenehm fein: die Scheibenwischer.

Kaum ein Design prägt den aktuellen Bahnverkehr mehr als die Formgebung der Traxx-Lokomotiven aus dem Hause Bombardier. Was jedoch von außen oftmals zum Verwechseln ähnlich sieht, unterscheidet sich im Inneren teils erheblich. Im Traxx-Portfo-

Innerhalb der Traxx-Familie findet sich ein Modell für jeden Zweck, darunter auch die F 140 MS für den kontinentalen Verkehr, die Roco nun als H0-Modell anbietet.

Grenzgänger

lio befinden sich Lokomotiven für den Personenverkehr oder reine Güterzugmaschinen, solche, die auf ein Landessystem zugeschnitten sind und jene, die für den grenzquerenden Transport konzipiert wurden, wie die Maschinen des Typs F 140 MS, die Roco nun als 1:87-Modell umsetzte. Die Plattform F 140 MS bietet die Möglichkeit, Lokomotiven für bis zu vier Stromsysteme auszurüsten und mit den erforderlichen landestypischen Zugsicherheitseinrichtungen auszustatten. Bei der DBAG und vielen Leasing-Gesellschaften rollen die Loks als Baureihe 186, bei der BLS (Lötschbergbahn) kennt man sie als 486.

Zu den ersten Roco-Exemplaren gehören diese beiden Maschinen: 186 336 der

DBAG, die laut gut lesbarem Anschriftenfeld eine Zulassung für Deutschland, Frankreich und Belgien besitzt, sowie 486 510 der Lötschbergbahn, der es erlaubt ist, die Schienenwege der Schweiz, Deutschlands, Österreichs und Italiens zu nutzen. Das ist der erste Pluspunkt der Roco-Neukonstruktion. Nicht nur die Länderkennzeichnung ist gestochen scharf. Alle Anschriften lassen sich zumindest mit einer Lupe leicht entziffern. Die außerordentlich hohe Druckqualität erkennt man noch sehr viel deutlicher an der Lötschbergbahn-486 mit ihrer markanten Werbebeklebung. Von ebensolcher Güte zeigt sich auch die Lackierung: ohne Einschlüsse und mit messerscharfen Farbtrennkanten.

STECKBRIEF

- ▶ **Hersteller:** Roco
- ▶ **Nenngröße:** H0
- ▶ **Bestellnummer:** 73650/73651
- ▶ **Antrieb:** Mittelmotor mittels Kardanwellen und Getriebe auf vier Achsen
- ▶ **Schnittstelle:** NEM 652
- ▶ **V_{max}:** 245 km/h bei 12 Volt
- ▶ **Haftreifen:** Zwei
- ▶ **Fahrwerk/Gehäuse:** Metall/Kunststoff
- ▶ **Gewicht:** 528 Gramm
- ▶ **Beleuchtung:** Fahrtrichtungsabhängiger Rot/Weiß-Wechsel mit LED
- ▶ **Preis:** 239 Euro (UVP)





Die Dachausrüstung ist vollständig und die Stromabnehmer hinterlassen einen guten Eindruck. Die Dachleitungen vertragen allerdings ein wenig Patina.

Den Lokkasten der zweiten Traxx-Generation haben die Roco-Konstrukteure gut wiedergegeben. Alle wichtigen Strukturen sind zu finden: Die Drehgestellblenden zeigen zahlreiche Details und der Raum zwischen den Achsen, wo sich diverse Versorgungseinrichtungen befinden, wurde vollständig nachgebildet. Unter dem Lokkasten entdeckt man die Zug- und Druckstangen, die allerdings nicht an den Drehgestellen befestigt sind. Zierliche Scheibenwischer und Griffstangen aus Draht tragen zum guten Eindruck bei.

Die Dachausrüstung ist vollständig und die vier vorbildgerecht unterschiedlichen Stromabnehmer sind angenehm fein ausgefallen. Den Isolatoren und Dachleitungen gelingt es jedoch nicht, ihre Plastikeigenschaft zu verleugnen. Die beiden feinen Lüftergitter auf dem Dach hingegen können überzeugen.

Die Fahreigenschaften sind insgesamt in Ordnung. Bei knapp zwei Volt setzt sich die 186 mit 7 km/h in Bewegung und er-

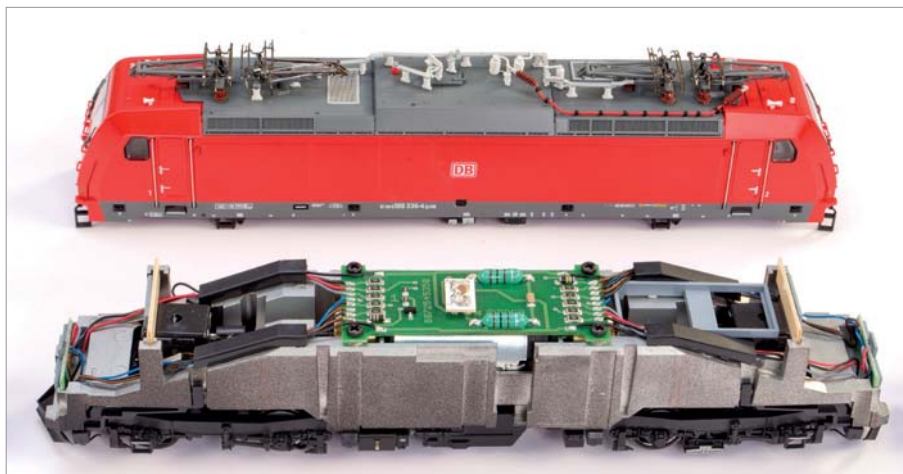


FOTO: RAINER ALBRECHT

Das Innenleben der Roco-Traxx ist aufgeräumt. Das größte Ärgernis sitzt in der Mitte der Platine: eine achtpolige NEM652-Schnittstelle, die im Jahr 2015 schlichtweg veraltet ist.

reicht bei zwölf Volt eine deutlich zu hohe Maximalgeschwindigkeit von 245 km/h. Das ist zwar mehr als 100 km/h schneller als beim Vorbild, aber der Auslauf von 45 Zentimetern aus der Höchstgeschwindigkeit vermag zu beeindrucken. Überhaupt

nicht mehr zeitgemäß ist allerdings die achtpolige Schnittstelle nach NEM 652.

Rocos 186 ist ein äußerlich gelungenes Modell mit kleinen Schwächen: Höchstgeschwindigkeit und Schnittstelle. □

Stefan Alkofer

Eine durchaus realistische Begegnung: Die BLS-Lok könnte auf deutschen Gleisen auf eine 186 der DBAG treffen.



Von allen wichtigen DB-Baureihen existieren heute gute H0-Modelle. Bei einer Brawa-Neukonstruktion kann es nur darum gehen, noch einmal deutlich besser zu werden.

Am Limit



Das geätzte Kühlergitter mit abgerundeten Ecken macht die schwächere Version der V 100 (Baureihe V 100.10) sofort erkennbar.

Die Frage kann nur lauten: Wurde dieses ambitionierte Ziel auch erreicht? Was hat die Brawa-V 100, das der Konkurrenz fehlt? Offensichtlich haben die Brawa-Konstrukteure ihr Vorbild mehr als genau inspiziert. Es ist erstaunlich, welche Details man am Modell kennenlernt, die man – zumindest bei flüchtiger Betrachtung – an der großen V 100 noch gar nicht wahrgenommen hatte. Zur Grundausstattung eines Supermodells gehören selbstverständlich feine Lüfter- und Kühlergitter. Alle wurden von Brawa in größtmöglicher Maßstäblichkeit als filigran geätzte Bauteile ausgeführt, das Lüftergitter auf dem Vorbau gibt den ungehinderten Blick auf den Rotor frei, der beim getesteten Analog-Modell nicht angetrieben ist, wohl aber bei einer angekündigten Digital-Version. Was am Aufbau alles an winzigen Scharnieren, Griffen oder Ab-

deckleisten nachgebildet wurde, ist erstaunlich. Die Griffstangen an den Vorbauten und am Führerhaus sowie die Hebel an den großen Schiebetüren des Motorvorbauts sind aus dünnem Kunststoff ange-setzt, aus demselben Material bestehen auch die Haltestangen an den Aufstiegen. Leider sind diese Anbauteile, obwohl in 1:87 umgerechnet etwas zu dick, sehr bruchgefährdet. Sehr gut wirken die Lampeneinfassungen mit dünnen silberfarbenen Ringen.



Der Führerstand ist komplett eingerichtet und auch beim Analog-Modell beleuchtet. Das ist nicht ganz vorbildgerecht, sieht aber im Modellbetrieb gut aus.

Ein echter Clou ist allerdings das Fahrgestell, nicht nur in optischer, sondern auch in technischer Hinsicht: Passend zum Gehäuse ist auch die Detaillierung der Drehgestelle ein reiner Augenschmaus. Hier findet

Die Fahrgestellnachbildung sucht ihresgleichen

sich alles, was an Leitungen und angesetzten Bauteilen (beispielsweise die Sifa) nachzubilden war. Die Pufferträger (mit Federpuffern) sind mit beiliegenden Zurrüstteilen zu bestücken, leider sind die Montagebohrungen nicht ganz passgenau. Die perfekte Nachbildung des Antriebsstranges, mit den Gelenkwellen und Achsgetrieben, sowie der Bremsanlage lässt sich in der Seitenansicht fast nur erahnen. Erst

die Modell-Nachahmung einer tragischen Entgleisung mit umgekippter Lok ermöglicht erkenntnisreiche Einblicke in die Antriebstechnik. Die Drehgestelle sind, das ist bemerkenswert, federnd und kippbar gelagert, was der Lok im Zusammenspiel mit dem hohen Gewicht zu tadellosen



Auch das Lüftergitter auf dem Motor-Vorbau sucht in seiner Feinheit seinesgleichen.



FOTOS: RAINER ALBRECHT

Bemerkenswerte Unteransicht: Mit einer derartig kompletten Detaillierung von Antriebsstrang, Bremsanlage und Drehgestellen erweist sich das Brawa-Modell der V 100 als Spitzenprodukt.

Betriebseigenschaften auch vor schweren Zügen verhilft. Im Anfahrverhalten zeigte sich das Modell jedoch etwas unwillig und setzte sich oft erst bei fast drei Volt ruckartig in Bewegung. Das ist angesichts der vielen Modellbahner, die weiterhin auf analogen Betrieb Wert legen, etwas schade.

Das Öffnen der Lok, etwa um zur Schnittstelle zu gelangen, ist problematisch. Die Vorbauten sitzen extrem stramm auf dem Chassis, hier ist höchste Vorsicht geboten.

Dennoch ist die neue Brawa-Lok in Anbetracht des Gebotenen den aufgerufenen Preis ohne Zweifel wert. □ abp

STECKBRIEF

- ▶ **Hersteller:** Brawa
- ▶ **Bestellnummer:** 42800 (DC analog)
- ▶ **Antrieb:** Mittelmotor mittels Kardanwellen und Getriebe auf alle Achsen
- ▶ **Schnittstelle:** MTC 21
- ▶ **V_{max}:** 142 km/h (Vorbild 100 km/h)
- ▶ **V_{min}:** 7 km/h bei 2,2 Volt
- ▶ **Haftreifen:** Zwei
- ▶ **Fahrwerk/Gehäuse:** Metall/Kunststoff
- ▶ **Gewicht:** 307 Gramm
- ▶ **Beleuchtung:** LED-Lichtwechsel
- ▶ **Preis:** 179,90 Euro (UVP)

Die Neukonstruktion kam fast zwangsläufig: Brawas hochdetaillierte Umbauwagen brauchten dringend ein adäquates Zugpferd.





Von vorne ist die schlanke, sich verjüngende Form des Wagenkastens besonders gut zu erkennen.

Mit dem VT 137 122 von 1935 setzt Brawa einen seinerzeit modernen Vorkriegs-Triebwagen in 1:87 um.

Leichtbau aus Görlitz

Um ihre Triebwagen auch auf Hauptbahnen freizügiger einsetzen zu können, verlangte die DRG in den 1930er-Jahren nach einer Erhöhung der Geschwindigkeit neu zu bauender Triebwagen gegenüber den nur 60 km/h laufenden Vorgängern VT 853 bis 861 und VT 866 bis 871. Die Waggon- und Maschinenbau-AG Görlitz (WU-MAG) entwarf daraufhin bei konsequenter Anwendung des Leichtbaus einen zehn Tonnen leichteren und 80 km/h schnellen Triebwa-

gen. Maybach hatte zunächst einen neuen, 129 kW (175 PS) starken Dieselmotor beigesteuert, der bei späteren Lieferungen durch einen 155 kW (210 PS) starken Motor gleicher Herkunft ersetzt wurde.

Das Brawa-Modell ist die Nachbildung des 1935 in Dessau gebauten VT 137 122 aus der letzten Lieferserie sowie des in Uerdingen gebauten Beiwagens 147 122 aus dem Jahr 1933. Letzterer ist in Wittenberge erhalten und befindet sich aktuell in Aufarbeitung. Der Triebwagen war bis 1968 im Bestand der DR.

Das Modell im Maßstab 1:87 fällt durch seine präzise Detaillierung auf. Wer





Angesichts der Görlitzer Leichtbau-Drehgestelle können Technikfreunde auf Entdeckungstour gehen. Bei den fein strukturierten Tritten ist aber Vorsicht geboten: Sie fallen leicht ab.

meint, an einem Triebwagen gäbe es kaum Einzelheiten, wird eines Besseren belehrt. Die zahlreichen Dachlüfter sind durchbrochen, die Trittstufen (nicht geätzt, sondern aus Kunststoff!) ebenso. Doch Vorsicht, diese fallen beim Angreifen leicht ab. Man berührt sie besser nicht. Die Drehgestelle, insbesondere die Laufgestelle, sind sehr filigran und werden auch anspruchsvolle Modellbahner und Sammler zufriedenstellen können. Die Bremsausrüstung, Batteriekästen und sonstige Technik unter dem Rahmen sind nahezu vollständig nachgebildet.

Die Stirnseiten des DR-Beiwagens hat Brawa im Gegensatz zu anderen erhältlichen Varianten angepasst: Sie zeigen eine Schlussbeleuchtung kleineren Durchmessers und auch andere Schlussscheibenhalter.

Die getestete Digitalvariante zeigte beste Fahreigenschaften. Die Beschleunigung verläuft über eine angepasste Regelkurve mit Pausen parallel zu den Schaltgeräuschen. Neben dem obligatorischen Motorgeräusch bietet der neu entwickelte PluX22-Decoder von Doehler & Haass zwei Pfeifgeräusche, den Ton der Glocke, das Bremsgeräusch, Spurkranzschleifen,



FOTOS: RAINER ALBRECHT

Ohne Werkzeug sind VT und VB zerlegbar. Auf den Sitzbänken der Inneneinrichtung findet sich die Lattenstruktur des Vorbilds. Auch die Führerstände sind detailliert eingerichtet.

Kupplungsgeräusch und einen Schaffnerpfeiff. Das Modell beherrscht sechs Lichtfunktionen. Das Rangierlicht entspricht allerdings nicht der DR-Vorschrift (ein weißes Licht pro Seite). Spitzen- und Schlusslicht erscheinen in der richtigen Farbe, sind aber am Triebwagen deutlich zu grell. Der Triebzug ist mit eingeschränkter Funktionalität auch analog verwendbar.

Beide Fahrzeuge besitzen eine kulisengeführte Kupplung. Auch der Beiwa-

gen ist beleuchtet, hat aber eine unabhängige Stromabnahme.

Die Konstruktion erscheint durchdacht und aufgeräumt. Zerlegt werden sollte der Triebzug aber besser nicht: Abfallende Kleinteile, beispielsweise die winzigen, unverzichtbaren Federn zur Stromübertragung, können dabei schnell verloren gehen. □

Olaf Haensch

STECKBRIEF

- Hersteller: Brawa
- Nenngröße: H0
- Bestellnummer: 44360
- Antrieb: Motor im Drehgestell wirkt auf zwei Radsätze
- Decoder: Doehler & Haass
- Digitalfunktionen: 16
- $V_{\max}$: 80 km/h (Vorbild 80 km/h)
- Haftreifen: Zwei
- Fahrwerk/Gehäuse: Metall/Kunststoff
- Gewicht (VT/VB): 205/148 Gramm
- Anleitung: Zwei ausführliche Faltblätter
- Preis: 429,90 Euro (UVP)



Der WUMAG-Triebzug von Brawa ist ein neues Glanzlicht für Triebwagenfreunde.



Besonders die im Valousek-Farbkleid gehaltene 1046 009 macht auf jeder neuzeitlich orientierten ÖBB-Anlage eine gute Figur.

Vor allem in Österreich gab es einst einen Trend zu Lokomotiven mit integriertem Dienstabteil. Die Reihe 4061 von Rivarossi sorgt nun auch auf H0-Anlagen für etwas Abwechslung.

Variantenreicher Gepäckträger

In den 1950er-Jahren beschafften die ÖBB eine leichte E-Lok für den Städtesschnellverkehr. Ähnlich dem Konzept der in Österreich bereits verbreiteten Dampf- und Diesel-Gepäcktriebwagen erhielten die Maschinen ein großes Gepäck- und Zugführerabteil. Folglich wurden sie zunächst als Triebwagen klassifiziert und erhielten die Reihenbezeichnung 4061. Später, nachdem das Gepäckabteil immer weniger genutzt wurde, zeichnete man die 25 Maschinen zur E-Lok-Reihe 1046 um.

Beide getesteten Modelle geben die Ursprungsvariante mit altem Lokkasten und gro-

ßen Lampen wieder. Löblicherweise wurden von Rivarossi die Unterschiede zwischen erster und zweiter Bauserie berücksichtigt. Das Modellertannengrünen 4061.23 gibt den Ablieferzustand des Vorbilds wieder, während sich die im Valousek-Design gehaltene 1046 009 im Erscheinungsbild der 1990er-Jahre präsentiert. Die Proportionen sind gut getroffen, Farbgebung und Beschriftung liegen auf höchstem Niveau. Vor allem die Epoche-V-Maschine überzeugt mit sauberen Farbtrennkanten. Auch die exakte Gravur des Lokgehäuses und der Drehgestellblenden ist ohne



An der unterschiedlichen Anordnung der Hauptschalter und der Lüfter lassen sich erste (oben) und zweite Bauserie erkennen.

Makel, viele Anbauteile wie Griffstangen und Scheibenwischer sind angesetzt und überwiegend aus Metall gefertigt. Die Stromabnehmer sind sehr zierlich ausgefallen, erfordern beim Auf- und Abbügeln aber eine sorgfältige Handhabung.

Die Modelle erreichen bereits bei rund 9,5 Volt die umgerechnete Höchstgeschwindigkeit von 125 km/h. Bei zwölf Volt werden 167 km/h erreicht, beide H0-Loks bleiben dabei angenehm leise. Schleichfahrten über Weichenstraßen bereiten ihnen keine Probleme. Die analogen Fahrzeuge sind mit 21-poliger Schnittstelle nach NEM 660

ausgerüstet und für Sound vorbereitet. ☐ Alexander Bergner

AUF EINEN BLICK

PRO: Gelungene Modellumsetzung; ansprechende Details

KONTA: Etwas zu schnell; empfindliche Stromabnehmer

BESTELLNUMMER: HR2582 (grün, Ep. III); HR2542 (Valousek, Ep. V)

PREIS: je 229,90 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒

UNSERE BEWERTUNG

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signale: noch brauchbar



Das Modell gibt die Lokfront des Vorbilds sehr gut wieder. Schön ist die Nachbildung der Originalkupplung, die man einhängen kann, aber nicht muss.



Ein zeitgemäßes Modell der kräftigen und universell einsetzbaren Personenzug-Neubaulok der DR füllt eine wichtige Lücke im TT-Angebot.

Nach dem 2014 erschienenen Modell der DR-Baureihe 35.10 legt Tillig nun die Ursprungsversion der DR-Neubaulok als Baureihe 23.10 nach. Am TT-Modell wurden dabei entscheidende Änderungen vorgenommen.

Alles eine Frage des Tenders

Das Erscheinen der ersten neu konstruierten Tillig-Modelle der Baureihe 35.10 entfachte unter den TT-Fans eine teilweise lebhaft diskutierte Diskussion. An das gut gelungene Lokmodell wurde ein Tender gekuppelt, der zu berechtigter Kritik Anlass gab. Wesentliche Merkmale des DR-Neubautenders, wie der mit dem Pufferträger hinten bündige Werkzeugkasten und die dort eingebauten Schlussleuchten wurden nicht nachgebildet. Auch die Gesamtproportionen passten nicht zum Vorbild.

Die nun erschienene 23.10 in der Ausführung um 1960 zeigt sich mit neuer Rückansicht. Tillig hat lobenswerterweise die Formen überarbeitet und die genannten Mängel behoben. Allerdings erscheint der Kohleaufsatz etwas zu hoch. Die hinteren Aufstiegsleitern passen in dieser Bauform zur Baureihe 50.

Am eigentlichen Lokmodell der 23.10 erfolgten keine Änderungen. Es zeigt sich weiterhin als durchaus gelungene und weitgehend sauber gearbeitete Verkleinerung des Originals. Störend ist die bei vielen



Tillig hat die Tenderform kräftig überarbeitet. Diese gibt nun den DR-Neubau-2'2'T28 wesentlich besser wieder.

Modellen zu beobachtende Biegung des Umlaufs, die auch zu einem Spalt unterhalb des Führerhauses führen kann. Leider fehlen auch weiterhin die charakteristischen Rahmendurchbrüche hinter dem Aschkasten. Am nicht freistehenden dritten Spitzenlicht stört die abweichende Ausbildung ohne klaren Kunststoffeinsatz.

Das Modell trägt das Abnahmedatum „6.7.59“ und ist im Bw Schwerin beheimatet. Damit können auch DB-Freunde unter den TT-Bahnern die 23 1090 einsetzen, denn diese Lok kam nachweislich auch nach Hamburg Hbf.

Die Fahreigenschaften der 23.10 geben keinen Anlass zur

Kritik: Sehr leise und taumelfrei läuft die Lok auch durch enge Radien. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei umgerechnet 150 km/h. Im Tender sind vier Radsätze angetrieben, zwei davon tragen Haftreifen, das garantiert gute Zugkraft. Die überarbeitete 23.10 wird so ihre Freunde finden. abp



Die Detaillierung von Kessel, Lokfront und Fahrwerk entspricht sehr gutem Großserienstandard und lässt nur wenige Wünsche offen.

AUF EINEN BLICK

PRO: Überarbeiteter Tender; Proportionen und Details der Lok; Finish und Fahreigenschaften

KONTRA: Drittes Spitzenlicht; Umlauf; Details am Rahmen

BESTELLNUMMER: 02051

PREIS: 249,90 Euro (UVP)

URTEILE:



„Auf dem Tritt kann ich ja richtig sicher stehen“, bemerkt sogar der Preiser Max – und verbeugt sich angesichts der gebotenen Detailfülle.

AUF EINEN BLICK

PRO: Superfeines Fahrwerk; Radsätze mit niedrigen Spurkränzen; exakt maßstäbliche Umsetzung; angemessener Preis

KONTRA: Bretterfugen

BESTELLNUMMER: 48827

PREIS: 34,90 Euro

URTEILE: 

Brawa hat sich bei anspruchsvollen Modellbahnern und Güterwagenfans in den letzten Jahren einen sehr guten Ruf erarbeitet. Das neue H0-Modell des Gmrs 30 bestätigt diesen nun erneut.

Oppeln optimal

Viele H0-Modellbahner dürften auf die neueste Konstruktion aus Remshalden schon sehnsüchtig gewartet haben. Wie fast immer in Bezug auf Güterwagen von Brawa hat sich das Warten auch in diesem Fall gelohnt. Mit dem Modell des „Oppeln“ (Gmrs 30), einem Vertreter der geschweißten Bauart der 1930er-Jahre, wurde die Messlatte hinsichtlich der Maßstäblichkeit und Detaillierung abermals

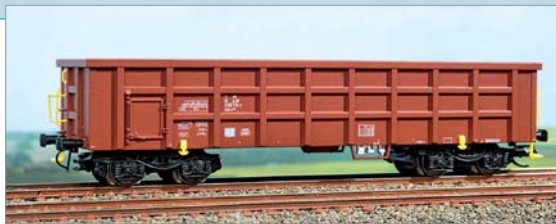
höher gelegt. Schon das Fahrwerk erreicht Kleinserienniveau. Es lohnt sich, den Wagen einmal auf den Kopf zu stellen und die vollständige Bremsanlage samt ausgesprochen filigraner Achshalter eingehend zu betrachten. Auch die feinen, profilierten Radsätze mit niedrigen Spurkränzen wissen zu gefallen. Dennoch ist der mit Kurzkupplungskulissen ausgerüstete Wagen voll anlagentauglich. Sämtliche Anbauteile,

die das Vorbild zieren, wurden auch am Modell freistehend ausgeführt. Der Gmrs 30 ist sehr sauber lackiert und gestochen scharf beschriftet. Einziger Kritikpunkt bleibt die bei vielen Herstellern übliche Vorgehensweise, die beim Vorbild sehr feinen Fugen zwischen der Wandverbreiterung übertrieben stark darzustellen. Grund dafür ist wohl die bessere Erkennbarkeit (siehe Bild) im kleinen Maßstab.  ab

KOMPAKT

Eaos-x 054 in TT von Tillig

Der offene DBAG-Güterwagen der Epoche VI ist eine Formneuheit aus Sebnitz. Das Modell ist mit Untersuchungsdaten von 2007 beschriftet und bietet nach der Zurüstung zahlreicher Kleinteile einen hohen Detaillierungsgrad. Versierte Modellbahner können einzelne Bereiche der gelben Rangiererritte und -haken gegebenenfalls noch vorbildgetreu farblich absetzen. Es ist auch ein aus drei solchen Wagen bestehendes Set (Art-Nr. 01677) zum Preis von 95,50 Euro (UVP) erhältlich.  oh



AUF EINEN BLICK

PRO: Feine Detaillierung und Bedruckung; interessante Vorbildwahl

KONTRA: Zurüstung umfangreich

BESTELLNUMMER: 15650

PREIS: 31,90 Euro

URTEILE: 

KOMPAKT

VK-Modelle: Solaris U 12 für H0

Die neueste Version des Solaris Urbino wird derzeit an die Verkehrsunternehmen (VU) ausgeliefert. VK-Modelle ist ebenso schnell und versorgt nicht nur den Hersteller des Originals, sondern auch den Modellfachhandel mit einer neukonstruierten 1:87-Verkleinerung des Stadtbusses. An Formgebung, Bedruckung und Details gibt es nichts auszusetzen. Der Bus lässt sich sehr einfach öffnen, um Fahrgäste zu platzieren, das ist lobenswert. Varianten verschiedener VU folgen.  abp



AUF EINEN BLICK

PRO: Maßstäblich; sehr sauberes Finish; leichtes Öffnen

KONTRA: Einfarbige Inneneinrichtung etwas spartanisch; Preis

BESTELLNUMMER: 24002

PREIS: 29,99 Euro

URTEILE: 

► KOMPAKT



Herpa: Audi R8 V10 für H0

Auch wenn der Koffer der Beifahrerin nicht in den Straßen-Rennwagen passen will, ein Männertraum ist der Audi R8 auch im neuen 2015er-Design. Herpa bietet eine erschwingliche, stark verkleinerte Version als Formneuheit an, die keine Wünsche offen lässt. Faszinierend ist die Feinheit von Felgen, Kühlergrill Motornachbildung und Inneneinrichtung. ☐ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: Perfekte Detaillierung; Proportionen

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: 028486

PREIS: 13,50 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒

► KOMPAKT



BoS: MB-600 für die letzte Fahrt

Der neue Hersteller „Best of Show“ (BoS) liefert auch Automodelle im Maßstab 1:87, darunter ist ein edler Leichenwagen. Als Vorbild dient ein MB-600 Pullman Hearse. Das Modell besticht durch liebevolle Ausstattung mit Sarg-Ladung und freistehendem Mercedes-Stern. Weniger gelungen ist die Front mit Kühlergrill sowie simpel lackierten Scheinwerfern und Blinkern. ☐ *kf*

AUF EINEN BLICK

PRO: Gummibereifung; Details

KONTRA: Kühlergrill und Frontscheinwerfer

BESTELLNUMMER: 200202

PREIS: 19,95 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☐

Bahnreisen 2015
EUROPA • RUSSLAND • ASIEN • AFRIKA • NORDAMERIKA
Spezialreise per Bahn die Welt entdecken

Jetzt kostenlos Katalog anfordern!

➔ **Bahn-Erlebnis und Kultur**

➔ **Sonderzugreisen im Rheingold-Express**

➔ **geführte Gruppenreisen in Linienzügen**

➔ **weltweite Schienenkreuzfahrten**

➔ **Entdeckerreisen per Bahn**

➔ **Die Welt des „Orient-Express“**

➔ **Advent- und Festtagsreisen per Bahn**
Breslau, Danzig, Schweiz, Görlitz, Leipzig und viele weitere Ziele

ab Leipzig + Berlin
und viele weitere
Zustiegsorte

Bahn Reise-Club Sachsen e.V.
www.bahnreiseclub.de • Tel.: 0341-420 30 47
Veranstalter: Comundus Reisen, Düsseldorf • Tel.: 0211-922666-0

Anlagenunterbau mit dem

BASIS-PLUS-SYSTEM

Der stabile Unterbau für alle Baugrößen und Anlagenformen in Platten und Rahmenbauweise.

- Aus 12 mm Sperrholz, siebenfach verleimt.
- Rahmen mit Mittelstegen, Kreuzüberplattung, Dübelverbindungen, vorgebohrten Schraublöchern und Kabelaussparungen.
- Systemelemente von 40x40 cm bis 120x120 cm.
- Anlagenplatten und Leisten für Gleistrassen, Träger sowie Rahmenbauten.
- Füße mit Rollen, Gleiswendel mit Gewindestangen.

Prospekt und mehr Informationen unter www.modellplan.de

modellplan
... Software + Technik für Modellbahner

Erhältlich bei:
modellplan GbR
Reussensteinweg 4
73037 Goppingen
Tel.: 07161/816062

Ihr VGB-Vertriebspartner in Regensburg

■ Bahnhofsbuchhandlung
im Hauptbahnhof Regensburg

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

VGB-Gesamtprogramm

www.exPRESSzugreisen.de **Pressnitztalbahn**

Erzgebirge meets Gondwanaland – mit 112 565-7 am 3. Oktober 2015

Besuchen Sie den Leipziger Zoo mit dem einzigartigen Gondwanaland. Entdecken Sie eine facettenreiche Tier- und Pflanzenwelt.

ZOO LEIPZIG
Der Natur auf der Spur.

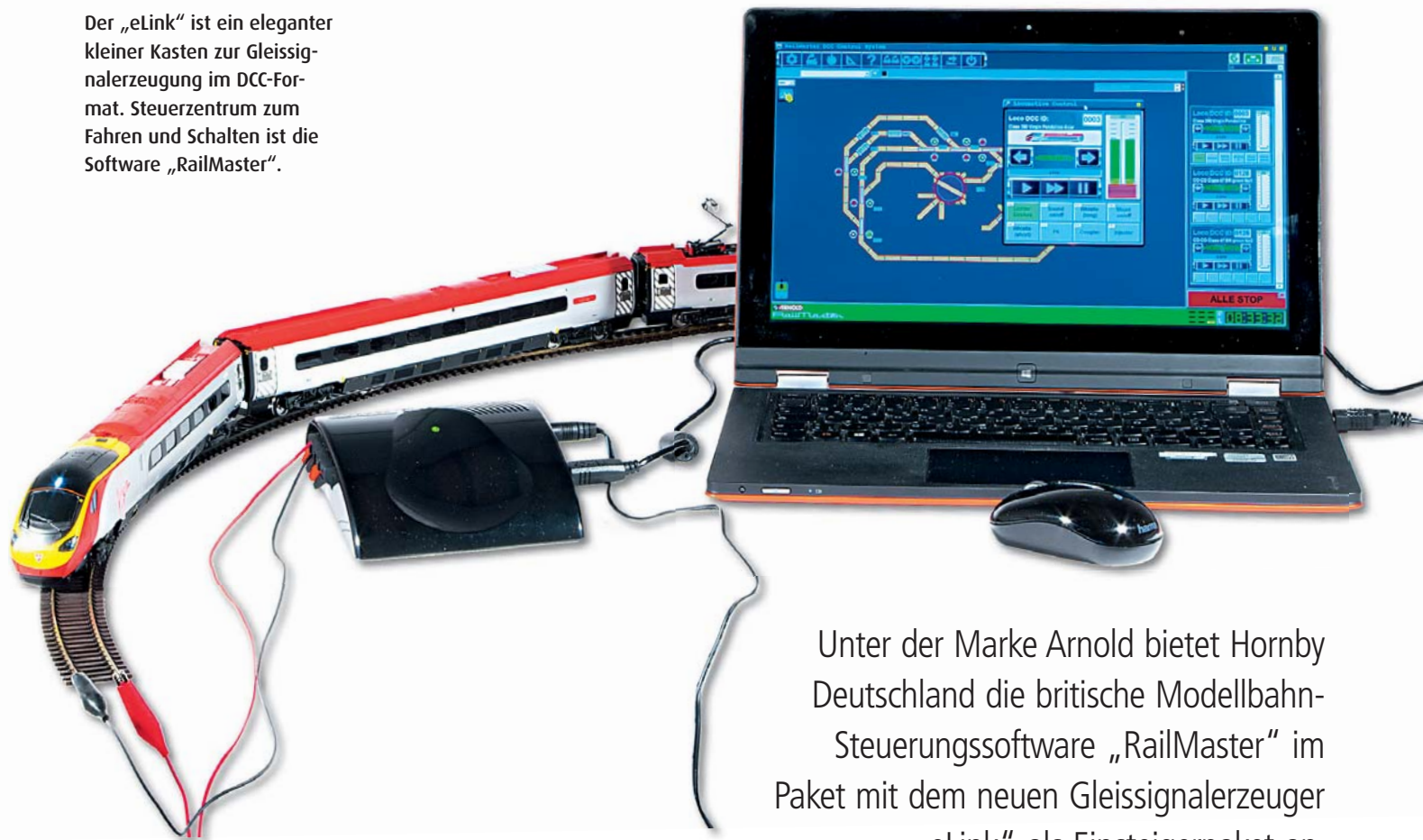
Zustiege u.a. in Ave, Annaberg-Buchholz und Chemnitz.

Weitere Informationen unter Fon +49(0)38 301 / 88 40-12 oder Sie senden eine E-Mail an: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com.

Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt

Foto: Fabian Schenk

Der „eLink“ ist ein eleganter kleiner Kasten zur Gleissignalerzeugung im DCC-Format. Steuerzentrum zum Fahren und Schalten ist die Software „RailMaster“.



Unter der Marke Arnold bietet Hornby Deutschland die britische Modellbahn-Steuerungssoftware „RailMaster“ im Paket mit dem neuen Gleissignalerzeuger „eLink“ als Einsteigerpaket an.

Gleis-Meister

Der „RailMaster“ ist keine Neuentwicklung. Abgestimmt auf die Einsatzbereiche der in Großbritannien weit verbreiteten 4-A-Zentrale Hornby-Elite, bietet er in seinem Heimatland seit vielen Jahren eine einfache und preiswerte Möglichkeit, Automatikbetrieb auf die eigene Anlage zu bringen sowie ein virtuelles Gleisbildstellpult zu betreiben. Mit dem inzwischen erreichten Entwicklungsstand ist das Programm zum Steuerzentrum der gesamten Modellbahn geworden, das vom Fahren über die Einbindung verschiedener Steuergeräte bis hin zum Verwalten der Daten alles Benötigte anbietet.

Die Konzeption des neuen „eLink“ ist da nur folgerichtig: Das Gerät macht nichts anderes, als DCC-Gleissignale zu erzeugen, auf eigene Bedienelemente wird völlig verzichtet. Die einzige direkte Interaktion mit dem Benutzer erfolgt über die grün leuchtende Betriebsanzeige. Für alles Weitere ist die PC-Software zuständig.

Fahrzeugsteuerung per Bildschirm, Smartphone, Maus

Wie erwähnt, entstammen das Programm und damit auch die Anleitungen britischer Feder. Das merkt man der deutschsprachigen Version durchaus an,

denn an einigen Stellen ist die (wohl teilweise automatisch erfolgte) Übersetzung arg holprig geraten. Der Funktion tut dies zwar keinen Abbruch, jedoch muss man sich zum Verständnis wiederholt die englischen Ausgangsbegriffe vergegenwärtigen.

Der „RailMaster“ verwendet einen COM-Port für die Kommunikation mit seinem Gleissignalerzeuger. Der im „eLink“ eingebaute USB-Anschluss benötigt daher einen Treiber für eine PC-interne COM-Port-Emulation. Die Installations- und die Einstellungs-Routinen des „RailMaster“ verfügen über eine Such-Automatik für den so erstellten COM-Port. Unter Um-

ständen muss man als Benutzer selbst herausfinden, welche Port-Nummer dem „eLink“-Anschluss zugewiesen wurde. Zur abschließenden Aktivierung der Software benötigt man eine Online-Verbindung.

Läuft der „RailMaster“, kann man gleich losfahren. Nach Eingabe der DCC-Lokadresse schiebt man den Fahrregler per Maus nach oben und die Reise beginnt. Viel Arbeit steckt Hornby Deutschland in die hinterlegte Fahrzeugdatenbank. Dort findet man alles, was für kontinentale Anwender wichtig ist und aus der Arnold-/Rivarossi-/Jouef-Produktion stammt. Die hinterlegten 2500 Fahrzeuge sind voll parametrisiert und bringen ein passendes Bild mit. Auch eigene Fahrzeuge kann man (mit Bild) anlegen oder vorhandene anpassen. Das „eLink“ bringt dazu einen Programmiergleisanschluss mit. An ihm ist Auslesen und Schreiben der CVs möglich, zum Testfahren muss man das Gleis wechseln.

„RailMaster“ kann im Netzwerk betrieben werden. Die Installation eines der beteiligten PCs wird zum „master“ ernannt, die anderen zu „slaves“. Von jedem Platz aus lassen sich Loks steuern. Ähnlich funktioniert die Anbindung von Smartphones und Tablets. Hier gibt es für iOS und Android jeweils eine Web-App, die – im Browser – einen Fahrregler auf dem Touchscreen anzeigt. Auch lässt sich eine normale Maus als Fahrregler einsetzen. Hier dienen dann die rechte und die linke Taste zum Bestimmen der Fahrtrichtung, während die Geschwindigkeit mit dem Scrollrad eingestellt wird.

Neben der direkten Loksteuerung bietet „RailMaster“ ein komplettes Gleisbildstellpult inklusive Automatikbetrieb. Das Gleisbild baut man aus vorgegebenen Symbolen zusammen. Neben Geraden stehen verschiedene Winkelstücke zur

Verfügung, so dass sich alle denkbaren Gleiskonfigurationen in abstrakter Form abbilden lassen. Für jede Weiche lässt sich eine individuelle Digitaladresse zuordnen, die Grundstellung festlegen und ein Decodertyp zuweisen. Auch eine Drehscheibe, ein Entkupppler, ein Förderband, ein Kipper und zweibegriffige (britische) Haupt- und Vorsignale lassen sich einbinden.

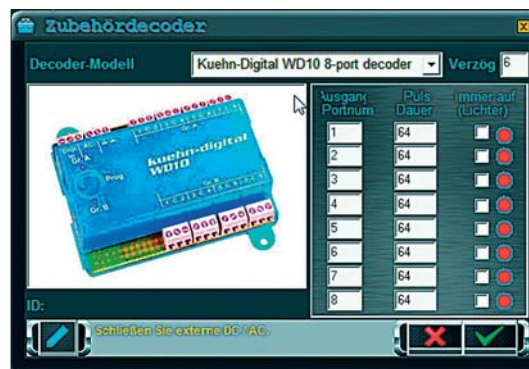
Der Automatikbetrieb funktioniert über makroartige Schaltketten. Es lassen sich Fahrstraßen aufbauen, die auf Knopfdruck Weichen und Signale stellen. Teil der Makros sind auch Fahrbefehle. Man kann mit ihnen bestimmen, welche Lok sich wie

Keine Rückmeldungen: Automatik im Blindflug

lange und wie schnell in welche Richtung bewegen soll und welche Schaltelemente zu welchem Zeitpunkt ausgelöst werden. Basis ist immer ein Gleisplan, da hier die Weichen, Signale und sonstige Zubehörelemente definiert sind. Das Erstellen der Makros wird durch einen Recorder-Modus erleichtert, dessen Ergebnisse die Basis für eigene Optimierungen bieten.

„RailMaster“ verarbeitet keine Beleg- oder Positionsmeldungen von der Anlage, und auch „eLink“ ist nicht für den Anschluss von Meldern vorbereitet. Eine Synchronisierung des realen Betriebsgeschehens mit dem virtuellen auf dem Bildschirm ist nicht vorgesehen. Daher ist die korrekte Funktion der Automatik sehr stark von der Fahrzeuggeschwindigkeit abhängig. Wenn die zeitliche Abstimmung nicht passt, sind falsch gestellte Routen fast unvermeidbar. Als Lösung empfiehlt „RailMaster“ (neben dem akribischen Einmessen der Triebfahrzeuge) eine Zwangssynchronisierung: Züge und Lokomotiven sollen in langsamer Geschwindigkeit gegen einen Prellbock gefahren und von diesem bei durchdrehenden Rädern an der ja nun bekannten Position aufgehalten werden.

Fazit: DCC-Fahrzeuge lassen sich mit dem „RailMaster“-/„eLink“-Gespann prima fahren. Die Gleisbildsteuerung funktioniert, jedoch muss man etwa bei Signalen auf mitteleuropäische Konventionen (HP 21) verzichten. Den Automatikbetrieb lässt man mangels Rückmeldung besser sein. Alles in allem ein Einstiegssystem im mit 120 Euro üblichen Preisbereich, dem der letzte Feinschliff fehlt. □ Tobias Pütz



Neben 2500 Hornby-/Arnold-/Rivarossi-Loks steht viel digitales Zubehör wie hier ein Kühn-Weichendekoder zur Wahl.



Triebfahrzeuge werden direkt am Bildschirm gesteuert. Auch die Einstellung der Parameter – „Programmieren“ – erfolgt hier.



Stört man sich nicht an den britischen Signalsymbolen, kann man seine Anlage mit dem Gleisbildstellpult gut steuern.



Die Lokalisierung ist holprig gelungen, was der wohl teilweise eingesetzten Übersetzungsautomatik geschuldet ist.



Ein ausführlicher Bericht über Hornbys neues Einstiegsystem ist in der aktuellen DiMo zu finden.

FOTO/SCREENSHOTS: TOBIAS PÜTZ

R wie Regensburg

Die große Zeit des Langholz-Transportes auf Schienen ist längst vorbei. Auf der Modellbahn haben die Drehschemel-Pärchen immer noch ihren besonderen Reiz.

Lange Ladung



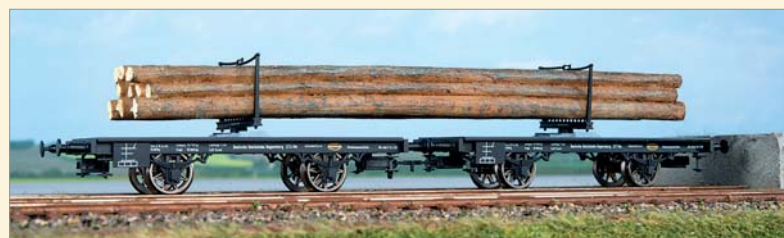
FOTO: CARL BELINGRODT / S.G. CERECIT

In Königstein an der Elbe rangierte 64195 im Jahr 1935 einen Langholz-Transport auf Länderbahnwagen. Interessant ist der eingereihte Schutzwagen.

Noch heute spielt Holz als Ladegut eine wichtige Rolle bei der Bahn. Moderne Rungen- und Hochbordwagen befördern das Rohmaterial, in Spezialcontainern werden Hackschnitzel und Bretterware gefahren. Langholz-Transporte auf Drehschemelwagen sind aus guten Gründen aber längst Geschichte, nur als Museumswagen, zum Beispiel bei den Harzer Schmalspurbahnen, kann man sie noch bewundern.

In der Länderbahnzeit war das anders. Vielen Nebenstrecken sicherte die Holzabfuhr das Auskommen im Güterverkehr. Vor allem in waldreichen Regionen wie Bayern oder Württemberg entstanden zahlreiche Spezialwagen für den Langholz-Transport. Da fast immer Pärchen unterwegs waren, konnten die Stämme auf jeweils einem Drehschemel gelagert werden. Für kürzere Stücke waren die beiden Wagen gekuppelt, bei längerem Rundholz dienten Kuppelstangen

zur Verbindung der Transporteinheit. Oder: Das schwere Ladegut selbst übernahm die Zug- und Stoßkräfte. In diesem Fall mussten die Wagen am Zugschluss eingestellt werden, was oft lästige Rangierma-



Sehr schöne Vorkriegs-Drehschemel-Wagensets nach württembergischem Vorbild bietet Brawa für H0 an. Die Stamm-Ladung ist aus Resin gefertigt.



FOTO: HANNES ORTLIEB



FOTO: CHRISTOPH KUTER

Am Märklin-Modell werden die Möglichkeiten der Superung eines H-Wagens gezeigt: Stämme aus Naturholz, feine Weinert-Ketten, Alterung.

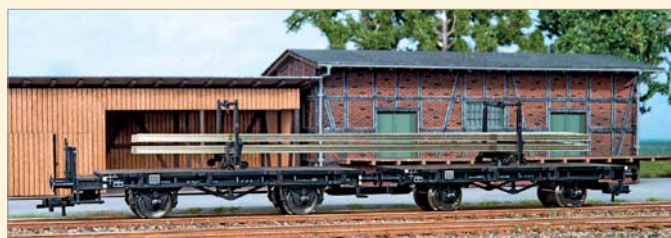
nöher notwendig machte. Nachschieben durfte man einen solchen Zug nicht, in einem solchen Fall war die Langholzfuhre, sehr zum Ärger des Personals, hinter die Schublok einzureihen.

Als sich 1911 die Länderbahnverwaltungen auf die so genannten Verbandsbauarten für Güterwagen einigten, wurde ausnahmsweise keine preußische Bauart als Grundlage für die Vereinheitlichung der Drehschemelwagen herangezogen, vielmehr wählte man die modernsten bayerischen Wagen. Gemäß Musterzeichnung A5 entstanden zirka 8200 Wagen der Gattung Hrmz (bay.) beziehungsweise Hmlzr (pr.). Bei der DRG wurden die Drehschemelwagen dem Gattungsbezirk Regensburg zugeordnet. Bei der DB hießen sie H 10.

Wagen der Verbandsbauart stellten die große Masse dar

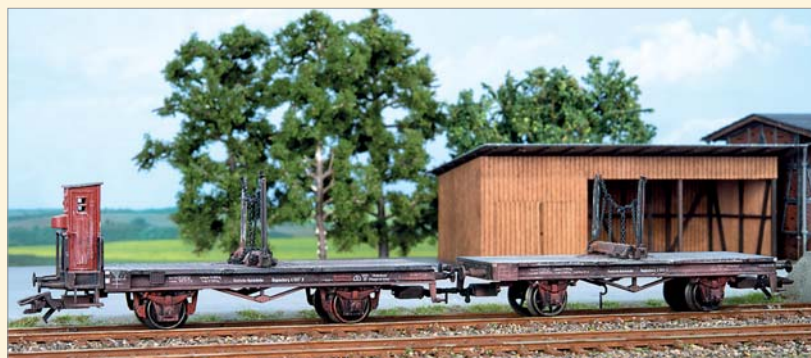
Nur wenige Exemplare erlebten das UIC-Zeitalter als Lck 531, Ende 1970 waren bei der DB nur noch 38 Wagen im Bestand.

Das Modellangebot ist übersichtlich: Für die Nenngröße H0 stehen aktuell Modelle von Brawa, Fleischmann und Märklin zur Verfügung. Die beiden Letztgenannten sind jedoch bezüglich Maßstäblichkeit und Vorbildtreue nicht mehr ganz zeitgemäß. Die falschen Proportionen fallen vor allem im direkten Vergleich zu den Brawa-Fahrzeugen auf, welche allerdings nur als württembergische Variante exakt dem großen Vorbild entsprechen. Das Fleischmann-Modell wird in verkleinerter und ansprechender Version auch für die Spur N angeboten. Viele andere Drehschemelwagen-Modelle in den gängigen Baugrößen haben nur entfernte Ähnlichkeit mit dem Vorbild. Beim Kleinserienhersteller „Digitalzentrale“ ist allerdings ein feiner



MODELLFOTOS (3): BAUER-PORTNER

Auch für Schienentransporte wurden die H 10 eingesetzt. Das H0-Set von Fleischmann besteht aus je einem gebremsten und ungebremsten Wagen.



Wie das Fleischmann-Modell (unten) ist auch die Märklin-Umsetzung kompromissbehaftet, es fehlt die Nachbildung des Rungenstützrahmens.

Neusilber-Bausatz eines H 10 für die Spur TT zu haben. Ansonsten besteht bezüglich des „Regensburg“ Handlungsbedarf für die Hersteller aller Nenngrößen. Die Modellbahner warten schon darauf, ihre kunstvoll selbst angefertigte Holzstamm-Ladung auf zeitgemäß detaillierte H-Wagen zu setzen. □

Andreas Bauer-Portner

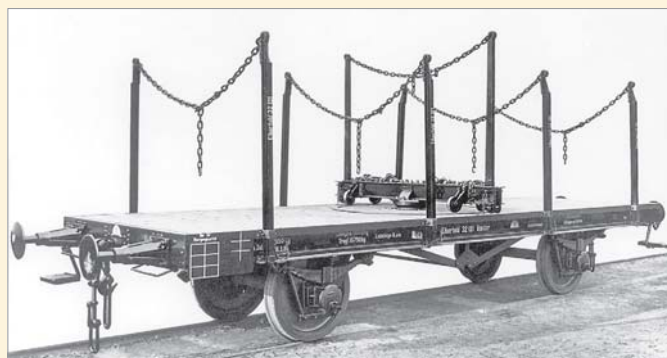


FOTO: WERKSCHILD/SLG STEFAN CARSTENS

Der preußische Hmlzr „Elberfeld 32121“ ist ungebremst und verfügt über Korbpuffer. Gut ist die Bauweise des Drehschemels zu erkennen.



FOTO: FRITZ WILKE/SLG STEFAN CARSTENS

Ein H 10-Wagen der Verbandsbauart stand 1956 in Tettwang. Die Rungen des Drehschemels sind abgeklappt, man beachte auch die Ketten.

W ieder ist es ein Bild, das unveränderlich im Gedächtnis blieb. Eine S3/6 mit Schweizer Schnellzug trifft auf eine kleine Lokalbahnlok, für beide Züge zeigen die bayerischen Signale „Ausfahrt frei“. Als dritte Lok wartet eine P10 die Überholung ab. In den 1960er Jahren (siehe Bild Mitte unten) eine Alltagsszene, doch aus heutiger Sicht eine längst vergangene, auch mit Sonderfahrten nicht wieder zurückzubringende Dampflokzeit.

Die Allgäubahn, jene Strecke von München über Kempten nach Lindau, genießt unter Eisenbahnfreunden einen besonderen Ruf. Sie vereinte in ihrer Geschichte schon immer eine anspruchsvolle Trassenführung durch liebevolle und ab-

Die Allgäubahn bietet Einmaligkeiten

wechsungsreiche Voralpenlandschaften mit höchst interessanten Zügen. In vielen Abschnitten drängt es sich auf, in vielen Bildunterschriften wurde schon kommentiert: „Wie auf der Modellbahn.“ Dieser Ausspruch gilt tatsächlich für einen Großteil der Allgäubahn. Dazu kommen die Züge, vor allem die des Fernverkehrs in die Schweiz: die Bayerische S3/6, im Originalzustand als Baureihe 18.4-5 oder als DB-Umbaulok (Baureihe 18.6) mit bunt gemischten Zügen aus deutschen und Schweizer Wagen, die mächtige V320, der Schweizer Ram TEE als „Bavaria“ oder die Gasturbinen-210 mit dem TEE als Wagenzug. Über viele Epochen hinweg konnte die Allgäubahn mit Einmaligkeiten dienen.

Das sind Dinge, die der Modellbahner gern auf seiner Anlage sehen will. Auch der Autor liebäugelte seit Jahrzehnten mit dem Nachbau eines Stückchens Allgäubahn. Neben dem Endbahnhof Lindau geisterte dabei immer der Bahnhof Röthenbach durch die „Schnellzug- trifft Lokalbahnlok“-Gedankenspiele. Schließlich hielten für die umsteigewilligen Urlauber auch die S3/6 mit den D-Zügen in der kleinen Landstation. Andere Modellbahner beließen es nicht bei bloßen Träumereien. Der Insel-Bahnhof Lindau wurde schon mehrmals sehenswert nachgebaut, und auch die Abzweigstation Röthenbach diente bereits als Motiv auf etlichen Anlagen. Zwei davon stehen sogar in unmittelbarer Nähe des Originals.



Schon 1958 musste sich die Königin der Allgäubahn auch mit Personenzügen herumschlagen: 18528 trifft bei der Ausfahrt auf die rangierende 981026. Damals hätte auch noch 18537, das Vorbild der neuen Märklin-Lok (Seite 58), den Bahnhof verräuchern können.

Röthenbach im Allgäu: Gibt es ein besseres Vorbild für den Modellbahnklassiker „Hauptbahn mit abzweigender Nebenstrecke“? Nicht nur für S3/6-Liebhaber ist der Bahnknoten auf dem Land ein ideales Nachbau-Motiv.

Landstation, ^{TEIL I} hochkarätig



FOTO: SIG. MAURUSZAT

Ausgangspunkt für die Sommerfrische im Allgäu: In Röthenbach konnte man nach Weiler, Lindenberg und Scheidegg umsteigen oder den Urlaub gleich im Ort verbringen.

konnte nicht nur die kleine private Anlage besichtigt werden, sondern auch die Großanlage des MEC Röthenbach, untergebracht in einem ehemaligen Postwagen auf einem Gleisstück am Bahnhof. Nicht nur das. Manfred Dötterls Sammlung zur Geschichte seines Heimatbahnhofs erwies sich als Schatzkiste: Pläne, Zeichnungen, Postkarten, eigene und gesammelte Bilder, alles zur lokalen Bahngeschichte steckte in einigen dicken Aktenordnern. Daraus keinen Artikel für den MEB zu machen, wäre eine wirkliche Unterlassung gewesen.

Am 12. Oktober 1853 erhielt der kleine Ort Röthenbach seinen Bahnanschluss. An diesem Tag wurde der letzte Abschnitt der „Ludwig-Süd-Nord-Bahn nach Lindau“ eröffnet. Etwas abseits und oberhalb des Dorfkerns gelegen, war der Betrieb in der kleinen Durchgangsstation wohl eher beschaulich. Das änderte sich mit der Eröffnung von zwei Stichbahnen: Am 22. Juli 1893 wurde die Strecke nach Weiler als Vizinalbahn eröffnet, am 1. Oktober 1901

Womit wir am eigentlichen Beginn unserer Röthenbach-Geschichte angelangt sind: Auf unsere Frage nach Bauzeichnungen im MEB 08/2014 meldete sich Manfred Dötterl (siehe MEB 09/2014) mit ei-

nem Brief und einigen Bildern seines Nachbaus des Bahnhofs nach Originalplänen. Doch da steckte mehr dahinter: Dötterl war jahrzehntelang Fahrdienstleiter in Röthenbach. Bei einem Besuch im Allgäu

FOTO: SCHWABACH, SIG. BUDDIE



FOTO: LABERMAYER, SIG. DÖTTERL

Mit ein Anlass für unseren Modellvorschlag war dieses Bild aus dem Jahr 1960 mit 39 149, 18 624 vor D 94 und einer 98.10.

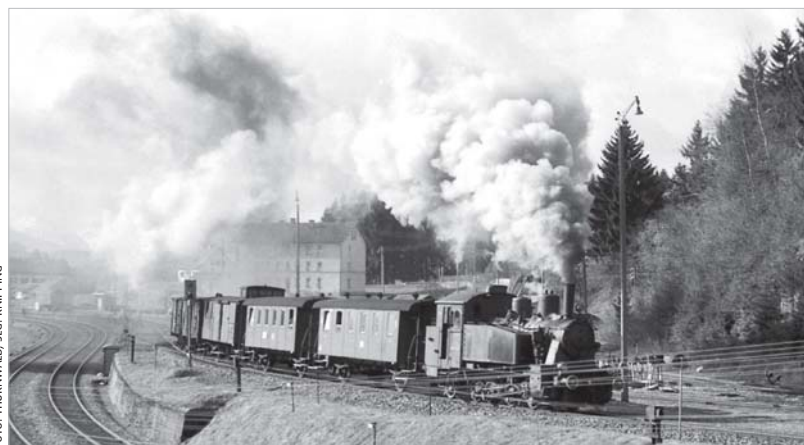


FOTO: THURWALD, SIG. KNIPPING

Das Bockerl macht sich Ostern 1964 mit 98 1026 auf den Weg nach Scheidegg. Vorne liegen die Gleise in Richtung Lindau.



FOTO: SIG. DOTTERL

Aus dem Zeitraum 1910 bis 15 stammt diese Ansicht des zweiten Empfangsgebäudes, das um 1900 errichtet wurde. Einen Blick wert sind auch die Gaslaternen an den Bahnsteigen.

folgte die Nebenbahn nach Scheidegg über das Städtchen Lindenberg im Allgäu. Röthenbach war zum Bahnknoten geworden und erhielt mit der Einweihung der zweiten Stichbahn ein neues, großes Emp-

fangsgebäude im landschaftstypischen Baustil. Das Obergeschoss wurde mit kleinen Holzschindeln verkleidet, zahlreiche Erker, ein Ziertürmchen und bunte Fensterläden schmückten das Gebäude. Ein gro-

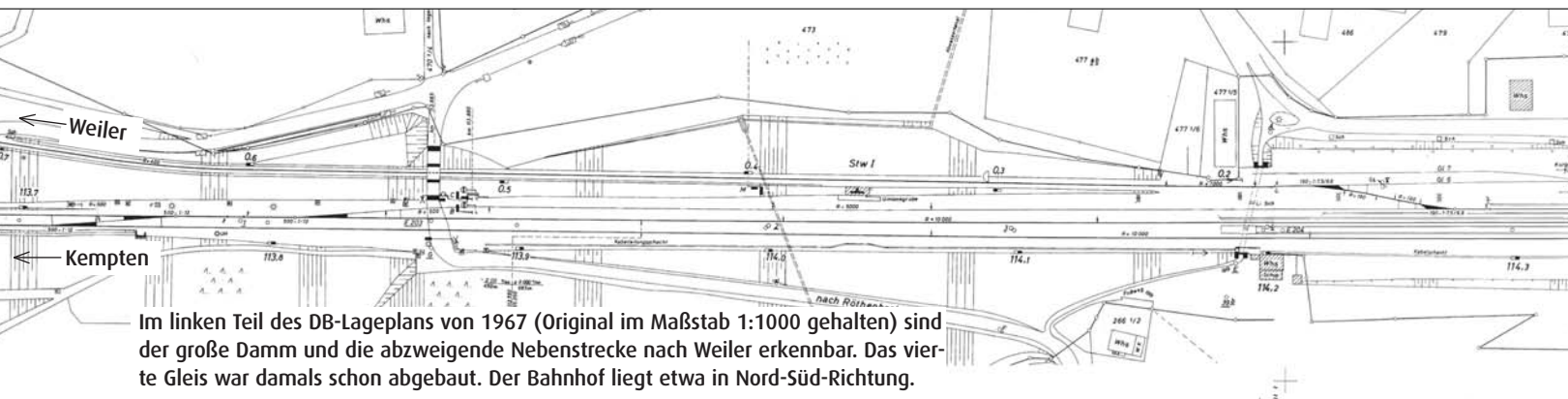
ßer Schuppen und Gleise für den Güterverkehr kamen hinzu. Vier Durchgangsgleise mussten jedoch für den Betrieb ausreichen. Der hohe Bahndamm in der südlichen Ausfahrt in Richtung Kempten, beim Bau schrieben die Zeitungen vom größten

Zwei Nebenstrecken sorgen für viel Betrieb

Bahndamm der Welt, mag dazu beigetragen haben, dass keine weiteren Durchgangsgleise verlegt wurden. Das Gleis 1 am Hausbahnsteig diente den Lokalbahnzügen Richtung Scheidegg, das ab Mitte der 60er-Jahre nicht mehr vorhandene Gleis 4 fungierte als Überholgleis. Die Lokalbahnzüge nach Weiler fuhren von einem eigenen Gleis ab, das in einer kleinen Zwölf-Meter-Drehscheibe endete. Später wurde



Unsere Zeichnungen des Empfangsgebäudes im Maßstab 1:160 zeigen den Ursprungszustand, wie auf der Postkarte oben links dokumentiert.



Im linken Teil des DB-Lageplans von 1967 (Original im Maßstab 1:1000 gehalten) sind der große Damm und die abzweigende Nebenstrecke nach Weiler erkennbar. Das vierte Gleis war damals schon abgebaut. Der Bahnhof liegt etwa in Nord-Süd-Richtung.



Straßenbahn, Typ Duewag Gt6, Version „Vestische“, Lackierung grün ohne Werbung, Ep. IV, LÜP 130 mm, Motor

HN2173

mit Schwungmasse, 6-polige Digitalschnittstelle (NEM 651)

Weitere Informationen und Prospektmaterial über unten stehende Adresse.

HN2172



**HORNBY
HOBBIES**

Ab sofort im Fachhandel erhältlich!

Straßenbahn, Typ Duewag Gt6, Variante Gotha (Thüringerwaldbahn), Ep.V, LÜP 130mm, Motor mit Schwungmasse, 6-polige Digitalschnittstelle (NEM 651), Lackierung blau/gelb ohne Werbung

HORNBY DEUTSCHLAND GmbH • Ostpreußenstraße 13 • 96472 Rödental • E-Mail: office@hornby.de

facebook.com/Arnold.Modelleisenbahnen

www.hornby.de

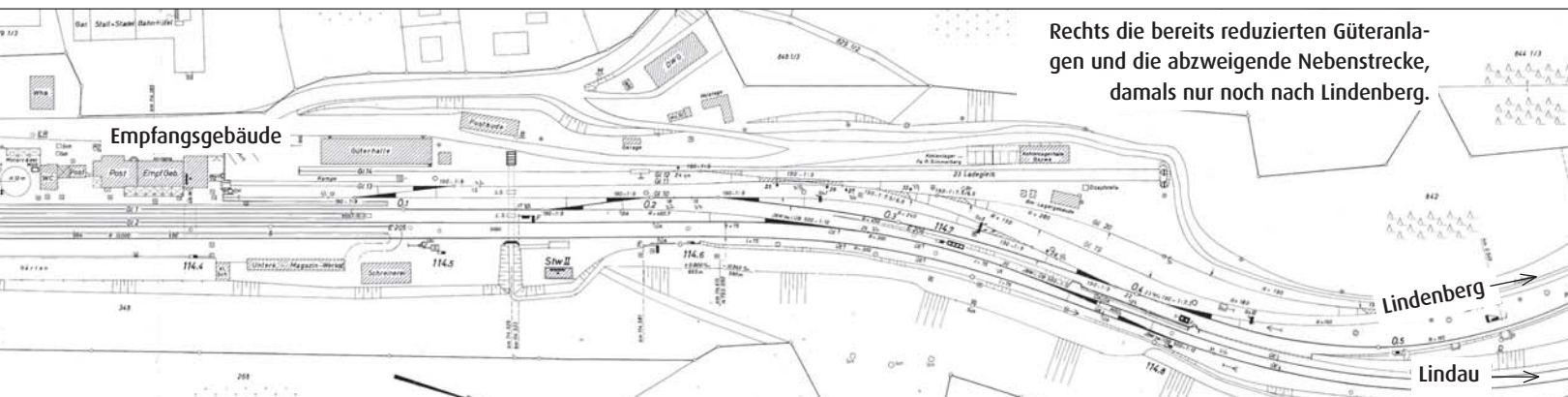
der Betrieb vereinfacht, und eine Lokalbahn-Garnitur bediente abwechselnd vom Gleis 1 aus die beiden Stichstrecken. Doch schon 1960 wurde der Personenverkehr nach Weiler aufgegeben, 1966 folgte die Einstellung der Reisezüge nach Scheidegg. Die Zeit der kleinen bayerischen Lokalbahndampflok, zuletzt war über viele Jahrzehnte die GtL4/5 (Baureihe 98.10) eingesetzt, war endgültig vorüber. Im Gü-

terverkehr wurden beide Strecken noch einige Jahre weiter betrieben, ein Hartsteinwerk an der Strecke nach Weiler und, weitaus bedeutender, die Käseproduktion der Firma Kraft in Lindenberg sorgten für die Auslastung der Güterzüge. 1991 war Schluss mit den zuletzt nur noch wenigen Güterzügen nach Weiler, zwei Jahre später rollte der letzte Zug aus Richtung Lindenberg in den Bahnhof Rödental. Aktuell

reichen zwei Gleise für den Betrieb, immerhin liegen in beiden Bahnhofsköpfen noch Weichenverbindungen, Rödental ist damit bis heute ein besetzter Bahnhof geblieben.



Links der Blick von Süden, rechts die Bahnsteigansicht. Heute fehlen dem renovierten Gebäude unter anderem die Fensterläden.



Rechts die bereits reduzierten Güteranlagen und die abzweigende Nebenstrecke, damals nur noch nach Lindenberg.

1:1000-LAGEPLAN, ABBILDUNGSMASSTAB ETWA 1:3000: SLG. DÖTTERL



Ansicht im Maßstab 1:240 (halbe TT-Größe) von der Straßenseite: Bis zum 15. September 2003 residierte im rechten Gebäudeteil die Post.



Ansicht von Norden. Im Dach liegen Schleppgauben, das Fenster über dem Nebeneingang ragt erkerartig etwas aus der Fassade.

Für den Modellbahner ist es sicherlich attraktiver, sich die früheren Zeiten zum Vorbild zu nehmen. Es stehen dabei im Wesentlichen zwei Möglichkeiten zur Wahl: erstens die Dampflokzeit mit der maximalen Ausbildung der Gleisanlagen, wie sie Anfang der 60er-Jahre noch vorhanden war, und dem Personenzugbetrieb auf beiden Stichstrecken, zweitens die Zeit des attraktiven Dieselpetriebs in

den 70er- und 80er-Jahren, als noch drei Gleise in Betrieb waren und Güterzüge auf den Nebenbahnen für Abwechslung sorgten. Unser Gleisplan bildet letzteren Zeitraum ab. Die Weichenverbindungen und die Zahl der Gütergleise wurden damals verringert, die Doppelkreuzungsweichen in den Hauptgleisen durch einfache Weichenverbindungen ersetzt.

In dieser Folge unseres Artikels zeigen wir die Ansichten des Empfangsgebäudes annähernd im Aussehen nach dessen Eröffnung zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Welche Farbe die Fensterläden damals tatsächlich hatten, ließ sich nicht in Erfahrung bringen. Viele schöne Architekturelemente vor allem im Dachbereich (Schleppgauben, Türmchen, Kamine) sind inzwischen verschwunden, der Bahnhof (heute im Gemeindebesitz, die DBAG ist Mieter) zeigt sich aber im besten Zustand.

Der zweiten Folge sind die Zeichnungen eines der beiden Stellwerke und des Nebengebäudes vorbehalten. Dann zeigen wir auch den interessanten Gleisplan aus der Dampflokzeit. □ A. Bauer-Portner



FOTO: BAUER-PORTNER

Der Bahnhof und sein Umfeld hinterließen 2014 einen sehr gepflegten Eindruck. Die Fremdnutzung sichert der Gemeinde den Unterhalt des großen Gebäudes.



FOTOS (2): SIG. DÖTTERL

Im Jahr 2002 zeigten sich die Fassaden des EG frisch renoviert, das Dach war noch nicht neu gedeckt. Im Hintergrund grüßen die Allgäuer Alpen.



Südlich des EG steht (auch heute noch) ein Nebengebäude. Die Drehscheibe ist allerdings Mitte der 80er-Jahre verschwunden.

DIE FILM-WORKSHOPS VON MIBA

Modellbahn-Praxis von A bis Z

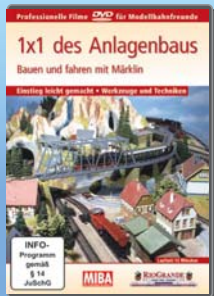


Die MIBA-Modellbahn-Werkstatt öffnet ihre Türen! Dank der Filmprofis von Modellbahn-TV gelang es, wahren Meistern ihres Fachs bei Bau und Gestaltung von Modellbahn-Anlagen über die Schulter zu schauen. Praxisnah und professionell inszeniert präsentieren sie nachvollziehbare Anleitungen aus allen Bereichen des Modellbahnbaus und -betriebs. Dies sind die Themen der ersten Folge der MIBA-Modellbahn-Werkstatt:

- Felsen- und Gewässergestaltung
- Gebäude detaillieren und altern
- Betriebsspuren an Güterwagen
- und mehr!

DVD-Video, Laufzeit 58 Minuten
Best.-Nr. 15285023

Kennen Sie schon diese Modellbahn-Filme von MIBA?



1x1 des Anlagenbaus
Best.-Nr. 15285012
€ 19,95



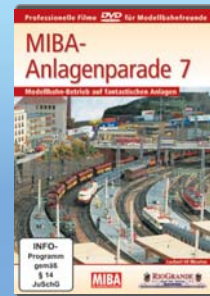
Eine Heimat für die Loks
Best.-Nr. 15285013
€ 19,95



Eine Anlage entsteht
Best.-Nr. 15285014
€ 19,95



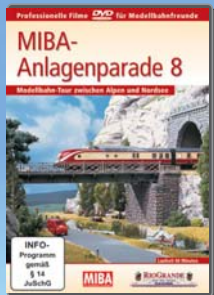
Modellbahn und Landschaft
Best.-Nr. 15285015
€ 19,95



MIBA-Anlagenparade 7
Best.-Nr. 15285016
€ 19,95



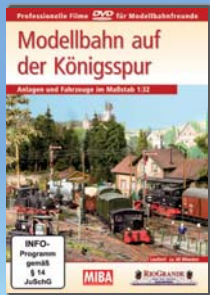
Die digitale Modellbahn
Best.-Nr. 15285017
€ 19,95



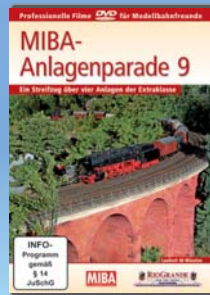
MIBA-Anlagenparade 8
Best.-Nr. 15285018
€ 19,95



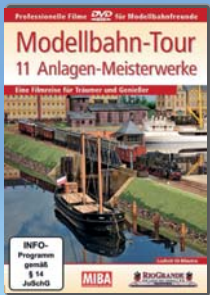
**Modellbahn-Zauber,
Miniland und mehr**
Best.-Nr. 15285019
€ 19,95



**Modellbahn auf
der Königsspur**
Best.-Nr. 15285020
€ 19,95



MIBA-Anlagenparade 9
Best.-Nr. 15285021
€ 19,95



**Modellbahn-Tour
11 Anlagen-Meisterwerke**
Best.-Nr. 15285022
€ 19,95



Meisterwerke en Miniature
Laufzeit über 3 Stunden
Best.-Nr. 6602 | **nur € 10,-**

**Schnupper-
DVD**



Die von zahlreichen Beamern unter der Decke projizierte mehrminütige Lichtshow während der Modellbahnacht ist definitiv beeindruckend.

TRAUM-FABRIK

Seit einigen Wochen ist das Berchtesgadener Land um eine Attraktion reicher. Hans-Peter Porsche machte der Öffentlichkeit seine historische Spielzeugsammlung zugänglich und spendierte den Eisenbahnfans eine beeindruckende Modellbahnanlage.



FOTOS (2): TRAUMWERK

FOTO: STEFAN ALKOFER



FOTO: MARTIN FÜHRINGER

„Der Scheunenfund“: Das Original kann im ersten Stock bewundert werden. Auf der Anlage ist der Abtransport nachgestellt. Die Suche lohnt sich.

glaubt man, auf einen Zug getreten zu sein, der in einer beleuchteten Aussparung im Fußboden seinen Weg sucht und glücklicherweise von einer transparenten Abdeckung geschützt wird. Der Blick fällt auf ziehende Wolken, die von einer Beamer-Batterie unter der Decke an die Wand projiziert werden. Der „TraumWerk“-Guest registriert allmählich, dass die Lichtstimmung

Virtuelle Wolken und nächtliches Lichtgewitter

sich im Laufe weniger Minuten ändert, und er beginnt zu begreifen, dass hier ein Tagesablauf nachempfunden wird. Nach kurzer Zeit entdeckt man auch die Uhr, die dem Besucher die aktuelle Modellbahnzeit anzeigt. Langsam wird es dämmerig. Die beleuchteten Gebäude und das bunt blinkende Volksfest treten in den Vordergrund. Sobald die Dunkelheit erreicht ist, erklingen unerwartet bassige Techno-Sounds und eine gewittrige Lightshow setzt ein. Als Besucher bleibt man nur mehr gebannt stehen und lässt sich von der Inszenierung mitnehmen in einen traumartigen Zu-

Der Name ist Programm: Hans-Peter Porsche, Enkel des legendären Porsche-Gründers Ferdinand Porsche, kleckerte nicht. Er klotzte. In Anger am Fuß des Hochstaufen, unmittelbar an der A8 gelegen, ließ der 75-jährige frühere Porsche-Produktionsvorstand ein imposantes Gebäude errichten, in dem er nun unter anderem seine private Sammlung von historischem Blechspielzeug präsentiert.

Von außen fast ein wenig unscheinbar, wirkt das Gebäude unmittelbar nach Betreten des Foyers ganz anders: Man wähnt sich an einem besonderen Ort angekommen. Wie eine liegende Acht, mathematisches Symbol der Unendlichkeit aber

auch Ur-Gleisplan vieler Modellbahnanlagen, ist der Gebäude-Grundriss gestaltet. Besucher, welche die Acht ablaufen, kommen an vielen Vitrinen vorbei, die kostbare Spielzeugschätze vor allem aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zeigen. In den beiden Hohlräumen der Acht befinden sich ein großzügiger Veranstaltungsraum, der auch ein paar spezielle Fahrzeuge aus Zuffenhausener Produktion zeigt, sowie eine 400 Quadratmeter große H0-Anlage.

Den Modellbahnfreund zieht es magnetisch zuallererst zur großen Schauanlage. Unmittelbar nach Betreten des Raumes verblüfft die schiere Höhe der 1:87-Landschaft, deren Berge wirklich authentisch wirken. Bis zu fünf Meter über dem Anlagenrund streben die Modell-Gipfel in die Höhe. Durch die großzügige alpine Landschaft schlängeln sich elegant die Märklin-Gleise und erste Züge kreuzen den Blick.

Als Vorbild dienten Landschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die deutschen Motive sind die Bodensee-Region rund um Friedrichshafen und der unweit von Anger gelegene Grenzort Freilassing. Österreich steuerte seine drei berühmten Alpen-Querungen Arlberg-, Tauern- sowie die Semmering-Bahn bei. Szenen der Gotthard-Nord- und -Südrampe komplettieren die Anlage.

Kurz nachdem sich das erste Staunen gelegt hat, beginnt das Auge, die zahlreichen Details wahrzunehmen. Beinahe

Hans-Peter Porsche (re.) und sein Sohn Daniell mit stolz geschwellter Brust vor der eben per Tieflader angelieferten Anlage.





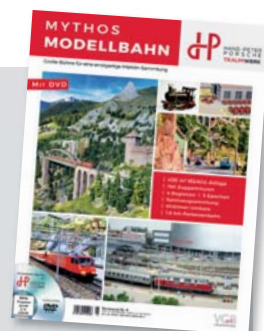
Ein mit einem Taurus bespannter ÖBB-Intercity überquert das Trisanna-Viadukt auf der Arlbergbahn, das als „TraumWerk“-Modell ebenso faszinierend ist wie sein Vorbild.



Die Semmering-Bahn darf im Themenkomplex Österreich nicht fehlen. Im Vordergrund ist die Porsche-Villa am Wörthersee nachempfunden.



Zwischen der Schweiz und Österreich gibt es noch Schlagbäume. Das gilt auch auf der Modellbahnschau im grenznahen Anger.



Erleben Sie das Hans-Peter Porsche „TraumWerk“ und seine große Märklin-Anlage auf 116 Seiten mit über 250 Fotos inklusive einer DVD mit Szenen aus dem Anlagenbetrieb.

(Erhältlich im Pressehandel oder bei der VGBahn unter www.vgbahn.info.)

stand, aus dem man erst mit dem Beginn der Morgendämmerung erwacht. Wow. Knapp 20 Minuten dauert der Tag-Nacht-Zyklus und man wird ihn noch ein paarmal erleben, bis man mit der Entdeckungsreise entlang der Anlage fertig ist, auf der auf einer Gleislänge von rund drei Kilometern insgesamt 180 Züge im Einsatz und bis zu 40 Züge gleichzeitig unterwegs sind, gesteuert und überwacht von 16 Computern. Gebaut wurde das Prachtstück, das vor allem Familien mit Kindern ansprechen soll, vom Anlagen-Profi Uwe Brilmayer mit seinem Team. Die einzelnen Segmente gelangten per Tieflader aus der Nähe von Mainz an die deutsch-österreichische Grenze. Der modulare Aufbau ermöglicht in ferner Zukunft einen Austausch von Teilen des Ensembles, um den Spannungsbogen des „TraumWerks“ zu erhalten.

Zirka vier Betreuer benötige die Anlage im Betrieb, berichtet der Geschäftsführer

des „TraumWerks“ Andreas Mussack. Etwa 32 Angestellte in zeitlich differenzierten Anstellungsverhältnissen beschäftigen die neue Event-Ort vor den Toren Salzburgs. Noch sei nicht alles umgesetzt, was man geplant habe und man hole gerade die ersten Publikumsreaktionen ein, die durchweg positiv seien, um noch ein paar

Das „TraumWerk“ soll sich weiterentwickeln

Stellschrauben nachjustieren. Mussack schildert erste Erfahrungen: „Wir haben schnell festgestellt, dass die Besucher zuallererst vom Gebäude beeindruckt sind und dort gerne verweilen“. Er folgert daraus: „Wir müssen auf jeden Fall noch mehr Sitzgelegenheiten installieren, und auch die eine oder andere interaktive Bereicherung in erster Linie für Kinder wird noch kommen.“ Aber der Anfang ist gemacht. Andreas Mussack hat noch viele Ideen: Ausstellungen oder Modellbau-Workshops gehören ebenso dazu wie vielleicht irgendwann ein Echtdampf-Treffen auf der

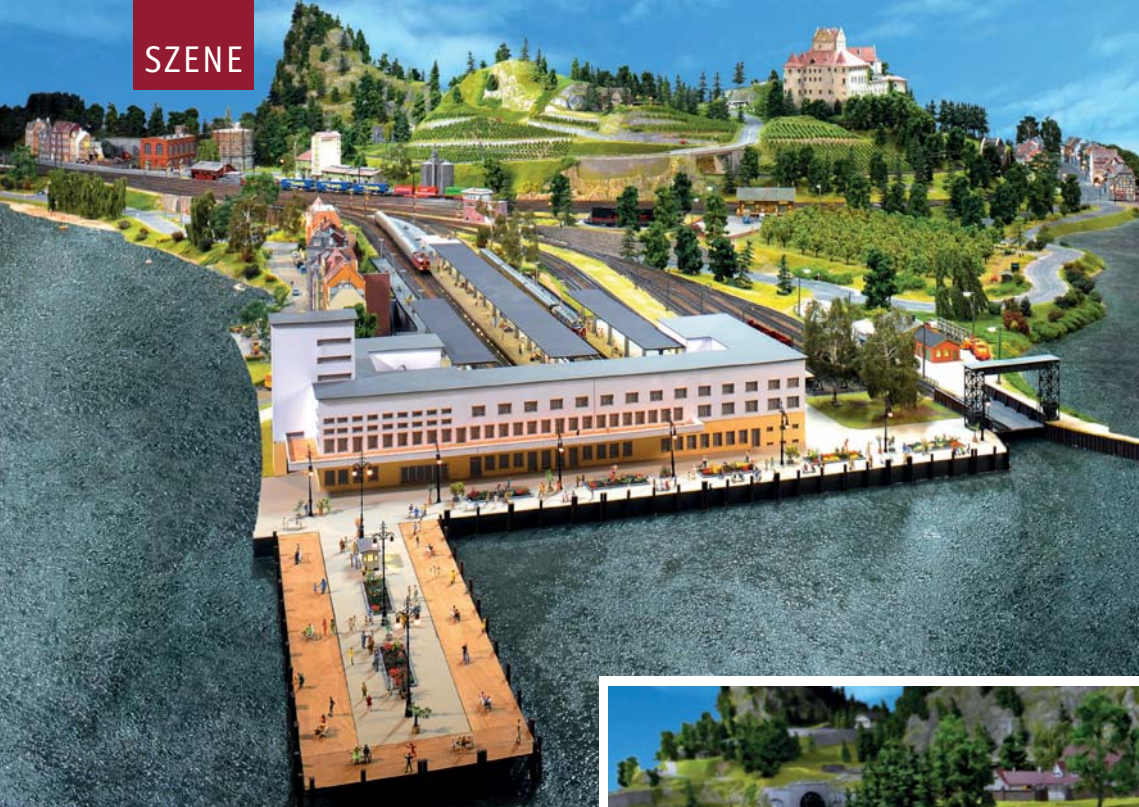


Noch im Bau ist das spektakuläre Biaschina-Viadukt in H0, dessen Vorbild Teil der Gotthard-Autobahn zwischen Faido und Biasca ist.



Steuerwagen voraus erreicht der SBB-Intercity in Kürze Bellinzona. Im Hintergrund winden sich die Züge über die Gotthard-Kehren umständlich in die Höhe. Für die Modelllokomotiven ist der „TraumWerk“-Parcours echte Schwerstarbeit.

FOTOS (5): MARTIN FÜRBRINGER



Karl Hagenmeyers Entwurf des Hafenbahnhofs Friedrichshafen ist längst zum Zeppelinmuseum umgebaut. Im „TraumWerk“ besitzt er noch seine alte Funktion und auch die Trajektgleise (re.) liegen noch.

5 1/4-Zoll-„Bockerlbahn“ mit 1600 Metern Schienenlänge im Freigelände.

Das „TraumWerk“ sei kein Kunstmuseum, „sondern eine Spielzeug-Erlebniswelt“, so Mussack. Das „TraumWerk“ habe keinen museumspädagogischen oder gar wissenschaftlichen Anspruch, es solle vielmehr ein Ort der Leichtigkeit und Begegnung sein, vor allem für Familien. Deshalb seien das Foyer, der Shop, das Restaurant sowie das Freigelände auch ohne Eintrittskarte zugänglich, erklärt der frühere Steueranwalt Andreas Mussack, der zugibt, seit seinem Amtsantritt in Anger auch vom Modellbahn- und Spielzeugvirus infiziert worden zu sein. Seine Begeisterung für die Idee Hans-Peter Porsches, der regelmäßig



Ein Werk, in dem die Edelkarossen gebaut werden, darf auch in 1:87 nicht fehlen, selbst wenn die Dimensionen nicht ganz an das Zuffenhausener Vorbild heranreichen.



Die Modellbahn ermöglicht's: Freilassing in H0 dient als Treff von V200 020, 112310 und dem von einer ER20 gezogenen Alex aus heutigen Tagen.



„Biker's Home“ zieht die Zweiradbegeisterten magisch an. Die Zahl der Grauhaarigen ist in 1:87 jedoch unterdurchschnittlich.



Hell, klar und aufgeräumt präsentieren sich die Ausstellungsräume, in deren Vitrinen echte Spielzeugschätze aus früheren Zeiten zu bestaunen sind.



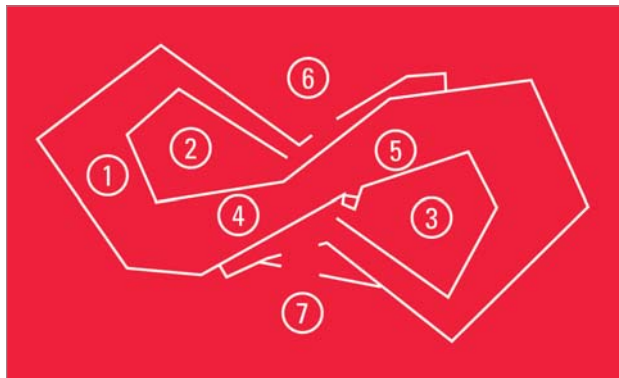
seinen Ort der Träume besucht, ist spürbar. An die Zukunft der Erlebniswelt haben die Macher gleichfalls gedacht. So sind viele der Spielzeugexponate noch eingelagert, um nach einiger Zeit einen Austausch der ausgestellten Objekte zu ermöglichen und neue Reize setzen zu können. Selbst die große Märklin-Anlage ist in dieses Konzept einbezogen. Andreas Mussack ist überzeugt, dass das nötig sei, um heutzutage als Attraktion dauerhaft bestehen zu können. Und das erworbene Areal ist auch groß genug, um eines Tages eventuell sogar das „TraumWerk“-Gebäude zu erweitern.

Auch beim Entwurf der Vitrinen ging man neue Wege. Teils sind sie wie ein Buch gestaltet.

Wer auf der Autobahn A8 auf der Reise in den Süden ist, sollte nicht an der Ausfahrt Anger vorbeifahren. Der Besuch dieser außergewöhnlichen Traum-Fabrik lohnt sich, als erlebnisreiche Pause auf der langen Fahrt in den Ski- oder Italien-Urlaub. □

Stefan Alkofer

GRAPHIK: TRAUMWERK



- Gebäudeplan der „liegenden Acht“:
- 1 - Dauerausstellung „8er“
 - 2 - TraumWerk-Anlage
 - 3 - Veranstaltungen
 - 4 - Shop
 - 5 - Gastronomie
 - 6 - Terrasse
 - 7 - Haupteingang



Von außen erlebt der Besucher zunächst schlichte moderne Architektur. Wer das „TraumWerk“ anschließend betritt, dem eröffnet sich eine Schatztruhe.

FOTOS (3): TRAUMWERK

Modelleisenbahnausstellung in Furth im Wald

► An den beiden Wochenenden 11./12. Juli und 18./19. Juli 2015 veranstaltete der Modelleisenbahner-Stammtisch Furth im Wald im Festsaal des Gasthauses Postgarten wieder seine Ausstellung mit einer großen Modulanlage von über 60 Metern Länge.

Das Besondere an dieser Modulanlage ist, dass die beiden gebräuchlichen Systeme der Stromzuführung, Gleich- und Wechselstrom, auf allen Modulen vertreten sind. Diese wurden nach dem System Nordmodul gebaut, jedoch um eine Etage erweitert.

Damit auf der oberen Ebene der Anlage für jedes System jeweils ein Streckengleis zur Verfügung steht, fahren die Züge an den Kopfmodulen der Anlage jeweils über eine Gleiswendel in die untere Ebene und dann unterirdisch zurück. Für beide Systeme wird das C-Gleis von Märklin verwendet, wobei beim Gleichstrom-Streckengleis der Mittelleiter abgeklemmt ist und die beiden Schienen elektrisch isoliert wurden. Auf der Anlage finden sich insgesamt über 550 Meter Gleis. Die Züge beider Stromsysteme werden digital gesteuert. Zur Modulanlage gehören außerdem ein zehngleisiger Schattenbahnhof und ein Bahnbetriebswerk mit den Abmessungen 4,5 x 1,6 Meter.



FOTO: FRANK HOHMANN

Neben der großen H0-Modulanlage waren auch eine 5 x 1,2 Meter große TT-Anlage und eine 9,20 x 5,5 Meter große Anlage der Spur 1 zu sehen. Für Kinder gab es einen Basteltisch, an dem Häuser zusammengebaut werden konnten. *Frank Hohmann*

Chemnitzer Modellbahntage

► Dass Sachsen eine Hochburg für Modellbahnbegeisterte ist, dürfte bekannt sein. In den letzten Jahren haben sich an verschiedenen Orten hochkarätige Ausstellungen etabliert: Neben der „modell-hobby-spiel“ in Leipzig machten sich vor allem die „Erlebnis Modellbahn“ in Dresden, die „West-sachsenmodellbau“ in Zwickau und die „Modell+Bahn“ in der Lausitz einen Namen. Im Großraum Chemnitz fehlte trotz rühriger erzgebirgischer Modellbahnvereine ein solcher Glanzpunkt bislang.

Vom 16. bis 18. Oktober 2015 schließt der MBC Frankenberg/Sa. in Zusammenarbeit mit der SMV und der Messengesellschaft C diese Lücke und lädt nun zu den 1. Chemnitzer Modellbahntagen in die Messe Chemnitz ein. Von Freitag bis Sonntag werden die Türen der Halle 2 jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet sein.

Zum Auftakt präsentieren 15 Vereine und Gruppen auf 1000 Quadratmetern Anlagen von Spur 0 bis Z. Ein ganz besonderes Exponat kommt den weiten Weg aus dem bayerischen Günzburg. Der Modellbahnclub des dortigen Mädchen-Gymnasiums stellt seine Anlage aus. Mit der Erfahrung der Modellbahnfreundinnen werden die Veranstalter der Chemnitzer Modellbahntage versuchen, einen der längsten Züge auf die Gleise zu stellen.

Für den Modellbahner-Nachwuchs bietet die Sächsische Modellbahnvereinigung wieder einige Stationen des Junior College Europa an, bei dem die Fähigkeiten und die Geschicklichkeit bei Basteleien und Spielen getestet werden können. Der Dachverband stellt die Arbeit seiner Mitglieder an einem Informationsstand vor, Kleinserienhersteller und Modellbahnhändler der Region präsentieren ihre Produkte und bieten die Möglichkeit, für die bevorstehende Modellbahnjahreszeit im Winterhalbjahr vorzusorgen.

Die Chemnitzer Modellbahntage 2015 sollen übrigens keine Eintagsfliege werden. Die Organisatoren aus dem nahegelegenen Frankenberg wollen die Ausstellung künftig alle zwei Jahre veranstalten und damit auch fest im Modellbahnkalender der Region sowie darüber hinaus verankern.

Weitere Informationen zu den 1. Chemnitzer Modellbahntagen 2015 gibt es unter www.smv-aktuell.de.



FOTO: PETER POHL

Auf der H0-Anlage des Mädchen-Gymnasiums Günzburg soll Mitte Oktober 2015 in Chemnitz einer der längsten Modellbahnzüge fahren.

Für die Beiträge dieser Rubrik, deren Aktualität und Richtigkeit, sind vorbehaltlich einer redaktionellen Bearbeitung durch den MEB die Verbände BDEF und SMV verantwortlich.

15 Jahre Junior College

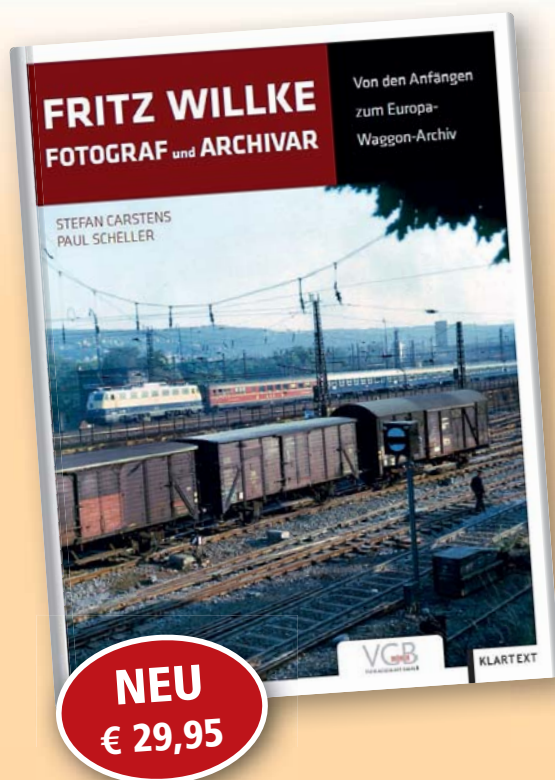
► In diesem Jahr kann das bis heute erfolgreiche Junior College Europa (JCE) sein 15-jähriges Bestehen feiern. Im Jahr 2000 konnte der BDEF auf einer Modellbaumesse in Erfurt erstmals ein solches College durchführen, um den erwünschten Nachwuchs an die Modellbahn heranzuführen. Im Jahr 2001 führte der BDEF auf der „Modell und Hobby“ in Leipzig das Programm zum ersten Mal unter dem Namen Junior College Europa durch. Der Verein erwartete damals 200 Kinder und Jugendliche, gekommen waren 300. Wenn gerade zehn bis 15 Kids die einzelnen Stationen durchliefen, waren es mindestens 50 weitere, die nebenan vielleicht nur ein Häuschen (aus Plastik oder Papier) bauten, Figuren bemalten, mit dem Digitalkran „joystickten“ oder mit schnell zusammengesteckten Gleisen Eisenbahn spielten. Die Brio-Holz-Bahn war dabei immer von eini-

gen der Kleinsten besucht. Der grundlegende Plan, Begeisterung für die Eisenbahn und Modellbahn zu wecken, ist seither auf allen Messen aufgegangen. Das 2. JCE fand während der Leipziger „Modell und Hobby 2002“ statt – wieder nahmen mehr als 300 Kinder und Jugendliche teil. „Das Ziel des Junior College, Begeisterung für die Eisenbahn und Modellbahn zu wecken, ist voll erreicht worden“, so ein Text von damals. Seitdem waren wir Jahr für Jahr mit dem Junior College in Leipzig vertreten. Der Vorstand des BDEF erinnert sich an die Worte des damaligen Vorsitzenden Gerhard Bayer, der sagte, man solle nicht nur in Leipzig präsent sein, sondern das JCE auch auf anderen Messen veranstalten. Dank der Unterstützung durch die SMV sind wir Leipzig treu geblieben und Anfang Oktober 2015 wieder auf der „modell – hobby – spiel“.



FOTO: HANS-DIETER SCHMIDT

Grundsätzlich können wir das JCE auf allen Messen anbieten. So ist das Junior College Europa inzwischen auch auf der „Faszination Modellbahn“ in Sinsheim, der „Internationalen Modellbahnausstellung“ in Göppingen und Köln, der „Faszination Modellbau“ in Friedrichshafen, der „Modell Süd“ in Stuttgart und zeitweise auf der „Intermodellbau“ in Dortmund vertreten.



So entstand das EUROPA-WAGGON-ARCHIV

Fritz Willke machte es sich zur Aufgabe, Güter- und Reisezugwagen zu fotografieren und zu dokumentieren. Ab den frühen 1950er-Jahren entstand so sein bekanntes „Europa-Waggon-Archiv“. Stefan Carstens und Paul Scheller haben zahlreiche Bilder aus diesem einzigartigen Fundus zusammengetragen, darunter auch Lokomotivfotos aus der Frühzeit und unbekannte Farbbilder von Loks und Reisezugwagen aus den 1960er- und 1970er-Jahren. Originaldokumente aus dem Nachlass von Fritz Willke ermöglichen einen Blick hinter die Kulissen und zeigen, wie dieses Lebenswerk entstand.

**176 Seiten, Hardcovereinband, Format 22,3 x 29,7 cm,
ca. 340 historische Farb- und Schwarzweißfotos
Best.-Nr. 581515**

Erscheint Ende August 2015

VORBILD

Sa 15.08.

- Mit 01 509 ab Cottbus über Erfurt zum Tag der offenen Tür im Dampflokwerk Meiningen, Tel. (035601) 88735, www.lausitzerdampflokclub.de.
- Schienenbusfahrten auf der Ilztalbahn Passau – Waldkirchen – Freyung, Passauer Eisenbahnfreunde, Haitzinger Str. 12, 94032 Passau, Tel. 0172 8910884, www.passauer-eisenbahn.de.

Sa 15.08. und So 16.08.

- Stadtrundfahrten in München mit 70083 und E 6905, Bayerischer Localbahn Verein, Tel. 0172 8330528, www.localbahnverein.de.
- Wernesgrüner Schienenexpress Hammerbrücke – Schöneheide-Süd fährt, Tel. 0152 28639892, www.schienen-express.de.
- Internationale Modell dampftage bei der Mansfelder Bergwerksbahn, Tel. (034772) 27640 (Mo bis Fr jeweils 7 bis 15 Uhr), www.bergwerksbahn.de.
- Dampfahrtage beim Pollo, Prignitzer Kleinbahnmus. Lindenberg e.V., Lindenberg 7, 16928 Groß Pankow, Tel. (033982) 60128, www.pollo.de.
- Eisenbahnfest in 14669 Kenzin, Sa 10 bis 18 Uhr, So 10 bis 16 Uhr, Tel. (030) 2084475-29, www.ohkb.de.

So 16.08.

- Fahrt mit dem Uerdinger Schienenbus Rinteln – Stadthagen, Förderverein Eisenbahn Rinteln-Stadthagen e.V., Tel. 0170 6150032, www.der-schaumburger-ferst.de.
- Dampfahrtage und Teddybärtage, Ulmer Eisenbahnfreunde e.V., Sektion Alb-Bähnle, Tel. (07331) 7979, www.uef-dampf.de.
- Historischer Straßenbahnhof Leipzig-Möckern geöffnet, Arbeitsgemeinschaft Historische Nahverkehrsmittel Leipzig, Georg-Schumann-Straße 150, 04159 Leipzig, Tel. (0341) 3928904, www.strassenbahn-museum.de.
- Dampfzüge zwischen Bornum und Derneburg, Tel. (039245) 2042, www.dbg-hildesheim.de.
- Tunnelfahrten auf der Schwarzwaldbahn mit 527596, Eisenbahnfreunde Zollernbahn, Bahnhof 10/1, 78628 Rottweil, Tel. (0741) 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de.
- Dampfzugfahrten auf der Ammerseebahn ab Augsburg, Bahnpark Augsburg, Firnhaberstr. 22, 86159 Augsburg, Tel. (0821) 650759-0, www.bahnpark-augsburg.de.
- Fahrt zum Siedlerfest im Vereinsheim in Voslapp, von 11 - 18 Uhr, EF Friesland, Flutstr. 206, 26388 Wilhelmshaven, Tel. (04421) 569652, www.eisenbahnfreunde-friesland.de.
- Sonderzug mit LVT ab Chemnitz in das Nussknackermuseum nach

Neuhausen im Erzgebirge, Tel. 0160 97472831, www.museumsferkel.de.

Fr 21.08.

- Diavortrag von Hans-Ullrich Wetterhahn „Frankfurter Straßenbahnbilder von Helmut Witzel“ im Vortragsraum des Vereins „Historische Straßenbahn der Stadt Frankfurt am Main im ehem. Betriebshof Eckenheim, Schwabstraße 18, Tel. (06171) 76613.

Sa 22.08.

- Dampfzugfahrt mit 01 509 ab Cottbus über Görlitz nach Bunzlau (Bolesławiec), Tel. (035601) 88735, www.lausitzerdampflokclub.de.

Sa 22.08. und So 23.08.

- Rieser Dampfstage im Bw Nördlingen, Bayerisches Eisenbahnmuseum e.V., Tel. (09083) 340 (Hr. Böhnlein), www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de.
- Dampftrieb zwischen Jöhstadt und Steinbach, Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V., www.pressnitztalbahn.de.
- Foto-Dampf-Züge auf Rügen mit authentischen Zugarnituren, E-Mail: kramer.dietmar@web.de.

Schwarzenberg nach Karlsbad, Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V., Tel. (0371) 3302696 (Hr. Gläser), www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de.

- Pendelverkehr Schöenberg – Schleiz-West, Förderverein Wisentaltalbahn e.V., Tel. 0170 1863816, www.wisentaltalbahn.de.

Sa 29.08 und So 30.08.

- Fest der Franz-Josefs-Bahn im Waldviertler Eisenbahnmuseum. Info: Eisenbahnmuseum Waldviertel, Tel. 0043/0676/3632858, www.eisenbahnmuseum-waldviertel.at.
- Dampftrieb mit Lok 11sm auf der Brohltalbahn, Tel. (02636) 80303, www.vulkan-express.de.

So 30.08.

- Tunnelfahrten auf der Schwarzwaldbahn mit 527596, Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V., 78628 Rottweil, Tel. (0741) 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de.
- Fahrt mit dem Uerdinger Schienenbus Rinteln – Stadthagen, Förderverein Eisenbahn Rinteln-Stadthagen e.V., Tel. 0170 6150032, www.der-schaumburger-ferst.de.



FOTO: REISCHER

„De Veern’er Kleenbohnexpress“ verkehrt wieder am 23. August zwischen Verden (Aller) und Stemmen. Alle Informationen zur liebenswerten Museumsbahn erhält man unter Tel. (04239) 1227 und www.kleinbahnexpress.de.

So 23.08.

- Tunnelfahrten auf der Schwarzwaldbahn, Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V., Tel. (0741) 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de.

Mi 26.08 bis Sa 29.08.

- Reise mit 01 509 und 18 201 von Cottbus über Dresden nach Wien, Tel. (035601) 88735, www.lausitzerdampflokclub.de.

Fr 28.08. Bis So 30.08.

- Heizhausfest im Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf, Tel. (0371) 92092848, www.sem-chemnitz.de.

Sa 29.08.

- Sonderzug mit V 75 von Aue und

mit Dampfzugfahrten nach Amstetten, Tel. 0176 29051823, www.uef-lokalbahn.de.

Fr 11.09. bis So 13.09.

- Fest der DB-Kurhessenbahn und Inbetriebnahme der reaktivierten Strecke Korbach - Frankenberg, Telefon (0561) 786-0, www.kurhessenbahn.de.

Sa 12.09.

- Sonderzug ab Leipzig zum Weinfest nach Freyburg, Tel. (0173) 5623035, www.dampfbahnmuseum.de.

Sa 12.09. bis So 13.09.

- Herbstfest und Modellbahntage der großen Spuren im Eisenbahnmuseum in 17291 Gramzow mit Museumsfahrten nach Damme, 10 bis 17 Uhr, Tel. (039861) 70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de.
- Zwei-Stunden-Takt mit Dampfzügen auf der Preßnitztalbahn ab 10 Uhr, Tel. (037343) 80807, www.pressnitztalbahn.de.
- 5. Dampflokfest in Königszell (Jaworzyna Slaska) im Industrie- und Eisenbahnmuseum (Nähe Bahnhof), Tel. (0048) 746374330, www.muzeumtechniki.pl.
- Wisentaltalbahn Schöenberg – Schleiz-West fährt, Tel. 0170 1863816, www.wisentaltalbahn.de.

So 13.09.

- Sonderzug mit LVT ab Chemnitz in die Sächsische Schweiz nach Wehlen, Tel. 0160 97472831, www.museumsferkel.de.
- Tag des offenen Denkmals im Feldbahnmuseum Wiesloch, Tel. 0179 8327503, www.feldbahnmuseum-wiesloch.de.
- Bundesweites Programm zum Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „Farbe“. Ausführliches Programm unter www.tag-des-offenen-denkmals.de.
- Tag des offenen Denkmals bei der Härtsfeldbahn, Pendelverkehr zum Bahnhof Dischingen mit historischen Bussen und Zugverkehr nach Sägmühle, Tel. 0172 9117193, www.hmb-ev.de.
- Tag des offenen Denkmals, Führungen durch das Museumsgelände und Filmvorführungen im Schmalspurmuseum Löhthain, Tel. (035247) 51053 www.schmalspurbahnmuseum.jimdo.com.
- 40 Jahre Bayerischer Localbahnverein in Tegernsee mit Fahrzeugausstellung, Dampfzugfahrten nach Schaftlach, Tel. (089) 4481288, www.localbahnverein.de.

Fr 18.09.

- Diavortrag von Dieter Kratsch „Mit Inlandsbahnen nach Mamlberge“ im Vortragsraum des Vereins „Historische Straßenbahn der Stadt Frankfurt am

Main im ehemaligen Betriebshof Eckenheim, Schwabstraße 18, Tel. (06171) 76613.

Sa 19.09.

- Mansfelder Bergwerksbahn fährt, Tel. (034772) 27640, www.bergwerksbahn.de.

Sa 19.09. bis Sa 26.09.

- Bahn und Kultur in und um Rom, DCEG-Studienreise mit Bahnreise, Tel. (02841) 6024549, www.dceg.de.

Fr 19.09. bis Sa 20.09.

- 2. Südbahntage in A-9900 Lienz, Bahnhofplatz 10, Heizhaus, Dampflok-Sonderzüge und Modelleisenbahnborse, Tel. (0043) 6647347553, www.ebfl.at.
- 25 Jahre Technoseum in Mannheim, „Mannheim Dampf“, Tel. (0621) 4298839, www.technoseum.de.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen

- www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, tägl. 9.30 - 18, Di bis 21 Uhr, Sa 8 - 21, So 8.30 - 20 Uhr.
- Miniland Olpe in 57462 Olpe, Virchowstr. 10, Tel. (02761) 5645, geöffnet Mi 15 - 19, Sa 11 - 17 Uhr, www.modellbahnen-kieserling.de.
- www.miniaturelbtalbahn.de in 01824 Königstein, Schandauer Str. 51c, tägl. 10 - 17 Uhr, Tel. (035021) 59218.
- Spur-I-Anlage im Hamburg-Museum, Vorführzeiten Di bis Sa: 11, 12, 14, 15, 16 Uhr, So und Feiertage: 12, 14, 15, 16, 17 Uhr, Tel. (040) 314435, www.mehev.de.
- www.mobaza.de, Friedrichstadt, Brückenstr. 18, tägl. 11 - 18 Uhr, Tel. (04881) 938858.
- www.loxx-berlin.de, Alexa am Alexanderplatz, tägl. 10 - 20 Uhr.
- www.modellbahnland-erzgebirge.de in 09488 Wiesenbad-Schönfeld, Tel. (03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.
- www.modellbundesbahn.de in Bad Driburg, Güter-Bf., So 11 - 18 Uhr.
- www.modellbahn-wiehe.de, täglich 10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.
- www.eisenbahnwelten-rathen.de, Elbbweg 10, tägl. 10 - 18 Uhr, Tel. (035021) 59428.
- www.verkehrsmuseum-dresden.de, Di - So 10 - 18 Uhr, Modellbahnvorführung Mi 10.30, 16.30 Uhr, Sa/So 10.30, 13.30 und 15.30 Uhr.
- www.sambahn.com in 53840 Troisdorf, Kölner Str. 2 (FORUM), Sa. 11 - 17 Uhr.
- www.modelleisenbahnland-oderwitz.de in 02791 Niederoderwitz, Kirchstr. 8, Sa./So. 11 - 17 Uhr, Tel. (035842) 26996.
- www.bahnmuseum.at in A-2571 Altenmarkt, nach Voranmeldung.

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

Eisenbahn-Romantik im Fernsehen (Auswahl):

- | | |
|--------|--|
| 15.08. | 11.30 Uhr im MDR: Eisenbahn wie vor 50 Jahren |
| 17.08. | 13.30 Uhr auf NDR: Vom Erzgebirge ins Kirschnitztal |
| 18.08. | 14.00 Uhr im SWR: 6 PS zum Überleben - durchs Wattenmeer |
| 20.08. | 14.00 Uhr im SWR: Pionier auf schmaler Spur |
| 21.08. | 14.00 Uhr im SWR: Die Bahn auf dem Damm - das RTM-Museum |
| 22.08. | 11.30 Uhr auf MDR: Von Bahnen, Bergen & Pilgern |
| 23.08. | 12.00 Uhr im SWR: Diesellok statt Dromedar |
| 24.08. | 14.00 Uhr im SWR: Die Ruhr und ihr Pott |
| 25.08. | 14.00 Uhr im SWR: Der Mitternachtssonne entgegen |
| 27.08. | 14.00 Uhr im SWR: Mit dem Zug durch Sankt Petersburg |
| 28.08. | 14.00 Uhr im SWR: Mit dem Zug durchs Erzgebirge |
| 29.08. | 08.45 Uhr im SWR: Dampfphantom im Erzgebirge |
| 30.08. | 12.30 Uhr im SWR: Eisenbahnmärchen in Bayerisch-Kanada |
| 01.09. | 14.00 Uhr im SWR: Mit dem Zug durch Wales |
| 02.09. | 14.00 Uhr im SWR: Mit dem Zug durch Spaniens Norden |
| 03.09. | 14.00 Uhr im SWR: Mit dem Zug durchs Baskenland |
| 04.09. | 14.00 Uhr im SWR: Mit dem Zug durch Korsika |
| 10.09. | 14.00 Uhr im SWR: Mit dem Zug durch Mexiko |

Aktuelle Informationen: www.swr.de/eisenbahn-romantik

- www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (fünf Minuten von R-Centraal), Mi./Do. 12 - 17, Fr. - So. 10 - 17 Uhr, in den Ferien auch Mo. / Di. 12 - 17 Uhr.
- Straßenbahn + Bus im Modell in 01829 Stadt Wehlen, Ortsteil Zeichen, Pirmaer Str. 174b, Fr. 12 - 18 Uhr, Sa + So u. Feiertage: 10 - 18 Uhr, Tel. 0172 3509035.
- www.schwarzwald-modellbahn.de in 77756 Hausach, gegenüber dem Bahnhof, täglich außer Montag von 10 - 18 Uhr.
- www.lokland.de in 95152 Selbitz bis Oktober geschlossen
- www.leeraner-miniaturland.de in 26789 Leer, Konrad-Zuse-Straße 1, Tel. (0491) 4541540, täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
- www.modellbahnfreunde-germersheim.de in 76716 Germersheim, im Zeughaus/Straßenmuseum, Tel. (07274) 919683, jeden ersten Sonntag im Monat von 14 - 18 Uhr geöffnet.
- www.modellbahnzentrum.com in 79859 Schluchsee-Blasiwald, Eisenbreche regelmäßig geöffnet.
- www.modellbahnwelt-odenwald.de: in 64658 Fürth, Krumbacher Str. 37, Do bis So, 11 bis 18 Uhr, Zielbahnhof Fürth (Odenwald).
- Modelleisenbahnausstellung in 18586 Göhren, Nordpferdstraße 5, Modelleisenbahnverein Göhren, Mai bis September 17 - 20 Uhr, Tel. (038308) 2271.

Jeden So bis 31.12.

- Ausstellung mit 800 Modellen der Bahnpost, Regionalmuseum in 64385 Reichelsheim (Odenwald), Rathausplatz 7, 15 bis 17 Uhr,

Tel. (06164) 50826, www.museum-reichelsheim.de.

Sa 15.08. und So 16.08.

- Ausstellung in 64720 Michelstadt Odenwald - und Spielzeugmuseum und im Schenkenkeller, Einhardspforte 3, 10 bis 20 Uhr, Tel. (06063) 691, www.mfo-odw.de.
- Ausstellung in B-4800 Verviers, Rue de la Chapelle 62, 10 bis 19 Uhr, Tel. (0032) 87338956, www.rcfeb.de.

So 16.08.

- Fahrt zum Siedlerfest im Vereinsheim in Voslapp, von 11 - 18 Uhr, EF Friesland, Flutstr. 206, 26388 Wilhelmshaven, Tel. (04421) 569652, www.eisenbahnfreunde-friesland.de.

Sa 22.08.

- Sommerfest ab 14 Uhr im Clubheim, Am Güterbahnhof 5, Tel. (09281) 41379, www.mec-hof.de.

Sa 22.08. und So 23.08.

- Ausstellung in B-4800 Verviers, Rue de la Chapelle 62, 10 bis 19 Uhr, Tel. (0032) 87338956, www.rcfeb.de.

Sa 05.09. und So 06.09.

- Ausstellung in 34582 Borken, Am Güterbahnhof (Raiffeisen-Tankstelle), Tel. (05622) 799261, Sa 12 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, www.eisenbahnfreunde-borken.de.
- Modellstraßenbahnausstellung in 04435 Schkeuditz, Hist. Straßenbahn-Depot, Rathausplatz 11, Sa 9 bis 17 Uhr, So 9 bis 16 Uhr, Einsatz hist. Busse u. Bahnen, Tel. (034204) 62041, www.ig-modellbahn-schkeuditz.de.
- Tag der offenen Tür und Fahrt in Hamburg-Bergedorf, 10 bis 17 Uhr,

Alte Landstraße, Bahnhof Bergedorf Süd, Tel. 0160 7132333, www.mef-hhwalddoerfer.de.

So 06.09.

- Spielzeugbörse in 76646 Bruchsal, 10.30 bis 15.30 Uhr, Bürgerzentrum am alten Schloss, Tel. (0711) 5590044, www.theurers-spielzeugmaerkte.de.
- Ausstellung in 63825 Schöllkripen, im Vereinsheim, Am Sportgelände 5, 10 - 17 Uhr, Tel. (06022) 5938, www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de.

Sa 12.09.

- Sammlertreffen des Vereins Freundeskreis Stadtilmer Spielzeugbahnen e.V., Vereinsraum Andersen-Nexö-Straße, Tel. (03629) 3197, www.stadtilmer-bahnen.de.

Sa 12.09. und So 13.09.

- Ausstellung in A-3485 Grunddorf, Gemeinde Grafenegg, hinter Fa. Pichler-Wagensonner, 10 bis 18 Uhr, Tel. (0043) 0676 3172401, <http://igm-wachau.at>.

So 20.09.

- Tauschbörse in F-67500 Hagenau, Centre Socioculturel du Langensandm, 2 rue de l'Eglise Saint Joseph, Tel. (0033) 388734904, www.csc-langensand.com.

So 26.09.

- Tauschbörse in 99510 Apolda, Stadthalle im Stadtzentrum, 9 bis 15 Uhr, Tel. 0162 6605660, www.apoldaer-eisenbahnfreunde.de.

Sa 03.10. und So 04.10.

- Schmalspur-Expo bei der Härtsfeld-Museumsbahn in Neresheim Härtsfeld-Museumsbahn e.V., Tel. 0172 9117193, www.hmb-ev.de.

Ankündigungen in der Rubrik „Termine und Treffpunkte“ können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 27, gültig ab 01.01.2015. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

MÄRKLIN ► 101 IM FEIER-KLEID UND 64 DER REICHSBAHN FÜR HO

Einen Grund zum Feiern hat die Märklin-Händler-Initiative. Seit 25 Jahren besteht die Vereinigung, der sich europaweit aktuell über 800 Fachhändler angeschlossen haben und die unter anderem die Initiative für immer neue, interessante Sonderserien ergreift. 101 071 trägt aus Anlass des Jubiläums seit dem 16. Februar 2015 ein weiß-blaues Folien-Kleid mit dem Adler als Zusatz-Motiv. Die entsprechende Bedruckung des Modells wirkt authentisch, nur mit der Lupe ist eine feine Raste-



Ansprechende Farbgebung: Die ICE-ähnlich lackierte Seite der 101 sieht richtig schnittig aus.



Für die kleine DR-Tenderlok wird ein happiger Preis verlangt, für den jedoch umfangreiche Digitalfunktionen entschädigen.

rung zu erkennen. Mit mfx+-Decoder und vielen Sound- und Licht-Funktionen ist die Lok auf dem Stand der Technik. Gleiches gilt für die 64 als Epoche-IV-Maschine der DDR-Reichsbahn, stationiert im Bw Neuruppin. Der Sound nach dem Vorbild einer Einheits-Dampflokomotive hinterlässt einen überzeugenden Eindruck, die Fahreigenschaften sind sehr ausgeglichen. Kohle, Wasser und Sand fassen nicht vergessen!

101 Bestellnummer: 39374/Preis: 299,95 €

64 Bestellnummer: 39649/Preis: 329,99 €

FLEISCHMANN ► RÜGEN-TRAXX FÜR N, DREHSCHEMELWAGEN FÜR HO

Noch eine Jubiläumslok: „120 Jahre Rasender Roland“ nahm sich die PRESS GmbH zum Anlass, eine ihrer TRAXX-Loks mit attraktivem Folien-Design zu versehen. Seit Ende 2014 ist sie mit verschiedenen Motiven aus Rügen, darunter natürlich zwei Dampfloks, unterwegs. Zuvor diente die Lok schon als „125 Jahre Fleischmann“-Werbeträger. Der Blick auf ihren Lebenslauf bei www.railcolor.net ist äußerst interessant und dokumentiert den steten Wandel der modernen Bahn. Detaillierung und Fahreigenschaften des N-Modells bieten keinen Anlass zur Kritik. Etwas zu glänzend ist jedoch der hochauflösende Digital-Druck ausgefallen. Als Neuauflage in DRG-Beschriftung wurde ein Drehschemelwagen-Pärchen des Gattungsbezirks Regensburg mit Baumstämmen ausgeliefert. Der Ersatz der Kunststoff-Beladung durch eine aus echtem Holz dürfte jedem Modellbahner gelingen. Mehr zum „Regensburg“ lesen Sie auf den Seiten 74/75.

145023 Bestellnummer: 732001/Preis: 189 €

Regensburg Bestellnummer: 595201/Preis: 53,40 €



Vorbildgerecht mit zwei unterschiedlichen Lokseiten wartet das N-Modell auf.



Als zweifach gebremstes DRG-Pärchen mit Speichenrädern werden die H-Wagen geliefert.

ROCO ► ERSTER WAGEN DES DB-TOURISTIK-EXPRESSES UND PREISWERTE 150 FÜR H0

Der Touristik-Zug der DBAG wird in diesem Jahr 20 Jahre alt. Anlass für Roco, zwei Sets mit teilweise neu konstruierten Wagen herauszubringen. Einen Vorgeschmack bietet der Bvmkz 810, ein Wagen der Zweiten Klasse, der als Ergänzungsmodell angeboten wird. Die aufwendige Lackierung mit fließenden Farbübergängen ist Roco gut geglückt, die neue Inneneinrichtung mit großen Tischen ist vorbildgerecht. Als Epoche-IV-Variante erscheint eine neue



Der Ergänzungswagen für die neuen Touristik-Wagensets gelangte als Erster in den Handel.



150 in Analog-Version. Für die Preisgestaltung scheinen reinrassige Betriebswirtschaftler verantwortlich zu sein: Für den Reisezugwagen wird ein mehr als happiger Sammler-Aufschlag verlangt, die 150 ist hingegen ganz aktuell zu einem sehr attraktiven Preis im Angebot.

Bvmkz Bestellnummer: 64900/Preis: 84 €

150 049 Bestellnummer: 62643/Preis: 119 €

Noch immer eine gute Figur macht die Roco-150, eine Konstruktion der 1990er-Jahre.

BRAWA ► TRAXX-F140 MS2 ALS 186 325 DER DBAG

Auch in der „Digital-Extra“-Version mit Sound sind die neuen Varianten der Mehrsystem-TRAXX-2E bei Brawa zu haben, darunter die 186 325 in den Farben der DBAG. Der Döhler & Haass-Decoder liefert mit dem programmierten Sound-Paket eine exzellente Arbeit: Seidenweich läuft die Maschine an und gibt dabei

die schaurig-schönen, von der Elektronik dominierten Anfahrgeräusche des Vorbilds perfekt wieder. Zusammen mit dem hochdetaillierten Modell, dessen Äußeres keine Wünsche offen lässt, erhalten Modellbahner mit einem Faible für die moderne Bahn eine ihren Preis wertende Maschine.

Bestellnummer: 43932/Preis: 324,90 €



ARNOLD ► THÜRINGER WALDBAHN

Was doch eine gute Übersetzung ausmacht. Die Düwag-Straßenbahn von Arnold überzeugte schon beim erstmaligen Erscheinen auf dem Markt durch vorbildgemäßes Fahrverhalten. Das trifft heute noch zu. Auch das Äußere des Modells ist, abgesehen vom Pantographen, durchaus noch zeitgemäß. Der auf der Thüringer Waldbahn eingesetzte Düwag-Tw entspricht nicht exakt dem Arnold-Modell, die meisten Modellbahner wird das aber nicht stören.

Bestellnummer: HN2173/Preis: 129,90 €

MEINUNG DES MONATS ► GEHÄUSESCHADEN



Es mag ein Akt der Verzweiflung gewesen sein. „Wieso bekomme ich diesen ... Vorbau einfach nicht herunter?“ Ein Test soll schließlich auch das Innenleben einer Neukonstruktion zeigen. Es musste ein Werkzeug zu Hilfe genommen werden, so stramm saß das Gehäuse. Mit zu viel Kraft wurde gehobelt, das tat der Lackierung nicht gut. So etwas ist nicht nur ärgerlich – schade um den Lack – sondern mindert auch den Wert der Neukonstruktion. Wie erholsam sind da Modelle, bei denen man nur einige Schrauben lösen muss, und schon kann man den Decoder einbauen oder einfach nur das nötige Bild für den MEB anfertigen. Servicefreundlichkeit sollte an vorderer Stelle stehen. *abp*

HERPA ► ENTE MIT KOFFERANBAU FÜR H0

Sommerlaune kommt beim Betrachten des neuen Citroen 2 CV auf. Rolldach und Kofferanbau sind ideal für einen kurzen Badeausflug. Sehr fein detailliert und sauber bedruckt zeigen sich auch die neuen TT-Varianten des Barkas und des Framo.

2 CV Bestellnummer: 27632/Preis: 11,50 €;

TT-Modelle Bestellnummern: 66365; 66303; 66372/Preis: je 17,50 €



„Schatz, den ganzen Weg von Berlin bist du mit der Ente gekommen?“ – Bewundernswert!



Gleich drei neue TT-Modelle nach DDR-Vorbild kommen bei Herpa.

SCHUCO ► VW-T3 REIMO-CAMPER FÜR H0



Das Metallmodell des VW-T3 von Schuco erscheint als neue Reimo-Camping-Variante. Der beliebte Preiser-Urlauber sollte noch einen Rad-Gepäckträger an sein Mobil montieren. Der Gepäckträger ist eine echte Angebotslücke für H0, wer ätzt so etwas? Bestellnummer: 45 261 4400/Preis: 11,95 €

PREISER ► SCHUHPUTZER UND REISENDE



Kleine Kunstwerke sind diese Figuren aus der Epoche III. Man beachte nur den Faltenwurf des braunen Mantels. Auch die Haltung der Personen garantiert lebensechte Szenen für H0.

Schuhputzer Bestellnummer: 28184/Preis: 4,49 €

Reisende Bestellnummer: 10664/Preis: 10,95 €

RIETZE ► „BERLIN-LINIEN-BUS“ FÜR H0

Die Nummer 23 der „Bahn-Edition“ von Rietze bietet einen Neoplan-Skyliner 3 in der Farbgebung einer der schlimmeren Bahn-Konkurrenten. Immerhin besteht so ein Bahn-Bezug. Die

sehr gute Modell-Qualität bleibt davon unberührt, sehr sauber eingesetzte dunkle Fenster und eine exakte Bedruckung sprechen für die neue Variante.

Bestellnummer: 65328/Preis: 28,90 €



WIKING ► SCHMUCKSTÜCKE FÜR H0

Vom 30 Zentimeter langen Schwerlast-Gespann bis hin zum nur 15 Millimeter messenden Betonmischer, der dem Heitkamp-Bauwagen beiliegt, in den Wiking-Neuheiten findet jeder etwas, das seinen Modellbau-Bedürfnissen entspricht. Der Detaillierungsgrad ist sehr unterschiedlich.

Siefert Bestellnummer: 050403/Preis: 34,49 € (oben)

Bestellnummern/Preise Pkw: 025001/10,99 €; 008702/13,49 €;

022502/10,99 € (v. l. n. r.); Bauwagen: 065606/10,49 €



Ein Blickfang für die H0-Anlage: der „Siefert“-Schwerlastzug mit MB3850.



Nicht vergleichbar in der Modellqualität sind das alte MB-190SL-Cabrio und der aktuelle VW-Passat B7. Der Renault-R4 liegt dazwischen.



„B-B-B-Bernhard, bist du sicher, dass da ein Loch hin muss?“ – „Lass mal Meister, ohne Pressluft kommt der nicht weit!“



Matschke
Inh. Laag & Co. oHG, Schützenstr. 90,
42281 Wuppertal, Tel.: 0202/500007,
www.matschke.org



ROCO Spur H0 „teilweise Einzelstücke“

52500 Diesellok BR 232 DB AG	104,00 €
52501 Diesellok BR 232 SOUND	179,00 €
62153 Dampflokom BR 042 Öl	304,00 €
62154 Dampflokom BR 001	314,00 €
62170 Dampflokom BR 50.35	319,00 €
62171 Dampflokom BR 50.35 SOUND	399,00 €
62207 Dampflokom BR 64 DB	244,00 €
62248 Dampflokom BR 50 Kabinent.	314,00 €
62256 Dampfl. BR 50 Wannent. SOUND	354,00 €
62258 Dampflokom BR 052 Wannent.	284,00 €
62318 Dampflokom BR 41 Öl	279,00 €
62341 E-Lok BR 101 DB AG	219,00 €
62345 E-Lok BR 110 DB blau	194,00 €
62348 E-Lok BR 140 DB rot	149,00 €
62437 E-Lok BR 155 DB rot	194,00 €
62508 E-Lok BR 146.5 „Connex“	129,00 €
62531 E-Lok Da SJ braun	159,99 €

Versandkosten 6,00 € bei Vorkasse, Preisänderung vorbehalten,
Lieferung solange Vorrat reicht.

Wir machen MEHR aus Ihren Schätzen Eisenbahnfreunde aufgepasst!

alino - die Adresse für Märklin, BING, Lineol, Steiff, Käthe Kruse & Co.

Wir suchen altes Spielzeug, Modellautos, Blechspielzeug, Eisenbahnen aller Spurweiten, MÄRKLIN, LGB, BING, u.a. Liefern Sie Ihre Stücke bei uns ein! Wir versteigern an ein globales Publikum und erzielen für SIE Bestpreise.

Sie zahlen 0% Provision

Jeder Artikel ab 500 EUR ist **provisionsfrei!**

Außer einer Losgebühren von **12,50 EUR** (zzgl. MwSt.) entstehen keine Kosten.

Unser Service: Wir sind spezialisiert auf die Auflösung von kompletten Sammlungen, Nachlässen und interessanten Einzelstücken.

alino AG Auktionen

Robert-Bunsen-Str. 8 | 67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322 - 95 99 70 | www.alino-auktionen.de



Modellbahnen Uwe Hesse



Inh. Martina Hesse · Landwehr 29 · 22087 Hamburg
Tel. 040 / 25 52 60 · Fax 040 / 2 50 42 61 · www.Hesse-Hamburg.de

**Modellbahnen Hesse, die gute Adresse
für viele Bereiche der Modellbahn, Service,
Auswahl, und persönliche Beratung
Versand ins In- und Ausland**

Wir sind für Sie da: Dienstag bis Donnerstag: 9–13 Uhr und 15–18 Uhr,
Freitag 9–18 Uhr, Samstag: 9–13.00 Uhr

110. Wormser Spielzeug-Auktion Freitag/Samstag, 4./5. September 2015 67551 Worms-Pfeddersheim • Weinbrennerstraße 20

In unserer 110. Auktion erwartet Sie ein schönes Angebot an Sammlerspielzeug, dabei eine große Auswahl an Eisenbahnen aller Spurweiten und Hersteller, überwiegend Märklin H0, Militärspielzeug, Blechspielzeug, Metall- und Steinbaukästen, Puppen, Steiff-Tiere u.v.m. sowie Militaria. In unseren Auktionen bieten wir sowohl seltene und hochwertige Raritäten als auch interessante Stücke für Spieler, Händler und Anleger an.

Kataloganforderung:
20 € (europ. Ausland 30 €, Übersee 40 €) in bar, per Scheck oder Überweisung: Volksbank Alzey-Worms, IBAN CODE: DE12 5509 1200 0024 285715, GENODE61AZY.

Auktions- & Pfandleihhaus
Wormser Auktionshaus Lösch®
67551 Worms • Weinbrennerstr. 20
Telefon 0049-(0)6247 90 46-0 • Fax 90 46-29
info@wormser-auktionshaus.de
Das aktuelle Angebot finden Sie auch im Internet:
www.auktionshaus-loesch.de, bei www.lot-tissimo.com und bei www.the-saleroom.de



IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

VOR 25 JAHREN: DR und DB bleiben getrennt ...

□ ... zumindest bis 1992. So war es im MEB 9/1990 auf Seite 1 bei den ganz aktuellen Meldungen zu lesen, die noch vor dem Inhaltsverzeichnis eingefügt wurden. Es dauerte dann noch bis 1994, bis die DBAG als gemeinsames Unternehmen gegründet werden konnte. Das Bild der 110 305 in Hannover mit dem FD 1943 nach Bad Harzburg diente dem Hinweis, dass auch nördlich des Harzes bald Lückenschlüsse im Netz der beiden Staatsbahnen zu erwarten seien. Die damalige Ausgabe des MEB sollte die letzte sein, die noch im Transpress-Verlag und im altbekannten Kleid erscheinen sollte. Ab dem Heft 10/1990 sollte sich vieles ändern, nicht nur im Layout.



FOTO: F. NEUBERT (ARCHIV MEB)

MEB-LESER BERICHTEN

83.10 der DR im Maßstab 1:87

□ Unser Leser Alexander Farkas schrieb uns, angeregt durch den Artikel zur Baureihe 83.10 im letzten MEB: „Nach Fertigstellung eines Modells der Baureihe 65.10 nach MEB-Bauplänen entdeckte ich im „Archiv der deutschen Dampflokomotiven“ etwas über die Baureihe 83.10 der DR. Leider blieb von diesem Typ keine Lok der Nachwelt erhalten. Das ungewöhnliche Aussehen gefiel mir gleich und ich überlegte, wie ich diese Lok nachbauen könnte. Die Wahl fiel auf eine Piko-55,



FOTOS: ALEXANDER FARKAS

Auf Basis einer 55 von Piko entstand die 83.10. Das Gehäuse kann vom Fahrwerk abgenommen werden.

die als Basis diente. Ich vergrößerte die Zeichnung auf 1:87 und mit Phantasie legte ich los. Im Frühjahr 2013 konnte

der Umbau im Rahmen meiner technischen Möglichkeiten fertiggestellt werden. Die 83 1001 bereichert nun mei-

ne Sammlung und ist nicht verkäuflich. Auf diese Weise entstanden in den letzten Jahren einige Lokmodelle.“

MÄRKLIN – MINITRIX

Keine Pause bei den Neuheiten

□ Im Start-up-Sortiment von Märklin wird die nun wohl letzte H0-Neukonstruktion der 245 (wir zählen die laufende Nummer fünf) angeboten. Das Soundmo-

dell mit mfx-Decoder kann mit etlichen Digitalfunktionen aufwarten, die wir im nächsten MEB vorstellen werden. Halb so lang fällt das N-Modell der DB-Baureihe

18.6 aus. Die analoge Minitrix-Neuheit des Jahres 2014 folgt dem zuvor ausgelieferten und nur für Club-Mitglieder erhältlichen Digital-Modell nach.



Auch der Marktführer kann auf ein Modell der 245 nicht verzichten.



Die bayerische 53/6 mit DB-Neubaukessel kommt im Maßstab 1:160.

MINIWELT LICHTENSTEIN

Mitfahren!

□ Zweimal im Jahr unterstützt der Lichtensteiner Modellbahnclub das Team der Miniwelt Lichtenstein (www.miniwelt.de) und betreut die dortige große Gartenbahnanlage während besonderer Fahrtage. Am 26. und 27. September 2015 kann sie wieder von jedem angereisten Gartenbahnfreund genutzt werden. Die zweigleisige Hauptstrecke ist dann in eine analoge und digitale Ringstrecke unterteilt. Neben dem Bahnhof ist die Steuerzentrale aufgebaut, von dort aus lassen sich ein Hauptteil der Strecke und der kleine Durchgangsbahnhof bestens einsehen. Vor 15 Jahren wurde die Anlage aufgebaut. Die gewerblich genutzte Gartenbahnanlage unterscheidet sich in keiner Weise von einer privat betriebenen und ist den Wettereinflüssen unterworfen. Für die Lichtensteiner Gleise gilt das wegen ihrer Ausdehnung aber ganz besonders. Die Fahrstrecke von etwas über 600 Metern hat



FOTOS (2): HEIGE SCHWITZ

Die Gartenbahn führt an Modell-Bauwerken aus der ganzen Welt vorbei.

mit dem Modell der weltbekannten Göltzschtalbrücke einen ganz besonders sensiblen Abschnitt. Wind und Wetter haben dem 1:25-Modell der größten Ziegelbrücke Deutschlands sehr zugesetzt. Mit fast 23 Metern Länge ist sie in vielen Belangen das Schwergewicht der Anlage. An jedem Morgen muss das Gleis auf der Brückenkrone überprüft und gerichtet werden. Derzeit ist man mit der Rekonstruktion der wettergezeichneten Brücke beschäftigt, die durchaus den Einsatz eines Kranes verlangt. Ein örtliches, auf die Herstellung von Betonteilen spezialisiertes Bauunternehmen hat seine Hilfe zugesagt. Gleich hinter der Brücke bestimmen die Dresdner Frauenkirche und der Berliner Fernsehturm die Szenerie. An anderer Stelle schnaufen die mitgebrachten Lokomotiven am Münchner Airport vorbei, gleich daneben steht der Pariser Eiffelturm. Bei der Rückreise zum Durchgangsbahnhof verläuft die Fahrt unterhalb der Wartburg. Gut 100 Gebäude-Nachbauten finden sich im Park, darunter sechs der sieben antiken Weltwunder. Ein großer Vorteil der Strecke ist ihre Lage neben den Wegen: Für Kinder ist es ein besonderes Erlebnis, wenn der LCE sich durch die Bögen windet und zwischen den Koniferen und Büschen hindurchschießt.



Die Gartenbahnfreunde können ihren mitgebrachten Modellen einmal richtigen Auslauf gönnen.

AUHAGEN

Tag der offenen Tür

□ Am 5. und 6. September öffnet Auha-gen wieder seine Werkstore und feiert das 130-jährige Bestehen. Zu den Attraktionen gehören neben den Führungen durch die laufende Produktion die ausgestellten Modellbahnanlagen, Sondermodelle und Schnäppchen sowie die Kinder-Aktionen. Die Anreise erfolgt am besten auf der für die beiden Tage wieder in Betrieb genommenen Bahnlinie von Pockau-Lengefeld nach Marienberg. Auha-gen besitzt einen Sonder-Haltepunkt.



FOTO: AUHAGEN

Die Autogrammstunde mit Hagen von Ortloff wird sicher von zahlreichen Modellbahnfans mit Spannung erwartet.

Impressum

MODELLEISENBAHNER

Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER

Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR

Stefan Alkofer (verantwortlich)

REDAKTION

Andreas Bauer-Partner (abp), Klaus Eckert (keck),
Korbinian Fleischer (kf), Michael Robert Gauß (mrg),
Olaf Haensch (oh)
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

ARTDIRECTOR/GRAFISCHE GESTALTUNG

Snezana Dejanovic

ANZEIGEN

Anzeigenleitung: Bettina Wilgermeir,
Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-150,
bettina.wilgermeir@vgbahn.de

Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152,
Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de

E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

Anzeigenpreisliste Nr. 26, ab 1.1.2014,
Gerichtsstand ist Fürstfeldbruck

FREIE MITARBEITER

Rainer Albrecht, Lars Brüggemann, Joachim Bügel,
Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Matthias Fröhlich,
Stefan Groß, Peter Grundmann, Peter Haslebr,
Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann,
Marcus Henschel, Michael Hubrich, Georg Kerber,
Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Ralf Reinmuth,
Dirk Rohde, Armin Schmutz, Andreas Stirl,
Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wolny

ABONNENTEN-SERVICE

MZV direkt GmbH & Co. KG
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: modelleisenbahner@mzv-direkt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG

VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 4,90 €
Jahres-Abonnement

Inland: Kleines Abonnement 57,40 €
Großes Abonnement 74,- €

EU- und andere europäische Länder:

Kleines Abonnement 68,60 €;

Großes Abonnement 82,- €

Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils
frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen
vor Vertragsende.

DRUCK

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstr. 5, D-97204 Hächberg

VERTRIEB

Elisabeth Menhofer (Vertriebsleitung, (08141) 53481-101)
Christoph Kirchner, Ulrich Paul (Außendienst,
(08141) 53481-103)
Ingrid Haider, Petra Schwarzenborfer, Nicole Friedl
(Bestellservice, (08141) 53481-0)

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 319 06-0, Fax (089) 319 06-113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Nachdruck, Reproduktion, sonstige Vervielfältigung –
auch auszugsweise und mit Hilfe elektronischer Daten-
träger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung
des Verlages. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von
der Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht aner-
kannt werden.

Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Alle eingesandten Unter-
lagen sind mit Namen und Anschrift des Autors zu
kennzeichnen. Die Abgeltung von Urheberrechten und
sonstigen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender.
Das Honorar schließt die Verwendung in digitalen
On- bzw. Offline-Produkten ein.

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Manfred Braun, Ernst Rebele, Horst Wehner

VERLAGSLEITUNG

Thomas Hilge

ISSN 0026-7422

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]



FOTO: ANDREAS HACKENJOS

HEISSER TREND DER LETZTEN JAHRE: RETRO-LO(O)K

Ein neues Outfit ist schön und gut, aber manchmal kann eine Rückbesinnung auf Klassisches nicht schaden. Schließlich stellen nicht nur Mode-Designer fest, dass manch früheres Geschmacksmuster heute noch gut ankommt. Immer mehr Eisenbahnunternehmen setzen auf legendäre Farbkonzepte der Staatsbahnen.



FOTO: HEINZWERNER OMBECK

TRENN-STELLE

Heinz Werner Ombeck suchte nach einer Alternative zu den deutlich erkennbaren Entkopplungsgleisen und fand eine günstige Unterflurlösung mit Magnetspulen.

AUSSERDEM

Ur-Diesel wird 80

1935 stellte die DRG V16001 (spätere V140001) in Dienst. Sie war Basis für alle Großloks der DB und DR mit dieselhydraulischem Antrieb.

Nebenbahn-Charme

Wir stellen Österreichs Baureihe 93 in Vorbild und Modell vor.

Gerne auch geschlossen

Schranken sind auch für Modellbahner keine Hindernisse, sondern Orte der freudigen Erwartung.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

Das Oktober-Heft
erscheint am

9. September

bei Ihrem

Zeitschriften-Händler –
an einem Mittwoch



FOTO: BAUER-PÖRTNER

IDYLLE IN DER ALTMARK

Der kleine Trennungsbahnhof Badel diente dem MEC Seehausen als Vorbild für eine sehenswerte TT-Anlage.



FOTO: RAINER HEINRICH

FLEXIBLE VERSORGUNG

Wasserkranen für Dampflokomotiven waren früher allorts zu finden. Einige waren besonders gelenkig.



ZEICHNUNG: CHRISTIAN SCHLAG

PLAN-DAMPF: MIT DER S 3/6 IM ALLGÄU

Im zweiten Röthenbach-Artikel planen wir den Dampf-Betrieb: Zumindest im Modell lässt er sich wiederbeleben.

DONNERBÜCHSE

KÖLN Modellbahnen

Jetzt mit 24-Stunden-Onlineshop

www.donnerbuechse.com

- ➔ Neuware aller führenden Hersteller
- ➔ Spurweiten von 1 bis Z
- ➔ Zubehör • Fertiggelände
- ➔ Große Auswahl an Autos H0/N
- ➔ Ihr TT-Spezialist
- ➔ An- und Verkauf von Modellbahnen

Spur TT Limited Edition®

Bestell-Nr. 501414 ➔

Set 1
€ 139,-
UVP

Wagen 1 • WR 135 • DB • Ep. IV • Handmuster © TILLIG



Wagen 2 • WR 135 • DB • Ep. IV • Handmuster © TILLIG

Bestell-Nr. 501415 ➔

Set 2
€ 129,-
UVP

Wagen 1 • Basis • WR 135 • DB • Ep. IV • Handmuster • Freelance Modell © TILLIG



Wagen 2 • Basis • WR 132 • DB • Ep. IV • Handmuster • Freelance Modell © TILLIG

ab sofort exklusiv bei uns im Shop vorbestellbar

Sommer – Öffnungszeiten März–Sep.: Mo.–Fr. 10–18:00 Uhr • Sa. 10–14:00 Uhr
Winter – Öffnungszeiten Okt.–Febr.: Mo.–Fr. 10–19:00 Uhr • Sa. 10–17:00 Uhr

Vogteistr. 18 • 50670 Köln**Haltestelle Hansaring • Tel.: 0221/121654**

32. Internationale Modellbahn Ausstellung und 10. Märklintage

Alles rund
um die große und kleine
Eisenbahn auf 49.000qm,
Spiel und Spaß
– 3 Tage lang!



- Große Lokparade am Bahnhof
BR 01 150 | Schienenbus VT 98
- Einzigartige Märklin Exponate
- Über 100 Aussteller
- Schauanlagen in vielen Spurgrößen
- Tolles Kinderprogramm

Das MEGA-Familienevent in Göppingen
18. bis 20. September 2015

www.maerklin.de/ima2015

Fr. + Sa.: 9.00 - 18.00 und So.: 9.00 - 17.00

